

Erscheint täglich

früh 6½ Uhr.

Redaktion und Erzähllust  
Johanniskirche 33.  
Berant. Redakteur: Dr. Hüttner.  
Sprechstunde d. Redaktion  
Samstag von 11–12 Uhr  
Montag von 4–5 Uhr.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Interate am Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, am Sonn- und Festtagen früh bis 7½ Uhr.

Filiale für Justizienannahme:  
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,  
Louis Löschke, Holzstr. 21, part.

N° 125.

Dienstag den 5. Mai.

1874.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Ausgabe 11,950.

Abonnementpreis  
nachstehend 1 Uhr. 15 Rgt.  
incl. Beigabe 1 Uhr. 20 Rgt.  
Preis einzelne Nummer 2½ Rgt.

Belegexemplar 1 Rgt.

Gebühren für Extraablagen  
ohne Postbelebung 11 Uhr.  
mit Postbelebung 14 Uhr.

Inserate

4seitiges Doppelblatt 1½ Rgt.

Größere Schriften

laut unserem Preisverzeichniß.

Reklamen unter d. Redaktionsschrift

die Spalte 3 Rgt.

Interate sind freies an d. Expeditions-

zu senden.

## Bekanntmachung.

Der am 1. Mai d. J. fällige zweite Termin der Grundsteuer ist nach der zum Gesetz vom 29. November vor. J. erlassenen Ausführungs-Verordnung von demselben Tage mit zwei Pfennigen ordentlicher Grundsteuer von jeder Steuereinheit zu entrichten, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeträge nebst den städtischen Abgaben an 1,65 Pr. von der Steuereinheit von genanntem Tage ab bis spätestens 14 Tage nach demselben an die Stadtkasseneinnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Sümmigen eintreten müssen.

Leipzig, den 29. April 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. C. Stephani. Taube.

## Bekanntmachung.

Die Meldung zur theologischen Candidatenprüfung betreffend.  
Dienststellen der Theologie, welche gekonnt sind, sich vor Amtzeit der diesjährigen Michaelisklassen dem Examen pro candidatura zu unterziehen, werden hiermit unter Beweisstellung auf §. 9 des Prüfungsregulatius veranlaßt, ihre Anmeldungsgegenübe nebst den erforderlichen Unterlagen bis zum

2. Juni dieses Jahres

in der Kanzlei der Königl. Kreisdirektion allhier (Wittenberge) abzugeben, bei portofrei eingelieferten.

Leipzig, am 1. Mai 1874.

Königliche Prüfungs-Commission für Theologen.

Schule.

## Waldgras-Bepachtung.

Die diesjährige Grabmühung auf Burgauer Reiter soll

Wittwoch den 6. Mai d. J.

in einzelnen Parzellen gegen sofortige Erlegung des Pachtzinses nach dem Aufschlage und unter den im Termine noch näher bekannt zu machenden Bedingungen an den Weitbietenden verpachtet werden.

Zusammenkunft: Vormittag 9 Uhr an der verschlossenen Brücke und um 11 Uhr an der Linden-Wahrer Brücke.

Leipzig, am 28. April 1874.

Des Rathes Forstdéputation.

## Waldgras-Bepachtung.

Die diesjährige Grabmühung im Rosenthal-Revier soll Donnerstag den 7. Mai d. J. in einzelnen Parzellen gegen sofortige Erlegung des Pachtzinses nach dem Aufschlage und unter den im Termine noch näher bekannt zu machenden Bedingungen an den Weitbietenden verpachtet werden.

Zusammenkunft: Nachmittag 2 Uhr am neuen Wege an der Gohliser Mühle.

Leipzig, am 28. April 1874.

Des Rathes Forstdéputation.

## Beschlüsse des Rathes in der Plenarsitzung vom 18. April 1874.

Die Schulgassenhäuser werden Herrn Lange für das von denselben im öffentlichen Rektions-termin gehane Höchstgebot von 3020 Thlr. zum Überbruch vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtverordneten zugestanden und wird hierauf be-schlossen:

Herrn Oberlehrer Leißler, gegen dessen Anstellung an der Realschule die Stadtverordneten von dem ihm zustehenden Widerspruchrecht abgesehen haben, zur Confirmation zu präsentieren, dem hieran getümpten Antrage der Stadtverordneten zu entsprechen und künftig bei Einholung von deren Erklärungen über dieses Wider-spruchrecht näher Mittheilungen über die Person der Gewählten, namentlich über deren Bildungs-gang u. unter Vorlegung vonzeugnissen zu geben,

die von den Stadtverordneten ausgeschriebene Erleichterung des Beschlusses, einen Fachlehrer zu einem Rändiger zu ernennen, der Schuldeputation zur weiteren Begutachtung zu überweisen.

der Vorstuhl halter die bestehenden Beschwer-dungen in der Bezahlung der Stadtwaferkunst zum Strafenbesprengungen und zu Punkturden wieder einzuschärfen, in Betracht, daß die rechtzeitige Lieferung der Dampfmaschinen zur Erweiterung der städtischen Wasserleitung aller Maß-nahmen ungeachtet nicht herbeizuführen gewesen, und bei etwa eintretender anhaltender Wärme und Trockenheit doch die Möglichkeit vorliegt, daß bis zu der in naher Aussicht liegenden Fie- rung und Inbetriebsetzung der neuen Maschinen sonst der gewöhnliche Haushalt bedroht werden könnte,

die beiden an der Gerberbrücke und der Ecke der Berliner Straße gelegenen, von der Polizei und Steuerection geänderten und an die Stadt zurückgegebenen Häuser einmal zusammen, so dann einzeln zu versteigern, mit der Bedingung, daß alle Fagaden der auf diesen Plätzen zu er-richtenden Gebäude der Genehmigung des Rathes als Veräußerung unterliegen,

vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtverordneten einem verdienten Lehrer zu dessen Staats-pension nach Analogie des städtischen Pensions-regulatius aus der Statutarie einen Aufwand von 200 Thlr. jährlich vom 1. dieses Monats ab zu gewähren,

von einem Massivumbar der Pontiatowitschbrücke zur Zeit abzuhauen, deren Holzbau vielmehr bei zu behalten, die Brücke aber mit einem Aufwand von 1000 Thlr. exkl. Gebrohrarbeiten a conto Betrieb auf die Hälfte zu veräußern und in der Breite der Straße zu vergrößern, und hierzu Zustimmung der Stadtverordneten zu erbiten,

die von den Stadtverordneten monierte Post in Conto 25 des diesjährigen Haushaltplanes 16 Thlr. Höhe für Bewachung leerer Webschäfte bei der in leichter Begleitung nach und nach und insbesondere durch die Vermehrung der Eisenbahnhäuser veränderten Sachlage als nicht mehr erforderlich zu streichen;

dagegen bei dem in denselben Conto eingelagerten Postulate von 250 Thlr. Wächtergeld wegen Schan- und Schankbuden während der Wiesen, welches die Stadtverordneten auf 113 Thlr. herabgesetzt wissen wollen, auf Grund der entsprechenden Sach-lage zu behalten,

das Gesuch des Amphibienhändlers Bach um

Erlaubnis zur Aufstellung seines Aquariums auf öffentlichem Platze mit Rücksicht auf die Art dieser Aufstellung und der bezüglich solcher Schanzstellen angemessenen Grundstücke abzuschlagen,

bei dem Polizeiamt einen, dem dermaligen Lieutenant zu Jüberndorffenden Unterlieutenant mit 25 Thlr. Bekleidungsgeld und 600 Thlr. Gehalt jährlich unter Ablehnung des im Interesse des Dienstes unannehbaren Antrages der Stadtverordneten, beide zu koordinaten, jerner 2 Wach-männer mit je 500 Thlr. Gehalt und 25 Thlr. Bekleidungsgeld jährlich neu anzustellen, dem Antrage der Stadtverordneten entsprechend, mit einem Aufwande von 196 Thlr. 24 Pr. 2 Pf. die Rummern der Schuhmänner auch auf deren Capots anbringen zu lassen, dabei zu beharren, daß dem dermaligen Lieutenant ein jährlicher Wohnungsaufschlag von 100 Thlr. und ein jährliches Bekleidungsgeld von 25 Thlr. gewährt werde, ersteres mit der im nothwendigen Interesse des Dienstes anzugrelegenden Verpflichtung, in der inneren Stadt zu wohnen, letzteres mit der Verpflichtung, daß der Lieutenant in der Regel Uniform trägt,

auf verschiedene von den Stadtverordneten mitgetheilte Klagen über politische Maßregeln und die Unbilligkeit der Schulemeister einschließlich erläuternde und ausführende Mittheilung zu machen und die vom Polizeiamt gegebenen Erklärungen der Stadtverordneten zu übernehmen, andertheils sowohl die Angelegenheiten außerhalb der Zuständigkeit des Rathes liegen, die Bethei-lungen zur direkten Geschwerbeführung bei dem Polizeiamte oder der diesem vorgesetzten Königlichen Kreisdirektion verweisen zu lassen,

und die Einrichtung der an der Ecke der Ulrichs-gasse und Nürnberger Straße neuerrichtenden Polizeiwache, sowie die Verlegung der Feuer-meldestelle aus dem Breitkopf und Härtel'schen Grundstück in der Nürnberger Straße in diese Polizeiwache, zu deren Kosten die Stadtverordneten Zustimmung aufgefordert haben, aus-zuführen, sobald die zu ersterer erforderliche Genehmigung der Königlichen Staatsregierung erlangt sein wird;

endlich werden aus dem Steiner'schen Geschenke und der Wendefestung an 2 Personen Unter-stützungen von je 25 Thlr. verwilligt.

Vom 22. April 1874.

Platz Mittheilung der von den hiesigen städtischen Schulen eingegangenen Einladungen zu der Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs und der Einladung zu der Feier des 25-jährigen Bestehens der 8. Bürgerschule, sowie nach Depar-tirung von Rathsmännern zu diesem Festzusatz, wird von dem städtischen Danke eines Rathsmanns für Gewährung eines Kurostenbeitrages Kenntnis genommen,

und beschlossen, dem Georgenhause die auf den Hauptplätzen an der Ecke der Berliner Straße und der Gerberbrücke stehenden Bäume und Städteien nebst altem Breithüschen gegen Bezahlung und unter der Bedingung, daß das Georgenhause diese Egenhände auf eigene Kosten befreit, zu überlassen;

die vorgelegte Abrechnung über den Schleuh-kan im ehemaligen Gerbergarten (mit einer Überdeckung der verwirklichen Kosten um 354 Thlr. 2 Pr.) und der Erfüllung des legeren (mit einer Ersparnis für die Stadt von 367 Thlr. 2 Pr.) nach deren erfolgter Rüfung und Be richtigung zu genehmigen, die Thüringer und

## Bekanntmachung.

Die Lieferung der zur Dammschließung in der hiesigen Stadtwaferkunst auf die Zeit vom 1. Juli 1874 bis mit 30. Jani 1875 benötigten ca. 32,000 Centner Zwischensteinen soll von uns an den Stadtverordneten vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen sind im Bureau der Stadtwaferkunst — Rathaus 2. Etage — einzusehen, woselbst auch Abschriften derselben gegen die Copialgedruckten zu erhalten sind.

Die Preisforderungen sind bis zum 7. Jani 1874 Abends 6 Uhr schriftlich und versiegelt im vorgenannten Bureau einzureichen.

Leipzig, den 30. April 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. C. Stephani. Rath.

## Bermietung.

In der Fleischhalle am Hospitalplatz sind die Abtheilungen Nr. 5, 12, 23 sofort anderweit zu vermieten.

Leipzig, den 22. April 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. C. Stephani. Gerutti.

Die Lieferung der zur Dammschließung in der hiesigen Stadtwaferkunst auf die Zeit vom 1. Juli 1874 bis mit 30. Jani 1875 benötigten ca. 32,000 Centner Zwischensteinen soll von uns an den Stadtverordneten vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen sind im Bureau der Stadtwaferkunst — Rathaus 2. Etage —

einzusehen, woselbst auch Abschriften derselben gegen die Copialgedruckten zu erhalten sind.

Die Preisforderungen sind bis zum 7. Jani 1874 Abends 6 Uhr schriftlich und versiegelt im

vorgenannten Bureau einzureichen.

Leipzig, den 30. April 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. C. Stephani. Rath.

Die Gebühren der Biare an den Volksschulen wegen Mangels derselben und um deren Hono-rarität mit denen der Biare an den höheren städtischen Schulen in ein richtiges Ver-hältniß zu setzen, auf 400 Thlr. jährlich zu erhöhen,

die Lieferung des diesjährigen Bedarfes an Gewebe zu Schuhbauten (ca. 200 Tonnen) Herrn J. G. Herremann nach der auf erfolgte Submissionsschriftbeschreibung einzureichen Probe für 5 Thlr. per Tonne mit 360 Pf. Brutto-

gewicht zu übertragen,

klinstig alle Submissionsofferten bei Arbeits-bergebnissen und Lieferungen versteigert an den Vorstehenden der betreffenden Deputation abgeben,

dieselben von den gesamten Mitgliedern der legierten in einer zu diesem Schule speziell ange-brauchenden Deputationsfigur eröffnen und daraus beschließen zu lassen, nach der betreffenden Deputation anheimzugeben, in wichtigen Fällen diese Öffentleröffnung in Gegenwart der befehligen Submittern vorzunehmen und daß dies geschehen werde in der Submissionsschriftbeschreibung öffentlich zu machen;

endlich dabei zur Zeit Verhüllung zu lassen, daß die Stadtverordneten in Conto 29 des diesjährigen Budgets das Postulat von 800 Thlr. für Baumwollspanzang an der zu corrigierenden Connewitzer Chaussee gestrichen, und die Postlate für Unterhaltung der Wurzener Chaussee und Eutritzer Straße von bezüglich 1207 Thlr. 5 Pr. 5 Pf. und 591 Thlr. 10 Pr. auf bezüglich 1114 Thlr. und 550 Thlr. herabgesetzt haben wollen.

Vom 25. April 1874.

Nach Wahl des Herrn Gattler aus Chemnitz als 3. provostlichen Lehrer an der höheren Knaben-schule, des Herrn Wulff als letzten provostlichen Volksschullehrer für die 2. und des Herrn Jacob als provostlichen Volksschullehrer für die 4. Bürgerschule, sowie des bisherigen Direktors Herrn Küller als Expedient bei den im städtischen Bureau neugegründeten Werkstätten für Geburten und Sterbefälle, wird beschlossen,

die Herren Biare und Commissar, nachdem die Stadtverordneten Wider sprach gegen deren Wahl nicht geltend gemacht haben, nunmehr als Rathsmänner zu verpflichten,

den Stadtverordneten die von dem Königlichen Ministerium des Innern ausgesprochene Beschlüfung der wegen der Wahl der Bürgermeister, des Polizeidirectors und der besoldeten Stadtrathmänner neuendig vereinbarten localstatutarischen Bestimmungen mitzuheilen, mit dem Erfüllen, um baldigste Wiederbefreiung der erledigten Be-soldten Stadtrathstelle,

mit Rücksicht darauf, daß nach damaliger Einführung des Material des sogenannten Ritter-lingssbergs und des bei den Schülern an der Barthensstraße zu gewinnende notwendig zur Schließung der jenseits der Barthensstraße zwischen der Eutritzer Chaussee und dem Rosenthaler neugegründeten Straßen und Alleeareal regulirt werden, die Stadtverordneten vorgelegten Wiedereinführung des Ritterlingsbergs und Alleeareals nicht für das Theater und die Stadt, sondern für seine Person erwerbe, so lange die Genossenschaft statutarisch nur legales eingeht, und die hierzu seitens des Rathes gefestigte Bedingung, daß der Theaterpächter die Bücher und Partituren, Rollen und Stimmen solcher Werke unentgeltlich dem Theaterinventar

zu andren als dem angegebenen Zweck gänzlich einzufallen, und demgemäß den Stadtverordneten unter Übersendung des von ihnen gewünschten Ausstellungsplans über die vorläufige Gegend nach dessen bald zu erwartenden Vollendung Rüttelung zu machen.

die Entscheidung über die am 15. dieses Monats mit der Königlichen Generaldirektion der Staatsbahnen und der Königlichen Holzholzverwaltung anderweit wegen Verlegung des Produktionsbahnhofes und fäkalischen Holzhauses geäußigten weiteren Verhandlungen bis nach näherer Orientierung in der Sache auszugehen,

die Königliche Holzholzverwaltung um Auskunft darüber zu ersuchen, wie viel Klafter Brennholz für fäkalische Rechnung auf dem dermaligen fäkalischen Holzhause in den Jahren 1871, 1872, 1873 jährlich verbraucht worden sind, in Betracht, daß die Stadt diese Rüttelungen, auch künftig hin, zu erhalten das größte Interesse hat, insfern laut des unter 2. November 1857 mit dem Königlichen Finanzministerium abgeschlossenen Vertrages der Staatsbahnen vertraglich ist, der Stadtgemeinde die zu den Kosten des Ankaufs und der Errichtung des dermaligen fäkalischen Holzverlastungsplatzes beigetragen 6000 Thlr. unter Anderem dann zu restitutieren, sobald der Verlauf von Brennholz für fäkalische Rechnung auf diesem Holzplatz, nach dem Durchschnitte aus den letzten 3 Jahren, bis auf ein Minimum von jährlich unter 2000 Klaftern zurückgeht.

die von den Stadtverordneten in dem diesjährigen Budget auf 1550 Thaler berechnete Summe der diesjährigen Fachlehrerzölle der höheren Töchterschule als richtig nicht anerkannten, vielmehr um Bestimmung der Stadtverordneten zu dem nach spezieller Berechnung auf 45 Thlr. 25 Rgt. sich belauenden Wehrbeitrag zu bitten,

bei der von den Stadtverordneten aufgesprochenen Abrechnung des auf 400 Thlr. zu erhöhdenden Zuschusses zu dem Gehalte des neuangestellten 1. Konzertmeisters des Stadtorchester nach Lage der Sache Berichtigung zu lassen,

die Vorstellung der Tafelkabinettinhaber auf dem Rosplatz während der Prozeß gegen das erlassene Verbot des Tier- und Brannweinschankes gemäß der in dieser Beziehung neuerdings aufgestellten Grundsätze nicht zu berücksichtigen.

bei der Entlohnung eines Rathsdieners, welcher an einem öffentlichen Orte sich eines unangemessenen Betragens schuldig gemacht, im Interesse der Disciplin und der öffentlichen Autorität, der von denselben eingebrochenen Bitten ungeachtet, zu behalten,

nach Lage der Sache dem früheren Theaterpächter Herrn Wirsing die von denselben gestellte Nachzahlung an 2000 Thlr. nach eingegangener Bestimmung der Stadtverordneten hierzu zurückzugeben, und die von dieser Caution angesammelten Hinsen dem Vorschlage des Herrn Wirsing entsprechend dem hiesigen Theaterpensionsfond zu überweisen,

dem sich außerordentlich lebhaft ausprängende Bedürfnisse entsprechend unter Vorbehalt der Bestimmung der Stadtverordneten zwei Banndörfern unter Vorzugung geschulter Bautechniker mit einem Jahresgehalte von je 800 Thlr. anzustellen, und diesen unter Überwachung und Überleitung des Bauinspectors die siete Revision der im Gange befindlichen Privat- und Commanbauten, die Beaufsichtigung von deren concessions- und gesetzähnlichen, guten und täglichen Ausführung, von Verwendung guten und tauglichen Baumaterialies, der Beobachtung der aufgestellten Rübellements- und Bauzugs-Pöhle und Regulative, das Abstreiten der Baustruktlinien u. c., die Controle und Revision der Neuerstellen (neben dem Brand-director), der Aschen-, Dünzergruben und Bei-schlägen und deren Verbindung mit einander, Überwachung der Grubendämung, Leitung der Definiciones bei Epidemien und in einzelnen Fällen, und die Förderung und Beaufsichtigung über aus jener- und wohlfahrtspolizeilichen Gründen unzulässigen und unbefüllbaren Wohnräumen zu übertragen.

**Gray'sche amerikanische, modellirte Papierkratzen, Manschetten und Chemiseettes für Herren, Damen und Kinder aus der Fabrik von Hey & Edlich, Plagwitz-Leipzig.**

**Detaillierte Verkauf:**  
Neumarkt 5, Leipzig, gegenüber dem Gewandhaus.  
Papierwäsche mit Leinen-Ueberzug.  
Bunte Papierwäsche für Damen u. Herren.  
Preisliste gratis.

**C. Schulze'sche Strohhutfabrik.**  
Detail-Beratung und Kaufhut-Umfrage.  
Neumarkt Nr. 11, vis à vis dem Gewandhaus.

### Knaben-

Wundärzte, Valetsets, Juppen in großer Auswahl bei R. Kuhnert, Neumarkt Nr. 9.

### Soutachir- und Stickmaschine.

**Dépôt**  
von der Berliner Stickmaschinen-Fabrik  
bei Ludwig Werner, Schützenstraße 20.  
Lager von Nähmaschinen aller Systeme.

Das Kräutergewölbe von Aumann & Co. befindet sich auf Neumarkt Nr. 6.

## General-Dépôt der Österreicherischen **Regie-Tabak-Fabrikate** bei Paul Altmann Cigarren-Import-Geschäft Markt 5.

Hierdurch mache ich ausdrücklich bekannt, daß die **Reissbretter**,  
die ich verkaufe, nur aus Lindenholz (bekanntlich das zweitgebr. Holz dazu) angefertigt sind.  
C. Matius Sammler, Hanstr. 16.

### Allen Franken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten. **Bevalescire Du Barry von London.**

Die vorzügliche Heilnahrung Bevalescire du Barry bewirkt sie bei allen Krankheiten, die der Webstuhl widerstehen: nämlich Wagn., Herpes, Ecz., Jungen-Feber, Dresden-, Schleimhaut-, Ritter-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberkulose, Diarrhoe, Schwindsucht, Röntgen, Husten, Umerkrankung, Berührung, Sieber, Schwund, Blutausflüsse, Ohrenkrank, Urethritis und Krebsen aus der Schwangerschaft, Diabetes, Wasserschädle, Abmagerung, Rheumatismus, Sicht, Fleischfleck. — Ruhig und 80.000 Certificaten über Gesundungen, die aller Medicin getrotzt:  
Certifikat Nr. 78.621.

Wien, 1. Februar 1871.  
Unendliche Dankbarkeit gegen Sie veranlaßt mich, Ihnen diese Zeilen zu schreiben. Ich war seit vier Monaten von einem fortwährenden Husten geplagt; Niemand konnte mit Heilung versuchen. Bis ich auf den Rat eines Freunden Ihre angebrachte Bevalescire nahm, bis mich von dem Leid gründlich befreite.

Felix Baron u. Cietow  
Certifikat Nr. 65.715.

Paris, 11. April 1866.  
Mein Herr! Meine Tochter, die anstrengend liegend war, konnte weder verdauen noch schlafen; sie war von Schlaflosigkeit, Schwäche und nervöser Aufregung überdrückt. Sie befindet sich ganz wohl durch die Bevalescire, die sie ganz bestellt hat, mit gutem Appetit, guter Verdauung, beruhigten Nerven, erfrischendem Schlaf und feinem Fleisch, nach einer Frühstück, der sie längst freud war.

H. de Montfort.  
Certifikat Nr. 78.716.

Baden bei Wien, 14. Juli 1871.  
Von lange ägerter ist, meines Namens als öffentliches Denkmal einzurichten; doch meine Dankbarkeit soll endlich über diese Stempel hinaus, und von vielen herren bewege ich zum Wohl aller Leidenden, daß, nachdem meine Frau sowohl als ich lange Zeit hindurch an Appetitlosigkeit, ich insbesondere an Erbrechen nach dem Essen und zeitigerer Magenschwäche litt, wir endlich nach vorgeblicher ärztlicher Hilfe zu Ihrer Bevalescire unsers Dankes nahezu und nach ehr einnerstaunlichem Gebrauch wie neugeboren und wohlbehenden und ihrer nicht dankbar erwachsen.

Franz Baron u. Danzig, Großfürst.

Neumarkt 1, Gewandhaus.

Marzillat- und Pappens-Lager von J. M. Wagner, Ritterberger Straße 61.

Schützenhaus. Täglich Concert mit Vorstellungen und Illumination.

**Neues Theater.** (92 Abonnem.-Vorstellung.)

Der Winkelhaken.

Aufführung in 3 Aufzügen nach einer Idee des

Terzen, von Adolph.

(Regie: Herr Gratz.)

Personen:

August Ehrenstein, Tanzlehrer . . . . . Dr. Schröder.

Karoline, seine Frau . . . . . Frau Gutperl.

Eduard, seiner Sohn . . . . . Dr. Lins.

Wilhelm Ehrenstein, Commerzien-

rath, August's Bruder . . . . . Dr. Grumb.

Emilia, seine Frau . . . . . Dr. Strindb.

Heinrich . . . . . Dr. Händel.

Louise Wertheim . . . . . Dr. Goldsch.

Kniffig, Winselfleißer . . . . . Dr. Klein I.

Adam, sein Factotum . . . . . Dr. Schmid.

Schau, Barbier . . . . . Dr. Schmid.

Ein Haushirt . . . . . Dr. Ott.

Ein Dienst . . . . . Dr. Schwecht.

Die Handlung spielt in einer deutschen Residenz.

**Die einzige Tochter.**

Aufführung in 2 Akten von Alexander Graf Fredro.

Übersetzung von Alexander Gratz.

(Regie: Herr Gratz.)

Personen:

von Szumbalinski, Gutsbesitzer . . . . . Dr. Engelhardt.

Pauline, seine Tochter . . . . . Dr. Gottschall.

Mathias von Szumbal . . . . . Dr. Hüneler.

Agathe, seine Frau . . . . . Dr. Höltner.

Gisela von Szumbalinski . . . . . Dr. Grumb.

Paul, seine Frau . . . . . Dr. Rüber.

Emilia . . . . . Dr. Bipper.

Peppi . . . . . Dr. Lutz.

Harold von Szumbal . . . . . Dr. Pint.

Wolfsdorf, Szumbalinski's alter Diener . . . . . Dr. Lutz.

Die Handlung spielt auf dem Schloß Szumbalinski's.

\*\*\* Adam — Herr Verlobtes, vom Stadttheater in Dortmund, als Gast.

**Gewöhnliche Preise der Pläne.**

Einzel 15 Rgt. Anfang 17 Rgt. Ende 18 Rgt.

**Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.**

Wittwoch, den 6. Mai: Robert der Teufel.

**Mites Theater.**

Wittwoch, den 6. Mai: Was Ihr wollt.

**Die Direction des Stadttheaters.**

**Victoria-Theater.**

(Hotel de Pologne.)

Dienstag den 5. Mai 1874.

**Das Mädel ohne Geld.**

Zehenspiel mit Gesang in 3 Akten u. 7 Bildern

von O. H. Berg und C. Jacobson. Musik von

Lehnhardt. Anfang 1/2 Uhr.

**Abschaff der Dampfwagen auf der**

Berlin-Kuhaltischen Bahn: Von Berlin 3. 5. früh.

Born (Gottlieb, Vothen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — \* 9. 5. Born, Br. - u. Fahr. (Gotha, Vothen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — 11. 40. Born, Br. - u. Fahr. (Gotha, Vothen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — 2. 50. Born, Br. - u. Fahr. (Gotha, Vothen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — 7. 10. Born, Br. - u. Fahr. (Gotha, Vothen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien).

Leipzig-Dresdner Eisenbahn (via Böhm.): 5. 15. früh.

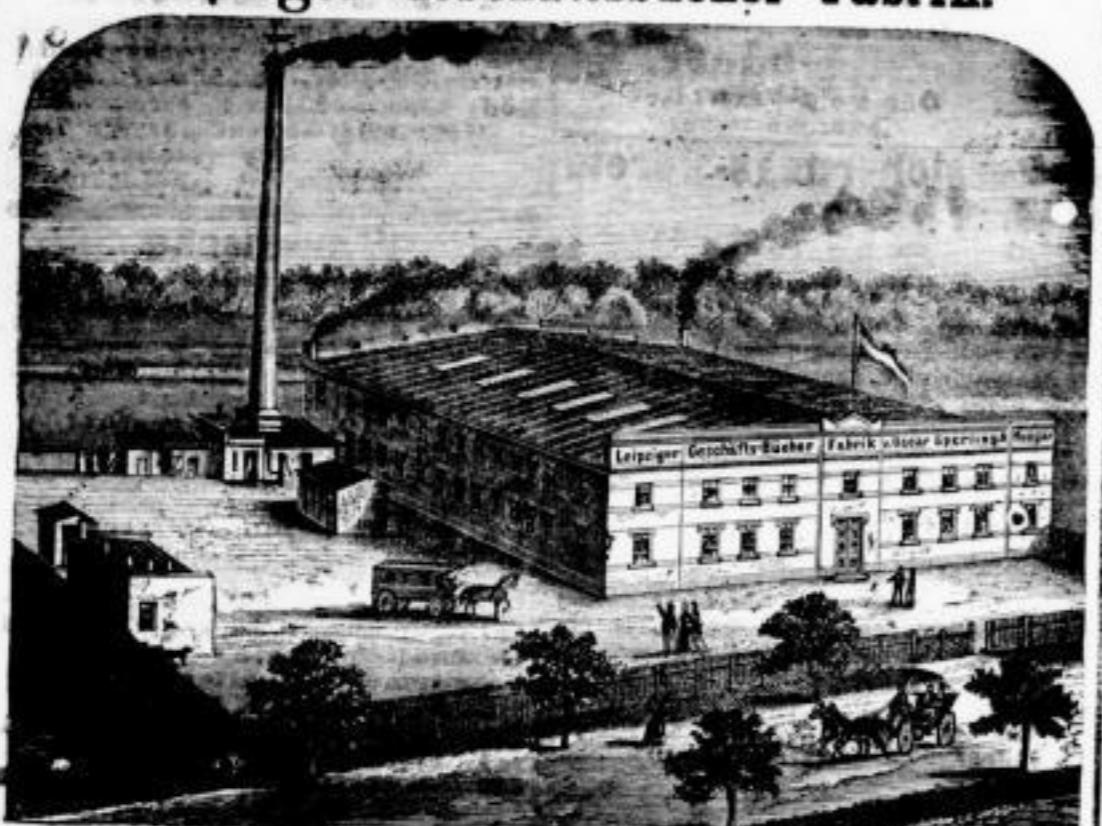
Br. - u. Fahr. (Gotha, Reichenberg, Bittau). — 7. 10.

Born (Gottlieb, Vothen, Reichenberg, Bittau). — 7. 10. 40. Born, Br. - u. Fahr. (Gotha, Vothen, Reichenberg, Bittau). — 2. 40. Born, Br. - u. Fahr. (Gotha, Vothen, Reichenberg, Bittau). — 8. 50. Born, Br. - u. Fahr. (Gotha, Vothen, Reichenberg, Bittau). — 9. 50. Born, Br. - u. Fahr. (Gotha, Vothen, Reichenberg, Bittau). — 10. 50. Born, Br. - u. Fahr. (Gotha, Vothen, Reichenberg, Bittau).

do. (via Döbeln): 7. 30. Born, Br. - u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 12. Mittags, Br. - u. Fahr. (Freiberg). — 2. 40. Born, Br. - u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 8. 45. Morgen (Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen). — \* 11. Morgen (Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen). — 12. 30. Born, Br. - u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 2. 50. Born, Br. - u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 8. 25. Born, Br. - u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 9. 50. Born, Br. - u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 10. 50. Born, Br. - u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 11. 50. Born, Br. - u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 12. 50. Born, Br. - u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 1. 50. Born, Br. - u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 2. 50. Born, Br. - u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 3. 50. Born, Br. - u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 4. 50. Born, Br. - u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 5. 50. Born, Br. - u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 6. 50. Born, Br. - u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 7. 50. Born, Br. - u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 8. 50. Born, Br. - u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 9. 50. Born, Br. - u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 10. 50. Born, Br. - u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 11. 50. Born, Br. - u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 12. 50. Born, Br. - u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 1. 50. Born, Br. - u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 2. 50. Born, Br. - u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 3. 50. Born, Br. - u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 4. 50. Born, Br. - u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 5. 50. Born, Br. - u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 6. 50. Born, Br. - u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 7. 50. Born, Br. - u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 8. 50. Born, Br. - u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 9. 50. Born, Br. - u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 10. 50. Born, Br. - u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 11. 50. Born, Br. - u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 12. 50. Born, Br. - u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 1. 50. Born, Br. - u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 2. 50. Born, Br. - u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 3. 50. Born, Br. - u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 4. 50. Born, Br. - u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 5. 50. Born, Br. - u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 6. 50. Born, Br. - u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 7. 50. Born, Br. - u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 8. 50. Born, Br. - u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 9. 50. Born, Br. - u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 10. 50. Born, Br. - u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 11. 50. Born, Br. - u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 12. 50. Born, Br. - u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 1. 50. Born, Br. - u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 2. 50. Born, Br. - u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 3. 50. Born, Br. - u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 4. 50. Born, Br. - u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 5. 50. Born, Br. - u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 6. 50. Born, Br. - u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 7. 50. Born, Br. - u



## Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik.



### Fabrikation aller Arten Geschäftsbücher.

Ein reichhaltiges Lager fertiger Geschäftsbücher in den verschiedensten Liniaturen, sowie aller Comptoir-Utensilien befindet sich in unserem Verkaufslocal Hainstrasse 32 und werden dasselb ebenso Bestellungen auf Bücher mit abweichenden Liniaturen, sowie auf jede Art von Accidenz-Druck entgegengenommen.

Oscar Sperling & Hungar.

#### Prämiert:

Merseburg.	21. 1865.	Binz.	26. 1870.	Bell.	1871.	Riga,	1871.	Carlsbad,	1872.
Wroclaw,	1872.					Stettin,	1873.		

### Feuerwehr- und Turngeräthe von Oswald Faber.

Brüder Nr. 61, Brüder Hof, 2. Hof rechts, 2. Stange. Neu und praktisch Bacon's patentirter Turnapparat für Kinder und Erwachsene, nach dem System des verstorbenen Director Dr. Schreber in Leipzig. Dieser Apparat eignet sich zum Turnen im Zimmer wie im Freien, er kann in Folge sehr einfacher, einfacher Vorrichtungen sofort in Schweberringe, Schwebend oder Schaukel verwandelt werden. Preis incl. Ausweisung und 140 colorirten Abbildungen 9 Thaler. Ein Apparat ist zur Aufsicht aufgehängt.

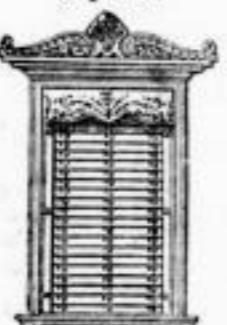
### Grosses Fabrikalager patentirter Stahlfedern und Federhalter



In 500 verschiedenen Sorten, darunter viele Neuheiten.  
**Jules Le Clerc aus Berlin.**

Während der Messe: Auerbach's Hof, Gewölbe No. 46,  
Eingang vom Neumarkt.

Alexanderstr. 32. **H. G. Lässig** Alexanderstr. 32.



Patent.  
Gussstahl-Rolladen,  
eis. Rolladen, S-Form,  
eis. Roll-Jalousien.

Patent.  
Holz-Zug-Jalousien,  
Marquisen,  
Amerikan. Bouleaux.

### Den Reibbestand von Damen- und Herren-Glacéhandschuhen

verkaufe vollständig aus, Neumarkt Nr. 21.  
**R. Reinglas, Handschuhfabrik, Weimar.**  
Ferner aufmerksam macht auf offizielle Herrenhandschuhe. (H. 32184.)

### Ausverkauf

von Tüchern und Bütten zurückgesetzte Muster  
bis Sonnabend Große Fleischergasse Nr. 7 im Gewölbe.

## Nur noch bis Ende der Woche!

Eigen-Tücher, Mantel von 1½ m an, Eigen-Jacken, Golzen-Helmen, Schirmbeutze, Käsch von 1½ m an, alle Jacken in Eigen-Umhängen in Wolle und Seide zu den billigsten Preisen.

**Wollene Guipure-Spitzen** 2c. 2c.  
Grimm. Straße Nr. 23, 1. Et., Ecke der Ritterstr.

### Action-Gesellschaft Schlesische Spiegelglas-Manufactur

#### Ober-Salzbrunn in Schlesien

Hof Alt-Wasser. Kreis Waldenburg. Die Erweiterungen unserer Fabrik sind nunmehr beendet. Alle Bestellungen auf unbelegte

#### Crystall-Spiegelgläser

zu Schauenstern und Berggläsern in allen Größen und Qualitätaten,  
**Rohgläser** zu Beobachtungen, sowie **Fußböden-gläser** in allen Stärken und Dimensionen werden schnell und bestens effectuirt, wodurch wir hiermit unter Versicherung billiger Notirungen ergebnst Anzeige machen.

### Spezialität für Knaben-Garderobe

en gros et en détail.

Unter mit allen Neubeten für die Frühjahr- und Sommer-Garderobe reichhaltig assortirt Lager eleganter Knaben-Garderobe von 2 bis 16 Jahren befindet sich während dieser Messe wieder:

1 Goethestraße 1, Edthaus der Grimm. Str. 1 Treppe.

### C. L. Walter & Söhne aus Berlin. Preise fest!

Eine Partie zurückgesetzter Knaben-Mützen, Blätzels, Säulen u. verlaufen wir unter den Gebotspreisen.

Der Verkauf findet nur bis Dienstag den 5. Mai statt.

### Köhler & Pertsch, Cement- und Cajalith-Waaren-Fabrik,

Pingwitz - Leipzig.

empfehlen ihre anerkannten Cementplatten, 50 Meter, billig und dauerhaft.

Cajalith, künstlicher Marmor, zu Ornamenten, Vasen, Doden, Beobachtungen, Konsole u. zu

### Strohhüte.

Ein grösserer Posten verschiedener neuester Hagen in allen Größen zum Kostenpreis abzugeben.

### Englische Herrenhüte

zu Fabrikpreisen bei

Keller & Lange, Neumarkt 4, 1. Stange.

### Strohhüte.



en gros und en détail.

Comptoir und Fabrik: Grösstes Lager von Seiden- (Cylinder), Filz-, Stoff- und Stroh-Hüten in höchsten und billigen Qualitäten.

### Hut-Fabrik

von Lehmann & Brementhal,

19. Neumarkt 19.

Comptoir und Fabrik: Grösstes Lager von Seiden- (Cylinder), Filz-, Stoff- und Stroh-Hüten in höchsten und billigen Qualitäten.

### Corsetten,

deutsches und französisches Fabrikat, gutschätzend, in reicher Auswahl empfohlen zu billigen Preisen.

**Gustav Köhler,**

Ecke der Klostergasse und des Thomaskirchhofs.

### Oberhemden,

### Damen- und Kinder-Wäsche,

ferner

### Neuheiten in Kragen und Manchetten

empfehlen in grosser Auswahl

(H. 32183.) **Hönemann & Neithold,**

Grimma'sche Straße No. 37.

Antertigung nach Maass unter Garantie.

Moden- Adolphine Wondt, Strohhut-

a. Modewaren- Handlung.

Reiche Auswahl von Tüll, Blonden, Schleieren, Schärpen, Band, Blumen, Federn etc.

Universitätsstr. 21. im früheren Local von Spindler's Färberei, Eleg. u. einf. Hüte, Hauben, Coiffuren, Kragen, Manchetten etc.

empfiehlt Ihr Lager neuer Strohhüte, sowie zum Modernisiren, Waschen, Färben und Garnieren getragener Strohhüte. Modistinnen erhalten bedeutenden Rabatt.

Dieterichsche Druckerei.

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 125.

Dienstag den 5. Mai.

1874.

## Landtag.

**B**resden, 3. Mai. In der gestrigen Sitzung der Ersten Kammer bildeten die von dem Kriegsministerium projektierten, teilweise in Anger genommenen Militär-Neubauten in Dresden den Gegenstand der Berathung. Die Regierung fordert zum Neubau eines Baugbaus 900.000 Thlr., und zur Errichtung neuer Militär-Etablissemens 1.520.000 Thlr. Es sollen in Dresden sämtliche Militärgebäude mit Ausnahme des Blockhauses an der alten Elbbrücke und des Commandantur-Gebäudes, außerhalb der Stadt verlegt werden. Sie sind bestimmt, später auf der Ostseite von Dresden einen übermächtigen befriedeteren Stadtkern zu bilden, der sich hinter der jetzigen Schlossanlage auf dem Almannplatz durch den Prignitzwald vom Waldschlößchen bis zur Hechtstraße erstreckt. Die Gebäude werden unter sich und mit der Königstraße durch eine an ihrer Front hinausende, 30 Meter breite Straße verbunden. Für Wagenschuppen sind von der Reichskriegsverwaltung 120.000 Thlr. Aufschub bewilligt, der Kriegsminister erläuterte der Deputation aber, daß für seines der übrigen Gebäude aus Reichsmitteln ein Aufschub zu erlangen sein werde.

Noch einer vorläufigen Schätzung werden sämtliche Bauten bis zu ihrer Vollendung eine Gesamtkosten von 5.795.000 Thlr. erfordern. Dafür empfängt der Staat 35 jetzt unter der Verwaltung des Kriegsministeriums stehende und in Dresden gelegene Gebäude, Etablissements und Kreiscomplexe, deren Gesamtflächengehalt 208.657 Quadratmeter beträgt. Zur Sicherstellung der Städte hat der Kriegsminister die Erläuterung abgegeben, daß die Errichtung der neuen Etablissements eine rein sächsische Angelegenheit sei, für welche das Königliche Kriegsministerium bis zur Vollendung des Landtag verantwortlich bleibt.

In der Generaldebatte trat Minister v. Hartig der Anschauung entgegen, als ob wegen der Besetzung der Dresdener Schanze eine Differenz zwischen dem Kriegsministerium und dem Landesministerium entstanden sei. Auf dem Altstadtor über seien die Bärtner-Schanze und die Schanze an der Pirnaischen Chaussee deshalb noch nicht zurückgegeben, weil das Kriegsministerium auf dem linken Elbufer eine Infanterie-Kaserne erbauen wolle und die Verhandlungen mit dem Finanzministerium noch schwelen. Die Kammer bewilligte schließlich einstimmig die von der Regierung geforderten Summen.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Gegenwärtig besteht unter deutsches Heer, wesen endlich eine endgültige Organisation und es erscheint daher auch ein Rückblick auf die Auffüllung der nationalen Verteidigung unter dem alten Bundesstaat sehr zweckmäßig. B. Stridler behandelt das Thema in der Wochenzeitung „Im Neuen Reich“. Am 3. 1818 wurde auf Grund der damaligen Bevölkerungsstatistik die Stärke des Hauptkontingents auf 300.000, die des Reserves auf 50.000 und der Reserve auf 100.000 Mann festgestellt. Die Befürde waren aber beispiellos traurig, wie die gegen seitigen Befestigungen ergaben, die Friedrich Wilhelm IV. in Folge des französischen Söderbergs im Jahre 1840 durchsetzte. Ein Kontingent hatte von 12 nach der Matrikel zu stellenden Offizieren 7, dazu 3 Reserveoffiziere; und von diesen 10 Offizieren waren 7 invalide! Von 875 Mann, welche auf dem Papier standen, waren 22 Geweine unter den Waffen, und Bieckstein batte 1852 ganze drei Soldaten! Als das zweite Kaiserreich die Wehrkraft Frankreichs verfügte, da kam denn doch zu und her, die Einsicht zum Durchbruch, daß man durchaus auch die deutschen Heere vermehrten müsse, um so mehr, als die Bevölkerung seit 1818 natürlich sehr gestiegen war. Österreich, Preußen und das neuzeitliche Armeecorps (Sachsen, Russland, Kurhessen) beantragten also, die Befürde auf 600.000 zu bringen, also eine Vermehrung um 150.000 Mann vorzunehmen, und dazu 1½ Proc. der Bevölkerung vom Jahre 1846 zu Grunde zu legen. Sie wiesen darauf hin, daß Frankreich Ende 1851 über 525.000 Mann verfügte, daß dazu Gardinen als freiwilliger und Belgien als gehorsamer Bundesgenosse treten werde, daß Frankreich selbst bei Aufhebung von 2 Proc. 700.000 Soldaten mobilisieren könne. Aber das 7., 8. und 10. Armeecorps widerstreiten diesem Plan, sie wollten — ganz willkürlich — berechnen, daß Frankreich im Kriegsfall in Alger nicht 40.000, sondern 75.000, in Paris und Lyon nicht 25.000, sondern 100.000 Mann zustellen müsse u. dergl., und setzten wirklich durch, daß bloß eine Vermehrung von 50.000 Köpfen im J. 1855 beschlossen wird. Sie konnten im Endje nicht längern, daß Deutschland zu wenig für seine Sicherheit thate; allein sie stützten, die Wehrkraft werde die Kleinstaaten erdrücken, und so hatten Preußen und Österreich allein weit höhere Präsenziffern zu tragen, als bündesgemäß ihre Stärke war, aus dem einfachen Grunde, weil sie ihre Grenzen unter allen Umständen festen halten. Gewiß gereicht es jedem ehemaligen Südbundestheil zu Freude, daß ein so beschämender Zustand überwunden ist und nun mehr auch die kleineren Staaten selbst das Ihnen, was sie von anderen verlangen und erwarten.

Der Kaiser von Russland ist am Sonntag um 1 Uhr Mittags mit seinem Sohne, dem Großfürsten Alexej, und seinem Bruder, dem Großfürsten Konstantin in Berlin auf dem Ostbahnhof angekommen und vom Kaiser Wilhelm, dem Kronprinzen, dem Großherzog von Sachsen-Weimar und sämtlichen königlichen Prinzen empfangen worden. Beide Kaiser führten in einem offenen vierpännigen Wagen nach dem Palais, wo Kaiser Alexander der Kaiserin Augusta seinen Besuch abstattete. Die Prinzessinnen des königlichen Hauses erwarteten ihn in dem russischen Hotelshof, wohin die Kaiserin sich auch begab. Umgehende Menschenmassen wogen auf den Straßen und spendeten enthusiastische Begrüßungen. Das Familientheater, wo sie die mecklenburgischen Herrscher eingeladen waren, findet Nachmittags 5 Uhr statt.

Dortmund war am 30. April der Schauspielplatz einer bemerkenswerten Begegnung: es wurde nämlich die erste altkatholische Schule Deutschlands eröffnet. Nach einer Messe in der St. Marienkirche bewegte sich die Gemeinde mit den Schülern, dem Pastor Dr. Hohenstein und Lehrer Lampert nach dem neuen freien und gewinnigen Schullokal, wo zunächst der Pastor und dann der Lehrer kurze, aber tiefempfundene und ergreifende Ansprachen hielten, in denen sie auf die hohe Bedeutung des Tages hinwiesen und die Zuerstheit ansprachen, daß die Schüler dieser Einheit den Bürglingen der übrigen Schulen immerdar als Vorbild in allen guten Eigenschaften voranleuchten würden. Schon an dem ersten Unterricht nahmen 49 Kinder Theil. Das Vocal gewährt aber 120 Schülern Platz.

Als Weg wird neuerdings bestätigt, daß die Königin, Schulswester ic. in Poltringen zu

den allererträglichsten Agitatoren für Frankreich zählen. Wie weit sie in ihren Bestrebungen gehen, dürfte beispielweise daraus erschellen, daß die Schwestern von St. Christien, welche in Weg Klöster besitzen, etwa 40 Weiber Kinder ihren Eltern abgelöst haben, um sie in Lyon in französischem (und zugleich auch katholischem) Geiste erziehen zu lassen. Diese Kinder verlangen nun eifrig in ihre Heimat zurück, aber keine Reklamationen der Eltern haben bisher gebracht. Schlimmers noch wird aus Colmar berichtet. Die Polizei nahm dagegen wiederholt Anlaß, gegen einen abhängigen Wäschendienst einzuschreiten, der mit mehreren Städten Frankreichs betrieben wird. Auf raffinirte Weise werden junge elstische Frauenzimmer veranlaßt, sich für französische Prostituenträger anwerben zu lassen, wo sie natürlich jämmerlich zu Grunde gehen. Mehrere der abgesetzten Ruppiner sind nun neuerdings aufgenommen und zu weiterem gerichtlichen Verfahren der Staatsbehörde zur Verhöhung gestellt worden.

Ein Telegramm meldet aus Madrid, 2. März: Offizielle der Regierung zugängliche Nachrichten melden den gestern erfolgten Einzug des Marschalls Serrano in Portugal. — Zwei Divisionen sind unter seinem Oberbefehl auf das rechte Ufer des Revision gegangen. Die Carlisten haben Castrejana verlassen. Das kroatische Corps unter dem General Concha hält die Höhen von Santa Igneba fest. Die Carlisten verdoppeln das Feuer auf Bilbao, welches von der Stadt lebhaft beantwortet wird. — Ein Telegramm des Marschalls Serrano aus Portugalteile vom heutigen Tage berichtet ferner: Der General Concha hat mir angezeigt, daß einige Freiwillige aus Bilbao zu ihm gekommen seien, um ihn zu melden, die Carlisten hätten alle ihre Stellungen verlassen, und daß er selbst die Brücken bei Varsena und Castrejana reconquistieren wollte, um seine Truppen über den Fluss zu setzen. Ich habe ihm geantwortet, er solle zuerst mit seinem Armeecorps nach Bilbao marschieren. — Die Regierungstruppen ziehen noch immer bei Portalegre über den Revision, um auf der andern Seite gegen Bilbao vorzugehen. — Die aus Portugalquellen stammenden Nachrichten, nach denen der Marschall Serrano bereits seinen Einzug in Bilbao gehalten haben sollte, bestätigen sich hier noch bis jetzt nicht. (Vgl. die Telegramme.)

Aus Lüben, 3. Mai, wird gemeldet: Kommunikat hat dem Könige gestern ein Memorandum vorgelegt, in welchem er das Verlangen stellt, daß von seiner Amtsführung jeder unberechtigte Einfluß fern gehalten bleibe und eine Forderung in der auswärtigen Politik eintreten müsse; anderfalls solle er sich außer Stande, den Auftrag des Königs, ein neues Ministerium zu bilden, anzunehmen.

Um der „heiligen Stätte“ zu Betriebe in haben die christlichen Pilger abermals zu einer gewaltigen Rauscherei Anlaß gegeben. Einem seit einigen Jahren eingeführten Gebrauch demnach veranlaßt der lateinische Konvent im Freihjahr eine strenne Landpartie nach dem Jordan, an welcher sich die aus Europa angelangten Pilger zu beteiligen pflegen. Bei der Rückkehr wohnen sie gemeinsam einem Ledum in der Geburtsstätte bei. Am 9. April kehrte die diesmal ganz besonders zahlreiche Pilgerschar vom Jordan nach Bethlehem zurück und wollte mit siegenden Fahnen, in großer Prozession sich zur Grotte durch das sogenannte „Eiserne Thor“ begeben. Das israelitische Militair, welches den Tempel von Bethlehem bewacht, um die Pilger verschiedener christlicher Konfessionen davon abzuhalten, sich gegenseitig die Hände zu

brechen, wachte den Führern begeistert, doch der lateinische Konvent zwar das Recht der Passage durch dieses Thor habe, aber daß unter den diesmaligen Verhältnissen der Weg durch das Portal des lateinischen Konvents gehen müsse, welches in die Kirche selber führe. Darauf fiel die Waffe der Pilger über die Truppen her, schlug die Offiziere und mishandelte die Soldaten. Als der Districtsvoorbereich sich ins Mittel legen wollte, wurde ihm nicht besser mitgeteilt. Infolge dieser scandalenhaften Vorgänge finden Verhandlungen zwischen der Pforte und dem französischen Consulat statt. Es ist lediglich der erstaunliche Selbstbeherrschung der israelitischen Truppen zu danken, daß es nicht an heiliger Stätte zu einem „christlichen Blutbad“ gekommen ist.

## Börsenverein deutscher Buchhändler.

**L**eipzig, 4. Mai. Am gestrigen Samstag fand im großen Saal der Buchhändlerbörse die diesjährige Hauptversammlung des Börsenvereins der deutschen Buchhändler unter ziemlich zahlreicher Beteiligung statt.

Der Vorsitzende Dr. A. Enslin (Berlin) eröffnete zunächst den Geschäftsbereich, aus welchem sich ergab, daß die Mitgliederzahl von 1129 auf 1153, mitin um 24 (seit 1. Juli 1873) gewachsen sei. Von Collegien starben im letzten Jahre 20, welche Nichtmitglieder, und 28, welche Mitglieder des Vereins waren, unter Peptoren aus Leipzig G. A. Hoffmann (Arnoldische Buchhandlung), Oskar Peiner, C. A. Wiedenbrück jun. Den Herren Dr. Wilhelm Engelmann und Friedrich Wilhelm Einhorn in Leipzig war es vergönnt, im vergangenen Jahr ihr fünfzigjähriges Jubiläum feiern zu können.

Weder das Preßgesetz lagte der Herr Vorsitzende vor.

Doch die einheitliche Gelehrte, welche sich auf anderen Gebieten bereits vollzogen hat, nun auch die Buchhändlerung umsoviel wie, ist allzufrisch zu betrachten. Wenn auch nicht alle Forderungen in Erfüllung gegangen sind, welche die liberale Partei im Interesse einer freien Bewegung namentlich des periodischen Presse jedoch doch eine Anzahl Bestimmungen, welche einen wesentlichen Fortschritt gegen die meisten Particulargelehrten erzielen lassen. Der deutsche Buchhandel wird mit bestreiter Gewissheit die lädiigen Schranken fallen sehen, die er seit Jahren und nicht nur in seinem eigenen Interesse bekämpft hat; die Aufzehrung der Canzonen, der Hortsal des Zeitungs- und Kalenderspiels sind Erinnerungen, welche auf die nächsten Perioden gelegt werden. Der Vorstand der Börse wird gerade die Abteilung der Bibliothek ein lebhafte Interesse erzeugen, da sie ein Spiegelbild unserer jetzigen Culturstufe und eine Übersicht der wissenschaftlichen und literarischen Strömungen darstellt. Die amerikanischen Zeitungen, welche der Verein vor einigen Jahren durch die Hilfe des Herrn E. Steiger in New York erhielt, sind jetzt gleichfalls geordnet und werden der deutschen Sammlung angereicht. Die seit dem 1. Januar d. J. eingetretene Herabsetzung des Postporto für Pakete ist nicht ohne wesentlichen Einfluß auf die buchhändlerischen Expeditionen geblieben.

Schließlich brüht der Bericht die beßriglich der obligatorischen Einführung der Reichswährung auch für die Wehrabrechnungen des Buchhändlers notwendigen Maßnahmen und weist endlich auf die gegenwärtige Wirksamkeit des Unterstüzungsvorstandes hin.

Die Hauptversammlung nahm diese Mittheilungen des Herrn Berichterstatters mit annehmender Begeisterung entgegen und erhob auch gegen den nunmehr durch den Majorat vorgebrachten Rechenschaftsbericht seinerlei Einwendungen, ertheilte vielmehr dem Vorstande mit Stimmenmehrheit Deckung. Nach diesem Bericht stellen sich die Einnahmen auf 21.694 Thlr. (10.020 Thlr. übernommener Cassabestand, 7.324 Thlr. Mitgliederbeiträge, 1865 Thlr. Kosten ic. Conto, 2080 Thlr. Aktien- und Staatspapier-Conto, 588 Thlr. Börsengebühre Conto, 3705 Thlr. Überschuss des Börsenblattes ic. ic.), die Ausgaben auf 10.387 Thlr. (4981 Thlr. Staatspapier, 1500 Thlr. Unterstützungs-, 1643 Thlr. Speisen, 352 Thlr. Wechselsaldo, 248 Thlr. Börsengebühre, 307 Thlr. Mobilien, 389 Thlr. Ausstellung Conto ic. ic.), so daß der Cassabestand sich auf 11.307 Thlr. befestigt. Das Börsenblatt brachte 31.992 Thlr. Einnahmen und erforderte 28.197 Thlr. Ausgaben, so daß 3295 Thlr. Überschuss verblieben, welche in die Einnahmen eingestellt sind. Das Vereinsvermögen hat eine Vermehrung um 5108 Thlr. d. i. von 88.748 Thlr. auf 88.856 Thlr. erfahren. Im Budget 1874/75 sind die Einnahmen mit 80.000 Thlr., die Ausgaben mit 7300 Thlr. angenommen.

Der Antrag des Börsenvorstandes, „die Generalversammlung wolle dem Vorstand für das Jahr 1874/75 die Summe von Entlastend Thalern zur Herausgabe einer Anzahl Hefte unter dem Titel „Publicationen des Börsenvereins der deutschen Buchhändler“ bewilligen“, wurde gleichfalls angenommen. Auch über den nächstfolgenden Antrag des Vorstandes, „die Generalversammlung wolle beschließen, eine Commission zu ernennen, welche sich über Abänderung der §§ 43 bis 47 in Verbindung mit §. 3 ad 3 des Statutis tatsächlich äußert“, gab zur Debatte keine Verabschiedung und wurde ohne Weiteres genehmigt. Dagegen entspann sich über den Antrag des Börsenvorstandes: „für die Übertragung am Montag und Dienstag nach Cancale dieser der große Saal der Börse nicht hinreichenden Raum“. Der Vorstand beantragt deshalb, von Ostermesse 1875 ab auch den unteren Bibliothesaal zur Übertragung zu verwenden.“ Eine Debatte, in welcher man sich namentlich gegen das mit der Benutzung des unteren Saales notwendig werdende Begallen der Ausstellung aussprach. Schließlich genehmigte man den Antrag in der

Weise, daß man es dem Vorstande überließ, für die Ausstellungen ein anderes geeignetes Local zu wählen. Der Antrag endlich, dem Unterstüzungsberein anstatt des bisherigen Beitrags von 1500 Thlr. einen solchen von 2500 Thlr. zu gewähren, ward discussionslos angenommen. Die statutarisch ausscheidenden Herren Carl Börster und Theodor Einhorn jan (Schmiedecker und Stellvertreter) wurden wiedergewählt.

### Deutscher Journalistentag.

Am 24. Mai findet eine Sitzung des Ausschusses des Deutschen Journalistentags in Dresden statt, und es werden dabei folgende Sogenannte zur Verhandlung kommen:

I. Feststellung der Zeit und des Orts des nunnen Journalistentags.

II. Feststellung der Tagesordnung für den nunnen Journalistentag. Für dieselbe liegen vor: 1) Vortrag des achten Journalistentags; 2) Antrag, betreffend die Änderung der Statuten (vorzulegen vom zeitigen Vorort); 3) Referat, betreffend die Errichtung eines Telegraphen-Bureaus für Zeitungen (Commission, bestehend aus Dr. Stein, Berliner Oberländer-Courier, alte Wieser, "Pec", Börsische Frankfurter, OÖDenthe, Elberfelder, Rheinische Zeitung, Hamburger Börsenblatt, Bohemia, Schwäbischen Merkur); 4) Referat, betreffend das Zeitungswesen und die Annonsen-Bureaus (Commission, bestehend aus Bechtold, Kleine, David-John, Schenck); 5) Referat, betreffend den Antrag der Berliner Zeitungs-Reporter (der Referent ist vom Ausschusse zu bestimmen); 6) Referat, betreffend den Antrag des Central-Frauen-Comitt's, Wien.

3) Von Mitgliedern des Journalistentags eingebracht sind: a. Antrag Richter (Hamburg), betreffend die Abschaltung bezahlter Reklamen aus dem redaktionellen Theil der Zeitungen; b. Antrag Singer (Wien), Gründung eines deutschen Journalisten- und Schriftstellerverbandes.

3) Es werden nachstehende Fragen zur eventuellen Beratung aus dem Journalistentage anheimgegeben: a. Wie stellt sich der Journalistentag zur Frage der Anstellung besonderer Redakteure für den Inseratentheil der Zeitungen? b. Sollte nicht eine Verständigung der im Journalistentage vertretenen Zeitungen über eine gemeinsame deutsche Rechtschreibung möglich sein? c. Wie der durch den Journalistentag gewonnenen Vereinigung nicht eine wirkliche Gliederung durch die Bildung von Kreisverbänden sich geben?

III. Antrag auf Erlass einer Auflösung des Ausschusses an solche namhafte deutsche Zeitungen, welche dem Journalistentage noch nicht beigetreten, zum Beitritt.

### Sitz

### Leipziger Häuser- und Villenchronik.

Neuerdings ist ein immergrünes Wahrzeichen Leipzigs durch Abbruch vom Angestiege der Stadt entfernt worden: das laufend wichtumrante Gebäude Nr. 9 der Bahnhofstraße, welches in einem unter dem Riebau der Straße liegenden Garten sich befand und dessen Rückseite mit der Straße einen auffallend spiken Winkel bildete. Die Neubauten rechts und links, städtische Wohnhäuser von je vier Etagen, Kunden im schiefsten Gegenzug zu dem den Charakter des Gartens hauptsächlich bewahrenden Residuum aus alter Zeit. Es lag da, wie in einer Schlucht, gebildet aus hohen Felsenwänden! Bis dahin hatte man sich seiner gefreut ob des idyllischen Ausblicks seiner ganz im Spiegelnden verschwindenden Giebel und Wände und war an Uplands Gedicht erinnert worden, das da anhebt:

Zu Neulingen am Zwingen, da ist ein altes Thor,

Längt wo mit dichten Ranken der Sprenz sich dorot.

Die ganze Ecke von Nr. 10 bis Nr. 8 bildete ein Doppelgrundstück, das an den Breiter'schen Gärten grenzte und bis zum "Habenerkamm" erstreckte (d. h. bis an das heutige Bahnhofsgebäude). Ein kunstvoller, sehr unrichteter angehender Bürger, Erzbischof Gottfried Bachmann, war Besitzer beider Grundstücke. Derselbe empfing älteren Besuch vom Königlichen Hofe. König Johann und Prinzessin Amalie zwangen sich als Kinder mit Bachmanns Kindern in dem Garten und spielten in dessen schattigen Gängen "Verstecken" oder "Habsen".

## Reit-Unterricht

wied zu jeder Tageszeit erhältlich in der

## Rennbahn

(Lehmann's Garten), auch können darüber noch mehrere Pensionspferde

Stallung finden; ebenfalls werden Pferde zum Verleihen und Einsfahren angenommen!

**W. Bernhardt,**  
Bahnarzt.  
Ort: Windmühlenstr. 8/9,  
früher Thomaskirchhof.

Geschlechts- und Hautkrankheiten  
finden bei mir selbst in den verzeichneten  
Fällen gründliche Heilung nach einer  
Methode, die die beste Gefandtheit führt, Dauer-  
über und dem üblichen Mittel ausgleicht.  
Leipzig, El. Reichsberg, 18. I. F. Werner

Dies an der Ecke der Schützenstraße und der Bahnhofstraße (nach „Stadt Rom“ zu) gelegene Areal mit Gartenhause — letzteres bildete ebenfalls einen spiken Winkel zur Straße — ging vor etwa 45 Jahren an Generalconsul Claus, von diesem auf Prinz René Röhrich, beziehentlich dessen Witwe über und kam dann an seine neuen Besitzer.

Das zweite Grundstück, eins mit Nr. 1222 numeriert, erworb von Bachmann oder dessen Rechtsnachfolgern um dieselbe Zeit ein sehr namhafter Jurist, der Ordinarius der Jurisprudenzakademie, Domherz. Karl Friedrich Günther, der hier wohnte, bis er in die Centralstraße 11 zog. Nach ihm ward die Witwe des Weinpanzers Johann Samuel Lange (jetzt J. J. Hulb's Geschäft) Eigentümerin des ganzen oder eines Theiles dieses Areals. Letztere starb erst vor wenigen Jahren als 90-jährige Greisin.

Die Wintergartenstraße Nr. 1 bis 5 und Nr. 13 bis 17, Bahnhofstraße Nr. 12 (vielleicht auch 13—14) bis 8 liegen auf dem Grand und Boden des Breiter'schen Wintergartens und der beiden Bachmann'schen Grundstücke.

Das trauliche Gartengebäude, das nur verschwunden ist, hatte für Garcons viel Anziehungskraft. Von den früheren Inhabern dieser Art nenne ich nur Professor Fröhlich, den jetzigen Reichstagabgeordneten. Dr. Whistling.

### Aus Stadt und Land.

Leipzig, 4. Mai. In der Sitzung des Deutschen Reichstages am 25. April stimmen für das Gesetz, betreffend die Verhinderung der unbefugten Ausübung von Kirchenämtern, die katholischen Abgeordneten Klemann, Brodhans, Fröhlich, Georgi, Koch, Krause, Windfuß, Schwarze, Stephani, dagegen die Abgeordneten Röhl, Wolteler. Beuraubt waren Eysoldt, Günther, Richter, entschuldigt Seidel, von Sonnenburg, Liebnecht, von Rosk, Wallwitz, Dehnichen, ohne Entschuldigung seither Seib, Heine, Weißer, Bahlteich.

In der letzten Sitzung des Reichstages waren noch Ausweis der stenographischen Mitteilungen von den südlichen Abgeordneten am wichtigsten anwesend die Herren Dr. Stephani, Fröhlich, Klemann, Weißer, Krause, Georgi, Koch und von Sonnenburg. Im meisten gehörten die Herren Eysoldt, Dehnichen und einige sozialdemokratische Abgeordnete.

Leipzig, 4. Mai. Das in der 6. Bellage des Tageblattes vom 3. d. erwähnte jüngste Ereignis, die Drillingsschwangerschaft, verdient gewiss auch in unseren Tagen alle Aufmerksamkeit, namentlich unter den begleitenden trübseligen Umständen der Woche. Nach medizinischen Statistiken kommen Drillingsschwangeren unter 6500 Geburten nur einmal vor, also 1 pro 6½ %! Die Wahrscheinlichkeit, die drei Wesen am Leben zu erhalten, geht nach einem noch kleineren Procentus.

In den Seiten des alten Rom gab die Volkschaft von drei Kindern sogar besondere politische Rechte und Vorzüge, mochten jene an einem oder folgerweise zur Welt gekommen sein. Das Recht (Privilegium) der drei Kinder verlieh bei Bewerbungen um Amtier den Vorzug Ehrenstellen könnten in diesem Falle schon vor dem 25. Jahre angetreten werden. Dies Recht war so populär geworden, daß die Kaiser nachmal das „iustitium liberorum“ auch Familienverbänden verliehen, welche nicht einen solchen Kindessegeln aufzuweisen hatten.

2. Von nächstem Sonntag den 10. Mai an sind die Sammlungen des Vereins für die Geschichte Leipzigs — Grimmaischer Steinweg im alten Johannis-Hospitale, dem Grecius-Turm gegenüber — von Vormittags 1½ bis 1½ Uhr wieder dem Besuch des Publikums geöffnet. Über private Besuche an Wochenenden werden noch besondere Bestimmungen getroffen und öffentlich bekannt gemacht werden.

— Zur Sicherung wird uns mitgetheilt, daß der von G. W. Bacon u. Co., Fabrikanten in London und New York, hergestellte Gimme-Turnapparat allerdings, wie auch auf den Hüllbüchern angegeben, nach dem System des Herrn Dr. D. G. W. Schreber hier konstruit, von Ihnen indessen vielfach verändert und verbessert worden ist, wie man sich sehr leicht bei den Verkaufsstellen durch eigene Aufschauung überzeugen könnte.

Leinenwaaren-Händlern

offerire ich leinene u. halbleinene Crease, sowie Bleich- und Handgarneleinen, zu den niedrigsten Marktpreisen unter günstigen Bedingungen.

Sigmund Frank im Großen Blumenberg.

Bißsachen Wünschen entgegen zu kommen, bleibe ich mit meinem Lager von

## Sonnen- und Regen-Schirme

bis 8. Mai in Leipzig und habe die Preise wegen

vollständiger Auflösung meines Fabrikgeschäfts unter Fabrikpreise notirt.

Woldemar Schiffner aus Dresden,  
d. 3. Leipzig, Markt, 12. Budenreihe, vis-à-vis dem Barfußg

Stettiner Stern-Portland-Cement,  
Portland-Cement: Henry Hawes,  
Sächsischer Portland-Cement,  
Westphälischer Portland-Cement,  
Sächsischer Roman-Cement,  
Altendächer Chemottestein,  
Altendächer Thonröhrchen u. c.

Julius Meissner,  
Eisenbahnstraße Nr. 5.

empfehl

Leipzig, 4. Mai. Die „Oberlausitz-Zeitung“ beleuchtet in einem zweiten Artikel über den Bauhauer Walpurgis-Landtag die Geschäftsführung bei der Landständischen Bank zu Bautzen und die seltsame Weise, in welcher das landständische Vermögen verwaltet wird. Es herrscht danach immer noch ein erbitterter Gegensatz zwischen Rittern und Bauern der Marktgemeinde Oberlausitz. Was für Papier die Bank besitzt, erlaubt der gewöhnliche Landstand nicht. Die Sonder-Verfassung der Oberlausitz schenkt so einzigermaßen, daß die Ständeversammlung in den wichtigsten Sachen keine Stimme habe. Seitens der Bauernschaft werden Anträge angekündigt, wonach von den Extragnügen der Bank 40.000 Thlr. anstatt der seitlichen 20.000 Thlr. zu gemeinnützigen Zwecken verwendet, im Bank-Berwaltungsrath gleichviel Ritter und Bauern seien und die Hypothekenabteilung nicht mehr zur Anlegung von Depotsien berechtigt werden sollen.

Leipzig, 4. Mai. Da Bezug auf die Wirkung, nach welcher der Stadtrath zu Reichenbach im Vogtland beschlossen hat, gegen das dortige Lehrerseminarium die Einleitung der Disziplinar- und Criminaluntersuchung bei dem Königlichen Gerichtsamt dadurch zu beantragen, geht uns der Wortlaut der öffentlichen Erklärung zu, die das Lehrer-Collegium in Reichenbach veröffentlicht hat und Veranlassung zu dem gesuchten Beschlusse des Stadtrathes gegeben ist. Es ist in der Erklärung gesagt, daß die durch das Gesetz vom 28. Januar d. J. festgestellte Schultererhöhung der Volksschullehrer, welche vom 1. Januar d. J. an den Gemeinden zu zahlen ist, bis jetzt in Reichenbach noch nicht zur Auszahlung gelangt sei. Die Erklärung stellt überhaupt die Bekoldungsverhältnisse der Lehrer in Reichenbach in einem sehr trüben Lichte dar und belägt diejenigen, welche bei eintretenden Vacancen sich um ein Reichenbacher Lehramt bewerben sollten.

Leipzig, 4. Mai. Da Bezug auf die Wirkung, nach welcher der Stadtrath zu Reichenbach im Vogtland beschlossen hat, gegen das dortige Lehrerseminarium die Einleitung der Disziplinar- und Criminaluntersuchung bei dem Königlichen Gerichtsamt dadurch zu beantragen, geht uns der Wortlaut der öffentlichen Erklärung zu, die das Lehrer-Collegium in Reichenbach veröffentlicht hat und Veranlassung zu dem gesuchten Beschlusse des Stadtrathes gegeben ist. Es ist in der Erklärung gesagt, daß die durch das Gesetz vom 28. Januar d. J. festgestellte Schultererhöhung der Volksschullehrer, welche vom 1. Januar d. J. an den Gemeinden zu zahlen ist, bis jetzt in Reichenbach noch nicht zur Auszahlung gelangt sei. Die Erklärung stellt überhaupt die Bekoldungsverhältnisse der Lehrer in Reichenbach in einem sehr trüben Lichte dar und belägt diejenigen, welche bei eintretenden Vacancen sich um ein Reichenbacher Lehramt bewerben sollten.

Leipzig, 4. Mai. Da Bezug auf die Wirkung, nach welcher der Stadtrath zu Reichenbach im Vogtland beschlossen hat, gegen das dortige Lehrerseminarium die Einleitung der Disziplinar- und Criminaluntersuchung bei dem Königlichen Gerichtsamt dadurch zu beantragen, geht uns der Wortlaut der öffentlichen Erklärung zu, die das Lehrer-Collegium in Reichenbach veröffentlicht hat und Veranlassung zu dem gesuchten Beschlusse des Stadtrathes gegeben ist. Es ist in der Erklärung gesagt, daß die durch das Gesetz vom 28. Januar d. J. festgestellte Schultererhöhung der Volksschullehrer, welche vom 1. Januar d. J. an den Gemeinden zu zahlen ist, bis jetzt in Reichenbach noch nicht zur Auszahlung gelangt sei. Die Erklärung stellt überhaupt die Bekoldungsverhältnisse der Lehrer in Reichenbach in einem sehr trüben Lichte dar und belägt diejenigen, welche bei eintretenden Vacancen sich um ein Reichenbacher Lehramt bewerben sollten.

Leipzig, 4. Mai. Da Bezug auf die Wirkung, nach welcher der Stadtrath zu Reichenbach im Vogtland beschlossen hat, gegen das dortige Lehrerseminarium die Einleitung der Disziplinar- und Criminaluntersuchung bei dem Königlichen Gerichtsamt dadurch zu beantragen, geht uns der Wortlaut der öffentlichen Erklärung zu, die das Lehrer-Collegium in Reichenbach veröffentlicht hat und Veranlassung zu dem gesuchten Beschlusse des Stadtrathes gegeben ist. Es ist in der Erklärung gesagt, daß die durch das Gesetz vom 28. Januar d. J. festgestellte Schultererhöhung der Volksschullehrer, welche vom 1. Januar d. J. an den Gemeinden zu zahlen ist, bis jetzt in Reichenbach noch nicht zur Auszahlung gelangt sei. Die Erklärung stellt überhaupt die Bekoldungsverhältnisse der Lehrer in Reichenbach in einem sehr trüben Lichte dar und belägt diejenigen, welche bei eintretenden Vacancen sich um ein Reichenbacher Lehramt bewerben sollten.

Leipzig, 4. Mai. Da Bezug auf die Wirkung, nach welcher der Stadtrath zu Reichenbach im Vogtland beschlossen hat, gegen das dortige Lehrerseminarium die Einleitung der Disziplinar- und Criminaluntersuchung bei dem Königlichen Gerichtsamt dadurch zu beantragen, geht uns der Wortlaut der öffentlichen Erklärung zu, die das Lehrer-Collegium in Reichenbach veröffentlicht hat und Veranlassung zu dem gesuchten Beschlusse des Stadtrathes gegeben ist. Es ist in der Erklärung gesagt, daß die durch das Gesetz vom 28. Januar d. J. festgestellte Schultererhöhung der Volksschullehrer, welche vom 1. Januar d. J. an den Gemeinden zu zahlen ist, bis jetzt in Reichenbach noch nicht zur Auszahlung gelangt sei. Die Erklärung stellt überhaupt die Bekoldungsverhältnisse der Lehrer in Reichenbach in einem sehr trüben Lichte dar und belägt diejenigen, welche bei eintretenden Vacancen sich um ein Reichenbacher Lehramt bewerben sollten.

Leipzig, 4. Mai. Da Bezug auf die Wirkung, nach welcher der Stadtrath zu Reichenbach im Vogtland beschlossen hat, gegen das dortige Lehrerseminarium die Einleitung der Disziplinar- und Criminaluntersuchung bei dem Königlichen Gerichtsamt dadurch zu beantragen, geht uns der Wortlaut der öffentlichen Erklärung zu, die das Lehrer-Collegium in Reichenbach veröffentlicht hat und Veranlassung zu dem gesuchten Beschlusse des Stadtrathes gegeben ist. Es ist in der Erklärung gesagt, daß die durch das Gesetz vom 28. Januar d. J. festgestellte Schultererhöhung der Volksschullehrer, welche vom 1. Januar d. J. an den Gemeinden zu zahlen ist, bis jetzt in Reichenbach noch nicht zur Auszahlung gelangt sei. Die Erklärung stellt überhaupt die Bekoldungsverhältnisse der Lehrer in Reichenbach in einem sehr trüben Lichte dar und belägt diejenigen, welche bei eintretenden Vacancen sich um ein Reichenbacher Lehramt bewerben sollten.

Leipzig, 4. Mai. Da Bezug auf die Wirkung, nach welcher der Stadtrath zu Reichenbach im Vogtland beschlossen hat, gegen das dortige Lehrerseminarium die Einleitung der Disziplinar- und Criminaluntersuchung bei dem Königlichen Gerichtsamt dadurch zu beantragen, geht uns der Wortlaut der öffentlichen Erklärung zu, die das Lehrer-Collegium in Reichenbach veröffentlicht hat und Veranlassung zu dem gesuchten Beschlusse des Stadtrathes gegeben ist. Es ist in der Erklärung gesagt, daß die durch das Gesetz vom 28. Januar d. J. festgestellte Schultererhöhung der Volksschullehrer, welche vom 1. Januar d. J. an den Gemeinden zu zahlen ist, bis jetzt in Reichenbach noch nicht zur Auszahlung gelangt sei. Die Erklärung stellt überhaupt die Bekoldungsverhältnisse der Lehrer in Reichenbach in einem sehr trüben Lichte dar und belägt diejenigen, welche bei eintretenden Vacancen sich um ein Reichenbacher Lehramt bewerben sollten.

Leipzig, 4. Mai. Da Bezug auf die Wirkung, nach welcher der Stadtrath zu Reichenbach im Vogtland beschlossen hat, gegen das dortige Lehrerseminarium die Einleitung der Disziplinar- und Criminaluntersuchung bei dem Königlichen Gerichtsamt dadurch zu beantragen, geht uns der Wortlaut der öffentlichen Erklärung zu, die das Lehrer-Collegium in Reichenbach veröffentlicht hat und Veranlassung zu dem gesuchten Beschlusse des Stadtrathes gegeben ist. Es ist in der Erklärung gesagt, daß die durch das Gesetz vom 28. Januar d. J. festgestellte Schultererhöhung der Volksschullehrer, welche vom 1. Januar d. J. an den Gemeinden zu zahlen ist, bis jetzt in Reichenbach noch nicht zur Auszahlung gelangt sei. Die Erklärung stellt überhaupt die Bekoldungsverhältnisse der Lehrer in Reichenbach in einem sehr trüben Lichte dar und belägt diejenigen, welche bei eintretenden Vacancen sich um ein Reichenbacher Lehramt bewerben sollten.

Leipzig, 4. Mai. Da Bezug auf die Wirkung, nach welcher der Stadtrath zu Reichenbach im Vogtland beschlossen hat, gegen das dortige Lehrerseminarium die Einleitung der Disziplinar- und Criminaluntersuchung bei dem Königlichen Gerichtsamt dadurch zu beantragen, geht uns der Wortlaut der öffentlichen Erklärung zu, die das Lehrer-Collegium in Reichenbach veröffentlicht hat und Veranlassung zu dem gesuchten Beschlusse des Stadtrathes gegeben ist. Es ist in der Erklärung gesagt, daß die durch das Gesetz vom 28. Januar d. J. festgestellte Schultererhöhung der Volksschullehrer, welche vom 1. Januar d. J. an den Gemeinden zu zahlen ist, bis jetzt in Reichenbach noch nicht zur Auszahlung gelangt sei. Die Erklärung stellt überhaupt die Bekoldungsverhältnisse der Lehrer in Reichenbach in einem sehr trüben Lichte dar und belägt diejenigen, welche bei eintretenden Vacancen sich um ein Reichenbacher Lehramt bewerben sollten.

Leipzig, 4. Mai. Da Bezug auf die Wirkung, nach welcher der Stadtrath zu Reichenbach im Vogtland beschlossen hat, gegen das dortige Lehrerseminarium die Einleitung der Disziplinar- und Criminaluntersuchung bei dem Königlichen Gerichtsamt dadurch zu beantragen, geht uns der Wortlaut der öffentlichen Erklärung zu, die das Lehrer-Collegium in Reichenbach veröffentlicht hat und Veranlassung zu dem gesuchten Beschlusse des Stadtrathes gegeben ist. Es ist in der Erklärung gesagt, daß die durch das Gesetz vom 28. Januar d. J. festgestellte Schultererhöhung der Volksschullehrer, welche vom 1. Januar d. J. an den Gemeinden zu zahlen ist, bis jetzt in Reichenbach noch nicht zur Auszahlung gelangt sei. Die Erklärung stellt überhaupt die Bekoldungsverhältnisse der Lehrer in Reichenbach in einem sehr trüben Lichte dar und belägt diejenigen, welche bei eintretenden Vacancen sich um ein Reichenbacher Lehramt bewerben sollten.

Leipzig, 4. Mai. Da Bezug auf die Wirkung, nach welcher der Stadtrath zu Reichenbach im Vogtland beschlossen hat, gegen das dortige Lehrerseminarium die Einleitung der Disziplinar- und Criminaluntersuchung bei dem Königlichen Gerichtsamt dadurch zu beantragen, geht uns der Wortlaut der öffentlichen Erklärung zu, die das Lehrer-Collegium in Reichenbach veröffentlicht hat und Veranlassung zu dem gesuchten Beschlusse des Stadtrathes gegeben ist. Es ist in der Erklärung gesagt, daß die durch das Gesetz vom 28. Januar d. J. festgestellte Schultererhöhung der Volksschullehrer, welche vom 1. Januar d. J. an den Gemeinden zu zahlen ist, bis jetzt in Reichenbach noch nicht zur Auszahlung gelangt sei. Die Erklärung stellt überhaupt die Bekold

**Geschlechtskrankheiten**  
heilt gründlich A. Scherzer, berl. Wundarzt, Spezialist, Reutkroft Str. 36, I.

**Geschlechtskrankheiten,**  
hautfr. Schwächezustände sc., auch in ganz veralteten Fällen, werden breitlich stets mit höherem Erfolge geheilt. Professor Dr. Harmuth, Berlin, Prinzessstr. 62.

**M. Ott, Ritterstr. 25, I., Leipzig,**  
heilt Geschlechts-, Hals- und Hautkrankheiten.

### Alle Kranke

ohne Unterschied, welche sich naturgemäß behandeln wollen, finden gehende freundliche Wohnung nebst brillantem Garten bei

**François Chambaudier, Lindenau, Poststr. 17.**

**Sternwartenstrasse 15.** von 10 Ngr an, Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. elegant gefertigt bei

J. Weber, Friseur.

**Zöpfe** von 10 M. Chignons, Uhrketten Armbänder etc. eleg. gef. b. Ernst Schütze, Friseur, Theat.-Pass.

**Zöpfe**, sowie alle Haararbeiten v. 7½ M. an Peterköpfchen Str. 6, I.

**Haararbeit** billiger, Zöpfe von 7½ M. werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

**Haararbeiten jeder Art** werden billiger gefertigt.

G. Büdinger, Friseur, Naschmarkt.

Frauenhaare werden dasselbe gekauft.

**Eine tüchtige Büzmacherin** empfiehlt sich zum Anfertigen u. Modernisieren von Damen- u. Kinderhüten, Blüten, Blumen, Accessoires u. s. w. zum Einführungspreis

Turnerstraße Nr. 20, part. 1. Thür.

Eine in allem Damensitz fertige Büzmacherin empfiehlt sich gehörte Damen in u. außer dem Hause Grimm Straße Nr. 30, 3. Etage 1.

**Damen- und Kinderkleider,** sozus. Tunikas werden nach den modernsten Schnitten schnell u. billig gef. Habstr. 23, 4. Et.

**Damen-Kleider** wird elegant, billig u. schnell angefertigt Rückerzieher Radolf Moser.

**Oberhemden, Nachthemden, Damenwäsche** werden billig und sauber gefertigt. Alle Nachthemden- und Handtücher wird angenommen

Turnerstraße Nr. 18, 2. Etage links.

**Wäsche** wird echt, schön u. schnell gefertigt Sternwartenstraße 37, 4. Et. im 2. O.

**Wäsche-Nähereien u. Stickereien** werden von den einfachsten bis zu den feinsten gefertigt Kleine Fleischergasse 27, 1. Etage, linke Ecke vom Butzbergerei im Geschäft vom Näherteicher Rudolf Moser.

**Oberhemden, Nachthemden, Damenwäsche** werden billig und sauber gefertigt. Alle Nachthemden- und Handtücher wird angenommen Turnerstraße Nr. 18, 2. Etage links.

**Wäsche** wird echt, schön u. schnell gefertigt, gothisch & th. 8 M., Bayer. Str. 12 b, 4. Et.

**Thüringer Kunst-Färberel** Königsee.

Feinste u. moderne Farben nach neuer Musterfarbe! Ausgezeichnete Appretur! Echte Preise. Begrenzte Ausführung ist dringend anzuraten resp. Aufträge zeitig vermittelt zu lassen

Nordstraße 24, 3 Treppen.

**Wäsche** zum Plätteln wird angenommen Johannisgasse 15, Hof 1 Treppen.

**Wenables u. Pianoforte** werden billig unter Garantie schön aufpol. u. repar. in u. außer dem Hause Brandenburg 14 b, v. E. Thielemann. Auch Urt. ang. bei Kfm. Dr. Schirmer, Grimm Str. 16.

**Nähmaschinen aller Systeme** werden gut reparirt Humboldtstraße Nr. 7 parterre.

**Reparaturen an Nähmaschinen** werden billig und gut gefertigt Gerberstraße 18. Fried. Schäffer.

**Seilen, Netze** werden zum Aufhauen angenommen, sowie neue verlaufft Große Fleischergasse 21, St. Gotth. Rohrdr. Geßt. E. Jacobi.

Bei allen Tapezierarbeiten in u. außer dem Hause empfiehlt sich

H. Wilke, Lange Str. 4, im Hofe 2 Et. Bänner werden billig u. sauber tapeziert Weißstraße Nr. 29 c, Souterrain.

**Staubenweissen, Ösensegen, Delarbrechen** u. dergl. vor kommende Wärmearbeiten werden gut u. billig ausgeführt Sporberg 6, II. und Sternwartenstr. Nr. 11 c, 4 Treppen.

**Kohlefäule** werden bezogen. Bestellung nimmt an Herrn Kfm. Doh. Thomatis, im Seifengeschäft.

**Herrschäftsärgärten** werden das ganze Jahr in guter Ordnung erh. Gehalt nach der Größe des Gartens. Auch werden tageweise Gartenarbeiten angenommen. Adressen beliebt man siebzehnt. Böllnerstraße Nr. 2, beim Gärtner.

Zum Anlegen resp. Vorrichten von Gartensärgärten empfiehlt sich C. Burghausen, Poniatowskistraße Nr. 10 b.

Dr. med. Blau's Taschen-Apotheke für Reisende

und Ule, welche der Ansteckung geheimer Krankheiten ausgesetzt sind, mit Hinweisung zur Heilung derselben, sowie der Cholesterin-Ule, Voltin, Imp. und der Folgen der Ovarie.

Dresden, Johanniskloster 10. Preis 1 Thlr.

## Depot amerikanischer Preserven

Universitätsstraße Nr. 19.

**Grosses Lager in- und ausländischer Delicatessen**  
in hermetisch verschlossenen Dosen und Gläsern.

**Directe Sendungen von Süd- und Nordamerika.**

Amerikanischer u. Helgoländer Hummer.

San Francisco Lachs.

Baltimore-Austern zu Fischjauen.

Amerik. Sardinen in fein. Olivenöl.

Engl. Fleischbutter zu Frühstück.

Voraufglichen Aal im Gelée.

Delicatess-Heringe in Öl.

Ostsee-Makrelen zu Mayonnaise.

Berühmtes Mixed Pickles.

Liebig's Fleischextract.



Prachtvolle californische Aprikosen.

Ananas von Havanna und der Insel Martinique.

Pflaumen, Erdbeeren, Kirschen, Reineclauden und Johannisbeeren.

Echt ostindischen Ingwer in kleinen Originalbüscheln.

Beste Fruchtgelées u. Fruchtsäfte.

Londoner Thee-Biscuits.

Ph. Suchards Chocoladen.

Glacierte Früchte in eleg. Schachteln.

Agentur und Depot des Hauses L. Mc Murray & Co. in Baltimore.

Großes Lager chinesischer schwarzer Thees und Caravanen Thee in Originalpacketen.

Lager französischer und holländischer Liqueure, direkt bezogen.

Edle Cognacs, Chartreuse, Rigaer Allash, Schiedamer Genever, Curacao, echt Benedictiner,

Maraschino von Zara, Irish Whisky und Scotch Whisky.

Soziale Hilfe für die Tafel und seine Freunde — Preiseconrate gratis zu Diensten.

**Gustav Markendorff, Leipzig und Newyork.**

## Hohe Schultern und Hüften

selbst in den schwierigsten Fällen, werden (ohne Anwendung von Polsterung) tadellos gleichgestellt durch meine äußerst bequem, leicht und dauerhaften

### Kunst-Corsets

einfach in ihrer Art. Ausgeführt in qualitätsvollen Färgen nach Maß unter Garantie. Gleichzeitig empfiehlt für festen Rückenschutz, gute Haltung wie für corporelle Damen deinem Schönfigur Corsets. Rechtzeitige Aufträge erbitdet von 10-12 und 2-5 Uhr

**Frau Franz aus Berlin,**

nur kurze Zeit in Leipzig, Petersstraße 18 (2 Röhre), 1. Etage.

**Vorzüglichen echt französischen Roth- und Weisswein** à 29 M per 100 Liter, Flasche 10 M verkauft

Eduard Schwalbe, Brühl Nr. 65, Hof links.

**Naturliche Mineralwässer** empfiehlt in frischen Fläschchen, ebenso echte Vasillen und Badefasole Otto Meissner, Nicolaistr. 52.

**Mineralbad Alexandersbad.** Reizende Lage am Fuße des Hohenaspergs. Erdg. salinischer Eisenfaerling, Mineralbäder, Röthenbader, Wooldächer, Eisenbahnsationen Bitterteich, Schwarzenbach. Anfang der Saison Ende Mai. Badearzt Dr. Hess. Badeverwaltung (2479) des Mineralbades Alexandersbad.

**Zum Aufziehen der Kinder** Milchzucker, Arrow Root, Condensed Milk, Butter, Cacao, Walzena, Reiske's Kindermehl, Liebig's Künstliche Buttermilch in Pulversform sowie in Extraktform, Limpe's Kraftgries empfehlen Salomous und Johannis-Apothenen.

**Für den Garten** empfiehlt großblumige, sehr gut gefüllte fallende Pflanzen, Blüten und dgl. Sommerblumen, Stiefmütterchen, Tausendblätter, Schottische Brach-Walzen, Röthenbader, schwärz. Beeren, welche immer blühen, Riesen aus Samen, gut gefüllte Pinselfächer, Gladiolen, sehr gute und billige Georginen, hochblumige sehr schöne Rosen in Blüten zum Aufstellen, Clematis, großblumige, und Röthenbader, wilden Wein zu Zaubern, die perennirende Stauden Pimpern, Kürbisse, Monatstrofen J. Mörike, Karolinest. 22.

**Für den Garten.** Großblumige engl. Sommerlebewesen empfiehlt die Handelsräte zur Gr. Handelsfabrik F. Langkopf.

**Magisches Tintenfass.** Für lange Zeit Herstellung schöner Tinte in einem tierischen Tintenfasse mittels Zugängen von saltem Wasser. Uncoptisch in allen Farben à 1 Thaler. Copisch in schwarz und schwarz-violet à 1 Thaler 12½ M.

B. Tod, Leipzig, Ritterstraße 55, 1. Etage. NB. In meinem Comptoir wird nur mit dieser wirtschaftlich guten Copitinte geschrieben. (H. 32178.) Feinste Tinte beim Fabrikant Roessiger, Kürbischstr. Hof Nr. 52.

**Öeldruckbilder** on gross. Beste Bezugquelle bei Fr. Aug. Grossmann, Kunstdruck u. Großgeschäft in Punktstifteln, Schreibmaterialien u. (Petersstraße 39, Hof parterre.)

### Radicalmittel

zur Befreiung der Frauen, nur allein recht zu haben bei W. A. Budolph in Chemnitz, Augustusburger Straße Nr. 73, II.

Gleichzeitig suche ich einen soliden Mann, welcher gefunden ist den Verlauf betr. Mittel unter günstigen Bedingungen für hier und Umgebung zu übernehmen, u. werden gef. Offeren unter R. 100 fco. postea restante Leipzig erbeten.

### Bad- und Reise-Artikel,

Reisetaschen, Geldtaschen, Touristenetaschen zum Umhängen, Halbtassen, Trinkflaschen,

Ressortaschen, Waschöllen,

Horizonnantes, Cigaretten-Tasche,

Trichtertaschen, Skizzentaschen,

Englische Spazierstäbe,

Taschenbücher, Räucherstäbe, Räucherstäbe,

in reicher Auswahl zu billigen Preisen.

### Wilhelm Kirchobaum,

19 Neumarkt 19.

en gros. Strumpfwaaren. en détail.

Strümpfe,

Socken,

Strumpflängen,

Zwirnhandschuhe,

Unterjacken,

Unterbeinkleider,

Flannelhemden.

### Hermann Graf, Neumarkt 34.

### Wußleder,

### Wagenwaschleder,

### fertige Taschen.

Barth & Co., Brühl 60, Hof.

### Eltern,

welche ihre Kinder mit Schulzetteln oder

Schultaschen zu versorgen haben, finden bestre Gelegenheit zum Kaufe bei C. Heinze,

Schuhwaren-Fabrikant aus Dresden.

Stand: Markt, 13. Reihe im Mittel-

gang Schule.

### Großer Ausverkauf!

Wegen Auflage des Gutsgeläßes werden 300

Dpd. Haar, Filz, Woll- und Stoffhüte

in und unter dem Kostenpreis verkauft.

Herrenhüte von 20 M bis 2 M.

Madchenhüte von 10 M bis 1 M 5 M.

Der Verkauf dauert nur noch 8 Tage.

Brühl 28 Ecke der Nicolaistr.

### Sohweizer Gardinen,

gefertigt in Zell, Woll mit Zell und Woll,

platt u. jazoneierte Woll. Spitzing & Woll.

4 M an emp

## Bauplätze in Plagwitz

— zu Bauen, Wohnhäusern und Fabrikgebäuden — verlaufen unter günstigen Baubedingungen und mit Genehmigung von Bauvorprüfen die

**Leipziger Immobilien-Gesellschaft.**

Peterkirchhof Nr. 3, I.

Ein großer Bauplatz durch eigenes Schienennetz in direkter Verbindung mit allen Bahnen sowohl als der Elbschiffahrt stehen, für Fabrikgebäude und Kaufhausanlagen vorzüglich geeignet, doch auch wegen seiner Lage an einer großen Straßenfronte zu anderen Bauwerken sehr passend, gutes Wasser und vorgeleglichen Bauhand enthalten, soll besonderen Umständen halber unter günstigen Bedingungen ganz oder teilweise, event. auch mit zugehöriger Riedelstraße, Stellung zu verkaufen werden. Besicht. wollen ges. Ihre Wür. unter G. S. Z. 40 in der Exped. d. Gl. niederlegen.

## In Raudnitz

habe ich einige vorzügliche Häuser mit Ein- fahrt, Hof und Garten billig zu verkaufen.

**Julius Sachs,** strasse 1.

Ein in der Nähe der Dresdner Straße gelegenes Hausgrundstück bin ich unter günstigen Bedingungen zu verkaufen beantragt.

**Ab. Troitsch,**

Nikolaistraße 43.

**Zu verkaufen** Reiter Vorstadt, Nähe der S. S., Grundstück mit Bauplatz 32.000 m<sup>2</sup>, eins dgl. 11.000 m<sup>2</sup>, Ans. 2000 m<sup>2</sup>, größere m. Garten von 17—52.000 m<sup>2</sup>, eins Sohlis 6700 m<sup>2</sup>, Ans. 1000 m<sup>2</sup>. Nähe Sidonienstr. 16. E. G. G.

**Ein Haus in Gohlis** mit 150 m<sup>2</sup> Ellen-Borgarten, mit 7 Räumen, ist für 5500 m<sup>2</sup> mit 800 bis 1500 m<sup>2</sup> Raum sofort zu verkaufen. Nähe beim Besitzer C. Jacob, Gohlis, Georgenstraße Nr. 1, frühere Feldgasse.

## Gewerbtreibende

können augenblicklich gute und vortheilhafte Hausgrundstücke mit grossem Hofraum durch mich nachgewiesen erhalten.

**Julius Sachs,** strasse 1.

## In Leipzig

und seinen Vorstadt-Dörfern habe ich solid gebaute Hausgrundstücke bei recht guter Versorgung mit sehr massiger Anzahlung zu verkaufen im Auftrag.

**Julius Sachs,** strasse 1.

Ein Handgrundstück in der Freigrafstraße mit Stellfläche für 40 Pferde, Remisen, Oberdachkamm und 4 Wohnungen für 16.000 m<sup>2</sup> zu verkaufen. Wiedergüttertag 1100 m<sup>2</sup>. Dresdner werden erbauen unter H. 32165 durch die Herren Haasenstein & Vogler hier. (H. 32165.)

**Hausverkauf in Merseburg.** Ein in der Mitte dieser Stadt und deren Hauptstraße sehr günstig gelegenes, zu jedem Geschäftsvorstellen Wohnhaus mit großem Laden, 9 Stufen und allem sonstigen Zubehör soll augenblicklich verkaufen werden durch den Kt.-Auct.-Comm. Kindfleisch in Merseburg.

Weitere neu und elegant gebaute Häuser der westlichen Vorstadt sind zu dem Preis von 45.000 m<sup>2</sup>, 40.000 m<sup>2</sup> und 25.000 m<sup>2</sup> bei mindestens 1/4 Anzahlung durch mich zu verkaufen.

**Ab. Dr. Taeschner.**

Hainstr. 32 (Webers Hof).

## Fabrikgrundstück-Verkauf

in Leipzig.

Ein Haus und Fabrikgrundstück mit Dampfanlage, großem Garten, zu jedem Geschäft passend, ist bei einer Anzahlung von 10—12.000 m<sup>2</sup> billig zu verkaufen.

Off. bittet man unter T. B. II 1870 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein kleinerer Handel, passend für jede Person, bestehend in Schreibmaterialien, Buchhandel und einer Leihbibliothek v. 2000 Büchern, ist verhältnismäßig für den billigen Preis von 500 m<sup>2</sup> sofort zu verkaufen. Off. bittet man unter B. B. 45 in der Exped. d. Gl. niederlegen.

**Höchst vortheilhaft!**

Wehrte rationellen Betrieb eines alten bewährten und bereits 15 Jahren eingeführten Gewerbes wird ein Theilhaber mit 4—500 m<sup>2</sup> Einlage ges. Die großartigen Erfolge werden zugesichert und eignet sich diese Offerte sowohl für bereits bestehende Geschäfte als Neubauweise wie auch für Privatleute oder als Grundlage eines neuen Geschäfts.

Näher s. auf Chiffre L. E. II 340 poste restante.

## Theilhaber-Gesuch.

Für ein Gewinn bringendes Unternehmen wird ein Theilhaber gesucht mit 800—400 m<sup>2</sup> Einlage, welche 15 bis 20 Prozent Reingewinn einbringen. Besuchanten belieben ihre Adressen unter Chiffre T. G. 300, in der Nähe dieses Blattes, Hainstraße, niederlegen.

## Effecio-Gesuch.

Zur Erweiterung eines im bestesten Betriebe befindlichen, seit langen Jahren bestehenden und gut rentierenden Fabrikgeschäfts (Consum-Artikel) wird ein stiller Theilnehmer mit einer Capital-Einlage von 10—12.000 m<sup>2</sup> gesucht. Franco-Ov. unter F. B. II 22. befördert die Expedition d. Gl.

## Theater-Abonnement.

**Vacant:**  
1/2 Seiten-Balcon pro Juni, Juli, August und September a. c. Nähettes Elsterstraße 36c, II.

Ein Tatelraum für Ansänger ist für 18 m<sup>2</sup> zu verkaufen.

**Ein Flügel** ist billig zu verkaufen. Höheres zu erlösen in der Restauration Petersstraße 19.

**Zu verkaufen** sind gute Pianinos und Pianoforte Gr. Fleischergasse 17. G. Gehre.

Ein prächtliches Pianino ist billig zu verkaufen Schusterstraße 18. Nr. 2. Etage rechts.

**Eine Flügel** ist billig zu verkaufen. Höheres zu erlösen in der Restauration Petersstraße 19.

**Zu verkaufen** sind gute Pianinos und Pianoforte Gr. Fleischergasse 17. G. Gehre.

Ein prächtliches Pianino ist billig zu verkaufen Schusterstraße 18. Nr. 2. Etage rechts.

**Eine Flügel** ist billig zu verkaufen. Höheres zu erlösen in der Restauration Petersstraße 19.

**Zu verkaufen** sind gute Pianinos und Pianoforte Gr. Fleischergasse 17. G. Gehre.

Ein prächtliches Pianino ist billig zu verkaufen Schusterstraße 18. Nr. 2. Etage rechts.

**Eine Flügel** ist billig zu verkaufen. Höheres zu erlösen in der Restauration Petersstraße 19.

**Zu verkaufen** sind gute Pianinos und Pianoforte Gr. Fleischergasse 17. G. Gehre.

Ein prächtliches Pianino ist billig zu verkaufen Schusterstraße 18. Nr. 2. Etage rechts.

**Eine Flügel** ist billig zu verkaufen. Höheres zu erlösen in der Restauration Petersstraße 19.

**Zu verkaufen** sind gute Pianinos und Pianoforte Gr. Fleischergasse 17. G. Gehre.

Ein prächtliches Pianino ist billig zu verkaufen Schusterstraße 18. Nr. 2. Etage rechts.

**Eine Flügel** ist billig zu verkaufen. Höheres zu erlösen in der Restauration Petersstraße 19.

**Zu verkaufen** sind gute Pianinos und Pianoforte Gr. Fleischergasse 17. G. Gehre.

Ein prächtliches Pianino ist billig zu verkaufen Schusterstraße 18. Nr. 2. Etage rechts.

**Eine Flügel** ist billig zu verkaufen. Höheres zu erlösen in der Restauration Petersstraße 19.

**Zu verkaufen** sind gute Pianinos und Pianoforte Gr. Fleischergasse 17. G. Gehre.

Ein prächtliches Pianino ist billig zu verkaufen Schusterstraße 18. Nr. 2. Etage rechts.

**Eine Flügel** ist billig zu verkaufen. Höheres zu erlösen in der Restauration Petersstraße 19.

**Zu verkaufen** sind gute Pianinos und Pianoforte Gr. Fleischergasse 17. G. Gehre.

Ein prächtliches Pianino ist billig zu verkaufen Schusterstraße 18. Nr. 2. Etage rechts.

**Eine Flügel** ist billig zu verkaufen. Höheres zu erlösen in der Restauration Petersstraße 19.

**Zu verkaufen** sind gute Pianinos und Pianoforte Gr. Fleischergasse 17. G. Gehre.

Ein prächtliches Pianino ist billig zu verkaufen Schusterstraße 18. Nr. 2. Etage rechts.

**Eine Flügel** ist billig zu verkaufen. Höheres zu erlösen in der Restauration Petersstraße 19.

**Zu verkaufen** sind gute Pianinos und Pianoforte Gr. Fleischergasse 17. G. Gehre.

Ein prächtliches Pianino ist billig zu verkaufen Schusterstraße 18. Nr. 2. Etage rechts.

**Eine Flügel** ist billig zu verkaufen. Höheres zu erlösen in der Restauration Petersstraße 19.

**Zu verkaufen** sind gute Pianinos und Pianoforte Gr. Fleischergasse 17. G. Gehre.

Ein prächtliches Pianino ist billig zu verkaufen Schusterstraße 18. Nr. 2. Etage rechts.

**Eine Flügel** ist billig zu verkaufen. Höheres zu erlösen in der Restauration Petersstraße 19.

**Zu verkaufen** sind gute Pianinos und Pianoforte Gr. Fleischergasse 17. G. Gehre.

Ein prächtliches Pianino ist billig zu verkaufen Schusterstraße 18. Nr. 2. Etage rechts.

**Eine Flügel** ist billig zu verkaufen. Höheres zu erlösen in der Restauration Petersstraße 19.

**Zu verkaufen** sind gute Pianinos und Pianoforte Gr. Fleischergasse 17. G. Gehre.

Ein prächtliches Pianino ist billig zu verkaufen Schusterstraße 18. Nr. 2. Etage rechts.

**Eine Flügel** ist billig zu verkaufen. Höheres zu erlösen in der Restauration Petersstraße 19.

**Zu verkaufen** sind gute Pianinos und Pianoforte Gr. Fleischergasse 17. G. Gehre.

Ein prächtliches Pianino ist billig zu verkaufen Schusterstraße 18. Nr. 2. Etage rechts.

**Eine Flügel** ist billig zu verkaufen. Höheres zu erlösen in der Restauration Petersstraße 19.

**Zu verkaufen** sind gute Pianinos und Pianoforte Gr. Fleischergasse 17. G. Gehre.

Ein prächtliches Pianino ist billig zu verkaufen Schusterstraße 18. Nr. 2. Etage rechts.

**Eine Flügel** ist billig zu verkaufen. Höheres zu erlösen in der Restauration Petersstraße 19.

**Zu verkaufen** sind gute Pianinos und Pianoforte Gr. Fleischergasse 17. G. Gehre.

Ein prächtliches Pianino ist billig zu verkaufen Schusterstraße 18. Nr. 2. Etage rechts.

**Eine Flügel** ist billig zu verkaufen. Höheres zu erlösen in der Restauration Petersstraße 19.

**Zu verkaufen** sind gute Pianinos und Pianoforte Gr. Fleischergasse 17. G. Gehre.

Ein prächtliches Pianino ist billig zu verkaufen Schusterstraße 18. Nr. 2. Etage rechts.

**Eine Flügel** ist billig zu verkaufen. Höheres zu erlösen in der Restauration Petersstraße 19.

**Zu verkaufen** sind gute Pianinos und Pianoforte Gr. Fleischergasse 17. G. Gehre.

Ein prächtliches Pianino ist billig zu verkaufen Schusterstraße 18. Nr. 2. Etage rechts.

**Eine Flügel** ist billig zu verkaufen. Höheres zu erlösen in der Restauration Petersstraße 19.

**Zu verkaufen** sind gute Pianinos und Pianoforte Gr. Fleischergasse 17. G. Gehre.

Ein prächtliches Pianino ist billig zu verkaufen Schusterstraße 18. Nr. 2. Etage rechts.

**Eine Flügel** ist billig zu verkaufen. Höheres zu erlösen in der Restauration Petersstraße 19.

**Zu verkaufen** sind gute Pianinos und Pianoforte Gr. Fleischergasse 17. G. Gehre.

Ein prächtliches Pianino ist billig zu verkaufen Schusterstraße 18. Nr. 2. Etage rechts.

**Eine Flügel** ist billig zu verkaufen. Höheres zu erlösen in der Restauration Petersstraße 19.

**Zu verkaufen** sind gute Pianinos und Pianoforte Gr. Fleischergasse 17. G. Gehre.

Ein prächtliches Pianino ist billig zu verkaufen Schusterstraße 18. Nr. 2. Etage rechts.

**Eine Flügel** ist billig zu verkaufen. Höheres zu erlösen in der Restauration Petersstraße 19.

**Zu verkaufen** sind gute Pianinos und Pianoforte Gr. Fleischergasse 17. G. Gehre.

Ein prächtliches Pianino ist billig zu verkaufen Schusterstraße 18. Nr. 2. Etage rechts.

**Eine Flügel** ist billig zu verkaufen. Höheres zu erlösen in der Restauration Petersstraße 19.

**Zu verkaufen** sind gute Pianinos und Pianoforte Gr. Fleischergasse 17. G. Gehre.

Ein prächtliches Pianino ist billig zu verkaufen Schusterstraße 18. Nr. 2. Etage rechts.

**Eine Flügel** ist billig zu verkaufen. Höheres zu erlösen in der Restauration Petersstraße 19.

**Zu verkaufen** sind gute Pianinos und Pianoforte Gr. Fleischergasse 17. G. Gehre.

Ein prächtliches Pianino ist billig zu verkaufen Schusterstraße 18. Nr. 2. Etage rechts.

**Eine Flügel** ist billig zu verkaufen. Höheres zu erlösen in der Restauration Petersstraße 19.

**Zu verkaufen** sind gute Pianinos und Pianoforte Gr. Fleischerg

# Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 125.

Dienstag den 5. Mai.

1874.

**Mobles Haus**  
in der Vorstadt (womöglich mit Garten oder Veranda) ohne Unterhändler zu kaufen gesucht. Adressen unter „Haus-Tauf“ durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Papier oder einem Vorstadtkoisse wird ein solid gebautes Haus, womöglich mit Garten oder doch in freundlicher Lage, zu kaufen gesucht.

Angemessene Anzahlung resp. Baarzahlung kann erfolgen.

Adressen sub Chiffre H. B. II 543 betr. Haus-Haus an die Expedition dieses Blattes.

mit 2 bis 3 Wohnungen neben Garten im Preise von ca. 15 Mille, wird zu kaufen gesucht.  
Q 1472 an

**Haus**

Gef. Off. sub Robert Braunes  
Leipzig — Annonsen-Bureau — Markt 17

**Cigarren-Detail-Geschäft.**  
Ein rechtlich stolzes Cigarren-Detail-Geschäft wird zu übernehmen gesucht. Offerten sub H. 32169. befreit die Annonsen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig. (H. 32169.)

Sofort oder später wird von zahlungsst. Leuten zu kaufen gesucht ein Materialw., Produkte-Geh., Destillation oder Restaur. nebst Wohnung. Off. sub W. M. 1874. in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Zu kaufen wird 1 Productengeschäft oder Restauratur gesucht  
Gr. Fleischergasse 6, im Hofe 1 Kr.

**Ein junger Kaufmann**

wünscht sich bei einem rentablen Geschäft zu betreiben. Off. u. W. J. 14 sind in der Exp. d. Bl. abzg.

Ein technisch und kaufmännisch gebildeter Mann wünscht sich an einem Fabrikgeschäft thätig mit ca. 8000 m zu betreiben.

Offerten unter H. 32183 an die Annonsen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig. (H. 32183.)

**Ein junger erfahrener Kaufmann**  
wünscht sich mit einigen tausend Thalern bei einem soliden und rentablen Geschäft zu betreiben oder ein solches lärmlich zu übernehmen. Gefällige Offerten beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter G. S. II 20 niedergulegen.

**Planinos und Planoforte**

gebracht, aber in gutem Stande, werden gegen Bauar zu kaufen gesucht. Adressen erbeten  
Königstraße Nr. 8, 1. Et. vorh.

**Diamanten**

Verloren, altes Gold, Silber, Münzen, Uhren usw. kaufen zu höchstem Preise

Gr. Wolff, Juwelier,  
Borsigstrasse 1, gegenüber der Rauschalle.

**Höhe Preise**

werden bezahlt für Uhren, Gold, Silber, Diamanten, antike Ausfassungen von Bronce, Porzellan, Was-  
ser, f. Gemälde u. c. von F. F. Jost, Leipzig, Grimm'scher Steinweg 4, L. nahe der Post.

**Jeder Posten**

Epiz., Weiß-, Gosentier, Kurz-, Manufaktur- u. Confections-Waren wird gegen Cassa unter Discretion gesucht  
Offerten zu abt. an D. M. 42 poste restante Berlin W., Postamt 8.

**Getrag. Herrenkleider,**

Damenkleider, Bettan, Wasche etc. höchst Preis. Adr. erb Barfußgasse 5. Kässer.

**Gekauft** werden zu hohen Preisen getz. Herren- u. Damen-

Kleider, Bettan, Wäsche, Uhr, Zeitungssche. u. Ubr. erb Gr. Fleischergasse 19, Hof i. L. H. Krammer.

**Alte Cylinder-Hüte**

kauft fortwährend das Stück 10 m  
Gr. Windmühlenstr. 14. F. Lohschütz.

Zu kaufen gesucht wird ein hoher Kinder-  
Rücksack Rödstrasse Nr. 27, I.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte

**Hand-Nähmaschine.**

Adr. unter M. G. 24. in der Exp. d. Bl.

Zu kaufen gesucht 1 Schaffraut, 1 Doppel-  
pult, Schreibtafel. Offerten erbeten P. G. II 1.  
bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein großer, feuerfester

**Cylinder** wird sofort gegen Bauar zu kaufen gesucht.

Offerten mit Bezeichnung, Beschreibung und

Preisangabe sub L. A. L. II 100 Exp. d. Bl.

Ein Aquarium zu kaufen gesucht. Adressen  
Schlössergäßchen 7, L.

Eine gut erhaltene Optikmaschine, sowie ein  
Dreispindl für alt zu kaufen gesucht. Adressen  
unter W. 99. durch die Expedition dieses Blattes.

1—2 Bücherregale ca. 2—2½ m. hoch u.  
1 m. breit werden billig zu kaufen gesucht. Adr.  
unter „Regale“ bitte man in der Exp. d. Bl. abz.

Gebraucht 6 Buchbinder-Handwerkzeug  
wird zu kaufen gesucht.

Adressen unter B. Nr. 28 in der Expedition  
dieses Blattes niedergulegen.

Habern und Papierpäne Kunst zu höchsten  
Preisen G. Jacobi, Gr. Fleischergasse 21, St. Gotha.

**Posten Maculatur per Cassa zu  
kaufen gesucht.** Franco-Offerten an  
Pfeiffer, Berlin, Neu-Ellin a/W. Nr. 8.

**Ge sucht**  
wird ein Umbos mittlerer Größe Colon-  
nadenstraße 18 a in der Fabrik.

**Gesuch.**

Ein fröhlicher gut eingesährter Biegenbod, wo-  
möglich ohne Hörner, wird mit dazu passendem  
Geschirr u. Wagen zu kaufen gesucht. Adressen  
mit Preisangabe des ganzen Gesäßes unter  
H. B. II 30 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein solider Kaufmann sucht sofort auf Wechsel  
1000 m auf 4 Monate gegen gute Bauar.

Gefällige Adressen unter J. J. No. 556. bitte  
man in der Expedition d. Bl. niedergulegen.

4000 m werden als zweite Hypothek aus ein  
Hausgrundstück in bester Lage baldigst zu leihen  
gesucht. Adressen unter O. A. II 47. bitte man  
in der Expedition d. Bl. niedergulegen.

Unterhändler verdeten.

1—2000 m Tantionshypothek zu 6% auf  
Hausgrundstück werden baldigst gesucht.

Gefällige Adressen unter T. M. II 127. durch  
die Expedition d. Bl.

Ein alleinstehendes achtbares Mädchen bittet  
ein edelstehendes Herz um ein Darlehen von  
15—20 m, um ihr Vorkommen etwas zu er-  
leichtern. Adressen unter R. R. 50. bitte man  
in der Expedition d. Bl. niedergulegen.

**Bitte an edle Menschenfreunde.**

Eine hart bedrängte alleinstehende Dame sucht  
20 m zu leihen. Werth Adressen bitte man  
poste restante B. S. II 20 niedergulegen.

Ein anständiges Mädchen bittet wohlhabende  
Menschen um ein Darlehen von 8—10 Thaler.  
Günstliches Zurückzahlen findet statt. Ent-  
sprechende Herzen wagen ihre Adressen unter F. 100  
in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.

Eine arme Witwe bittet um ein Darlehen von  
6 m. Gefällige Adressen unter L. 106. bitte  
man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Ein liebenswürdiger junger Mann**  
aus guter Familie, welcher die hiesige Kun-  
stakademie besucht, bittet einen wohlwollenden  
und kunstliebenden Herrn oder Dame um eine  
kleine monatliche Unterstättung; selbigen  
treiben besondere Umstände zu dieser dringenden  
Bitte.

Werthe Adressen beliebe man unter A. M. 20  
in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.

6000 und 2000 m. sofort verfügbare, sind  
gegen vorzügliche hypothekarische Sicherheit so-  
fort auszuleihen durch

Abb. E. Bärwinkel, Grimm. Straße 29.

Auszuleihen auf erste Hypothek ein Capital  
von 6000 m sofort oder eventuell auch später.  
Gleiche sind unter H. 6000 in der Expedition  
dieses Blattes niedergulegen.

**32,000 Thaler**

Sparcassengelder sind am 1. Juli a. o. anzu-  
leihen. Bei günstiger Lage werden Hausgrund-  
stücke mit 6—6½ m pr. Steuer einheit beilehnen.  
Offerten sind sub „Sparcassengelder“ an die  
Expedition dieses Blattes zu richten.

**Geld.** Gelastet werden zu höchsten Preisen  
alle Waren, Uhren, Gold, Silber, Zeit-  
scheine, Wertpapiere, Bettan, Wäsche,  
Kleider u. Rücken mit 5% Provision pr. Mon.

**Gebr. Geissler, Gallesche Straße 1, L.**

auf Gold, Silber, Uhren, Wäsche,  
Bettan, Kleidungsstücke, Zeitungs-  
scheine Burgstraße 11, 1. Etage.

**Geld** mit Ratenabzahlung unter Gold II 103  
durch die Expedition d. Bl.

**Kauf- u. Vorschussgeschäft, Rennitz-Lip-  
zig, Rittergartenstraße 18, Ende der Leipziger Straße,**  
expedit von früh 1/2 Uhr bis Abends 7 Uhr  
ununterbrochen.

Ein im 28. Jahre stehender junger Mann  
wünscht sich mit einem Mädchen von gutem Char-  
akter, welches die Restaurationsküche versteht  
und einige Vermögen besitzt, zu verheirathen.  
Solche, die auf dieses reelle Geschick rechnen,  
wollen g. s. l. m. möglichst mit Photographie und  
Angabe näherer Verhältnisse unter F. W. 1000  
in der Expedition dieses Blattes niederglegen.

**Gesucht** eine gute Schmiede für ein ½ Jahr.  
Rind Waldstraße 6, 1 Treppe bei Rab. Grimm.

**Gesucht** wird sofort eine ordentliche Bie-  
genbod. Adressen unter R. 520 in der Expe-  
dition dieses Blattes erbeten.

**Damen**

Haben unter geschichtlicher Garantie strengster Ver-  
schwiegenheit im Hause eines älteren verheiratheten  
Mannes (Gebäckbäcker) freundliche Aufnahme  
finden. Adressen A. Z. 70 poste restante  
2 Königstraße am Harz.

**Gebraucht 6 Buchbinder-Handwerkzeug**

wird zu kaufen gesucht.

Adressen unter B. Nr. 28 in der Expedition  
dieses Blattes niedergulegen.

**Habern und Papierpäne Kunst zu**

höchsten Preisen G. Jacobi, Gr. Fleischergasse 21, St. Gotha.

**Posten Maculatur per Cassa zu**

kaufen gesucht. Franco-Offerten an

Pfeiffer, Berlin, Neu-Ellin a/W. Nr. 8.

**Ge sucht**

wird ein Umbos mittlerer Größe Colon-

nadenstraße 18 a in der Fabrik.

**Gesuch.**

Eine Trauben-Güssig-Fabrik sucht Ver-  
treter für Leipzig. Offerten unter Bei-  
fügung von Referenzen erbetet man L. poste

restante Zeits.

Ein junger Commis, flotter freundlicher  
Rechner, Materialist, wird zum sofortigen An-  
tritt gesucht. Offerten mit Angabe der Gehalts-  
ansprüche bei freier Station erbeten sub K. L. II 4

in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Gesucht** wird in gelegten Jahren ein zuver-  
lässiger Mann, auch kann derselbe Halb-Invalid

sein, zur Aufsicht eines Lager von Baumate-  
riellen, Rechnen und Schreiben erforderlich.

Adressen und nähere Verhältnisse sowie Ansprüche

finden bei Otto Klemm, Universitätsstraße, unter  
O. H. II 6. niedergulegen.

Unterhändler verdeten.

1—2000 m Tantionshypothek zu 6% auf

Hausgrundstück werden baldigst gesucht.

Gefällige Adressen unter T. M. II 127. durch  
die Expedition d. Bl.

**Gesuch**

zum baldigen Eintritt. Adressen abzu-  
geben bis Mittwoch Mittag im Hotel

de Prusse, Zimmer Nr. 16.

**Steindrucker**

für Farbendruck finden dauernde und lohnende  
Beschäftigung. F. W. Garbrecht, Inselstr. 2.

**Ein Press-Vergolder,**

welcher womöglich auch im Handvergolder

eines geläufig ist, findet dauernde und angenehme

Stellung bei hohem Gehalt in der

Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik

Oscar Sperling & Hungar

in Lindenau.

Für eine größere Buchbinderei in Berlin wird  
ein zuverlässiger, tüchtiger, gut erfahrener, jedoch  
nur ein solcher.

**Buchbinder**

als Werkführer bei hohem Lohn und dauernder  
Condition verlangt. Nur Beschwiegte werben ge-  
bietet ihre Adressen mit Angabe der jetzigen Stel-  
lung unter M. 56. in der Expedition dieses

Blattes abzugeben oder einzutragen.

Einen Buchbinder gesucht

W. Merboth in Rennitz.

**Gesucht** Buchbindergesellen und Falz-  
schnäppchenstraße 26.

**Gesucht** 3 Oberleutner f. Hotel und Gaß. 2 Zimmerleutner, 6 Restaur.-Kellner, allein auf Rechnung, 4 Kellnerburschen, 1 Gutsarbeiter (Jungsolid), 2 Haushüter durch J. Werner, Salzstraße 25, Treppe B, I.

**Gesucht** wird zum sofortigen Eintritt ein gew. Restaurationskellner. E. Hartel, Hainstraße 5.

**Gesucht:** 2 Zimmerleutner mit Sprachkenntnissen, 3 Tischkellner, 4 Restaurationskellner, 2 Haush., 1 Haushüter durch C. Weber, Petersstraße 40.

**Gesucht** ein Diener, womöglich in vierziger Jahren, welcher im Dienst u. Schreiber befähigt ist. gutezeugnisse beibringt, kann sich melden in der Restaurations zum kleinen Blumenberg.

**Gesucht** 1 berl. Diener, 3 Kellner, 2 Kellnerburschen, 1 Kellnerlehr., 1 Haushüter, 1 Koch, 1 Schreiber u. Diener, 2 Haush. durch A. Löffl, Poststraße 16, I.

**Kellner.** Personal jeder Branche wird für nur jederzeit gute Stellen gesucht und prompt plaziert durch Lindner, Ritterstraße 2, I.

Zum sofort. Eintritt suchen 1 nicht. Markt- hälfer Kannemann & Günther, Eisenstraße 5.

Einen kräftigen Markthälfer im Alter von 20 bis 25 Jahren und mit guten Bezeugnissen versuchen, sucht P. W. Wichenberg, Gerberstr. 4.

Ein mit guten Bezeugnissen verschener Markt- hälfer, der bereits in Schnittgeschäften thätig war, wird sofort gesucht von W. Hartmann, Neumarkt 8, I.

**Gesucht** wird sofort ein kräftiger, gut empfohlener Markthälfer oder Lausbursche, welcher im Laden von Kurzwaren bedient wird. Zu melden bei Fr. Endemann, Katharinenstraße Nr. 8.

Ein kräftiger Markthälfer wird gesucht bei Friedrich Dachne, Weinhandlung.

**Gesucht** wird sofort ein kräftiger gewandelter Markthälfer Rohproduktengeschäft Wohlstraße 2.

Einen nicht-gewandelten Markthälfer, im Küchenladen bewandert, und ein Lausbursche werden gesucht bei G. & Reichert, Hainstr. 27.

Anständige und solide Leute, die sich dem Colportagesache widmen wollen, finden fortwährend bei gutem Verdienst dauernde Stellung. Röhres Höhe Straße Nr. 2

Georg Schellhardt.

## Ein Hansmann,

welcher etwas von Gärtnerei versteht, wird für eine Stadt in der Nähe gesucht.

Bei freier Lohn und Wohnung wird guter Lohn geahndet. Erforderlich sind empfehlende Bezeugnisse, ein solides und zuverlässiges Vertragen. Unverbrauchtheit oder verwitwete ältere Personen finden Vorsorge.

Perfektive Anmeldungen zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittags Wintergartenstr. 10, I. Et.

Handarbeiter,

welche sich keiner Arbeit schenken, finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung. Odenbachstr. Taschaustraße Nr. 21.

Einstige Haberdisher gesucht Röntgenstraße 20, Buchdruckerei.

Per 15. Mai a. c. suche ich einen gewandten, kräftigen Menschen, welcher sich keiner Arbeit schenkt. H. Barthel, Querstr. 12.

Ein Mann, wo möglich gesetzten Alters, der mit Pferden umzugehen versteht und sich keiner Arbeit schenkt, wird sofort.

## als Hausthiecht

gesucht Plagwitz, Gaßhol zur Insel Helgoland.

Einen zuverlässigen Knecht suche bei hohem Lohn. Steigelpachter Wälder in Rödern. Eintritt sofort.

**Gesucht** sofort 1 Rollfleck, 1 Kellnerbursche durch W. Klingebell, Königplatz 17.

**Gesucht** wird ein Knecht Renditz, Feldgasse Nr. 27.

## Ein Bursche von 14 bis 16 Jahren wird gesucht.

Photographie Naumann.

Ein zuverlässiger Bursche wird gesucht. Zu erfragen Bartholomäus 25 parterre.

Ein Bursche von 14—15 Jahren wird ins Jahrlohn gesucht. Röhres Hanstdörfer Steinweg 17 im Seilergeschäft.

Ein heitiger, rechtshässlicher Lausbursche findet sofort Stelle bei G. Leitge, Große Tuchhalle.

**Gesucht** sofort 2 frist. Regelburschen Hanstdörfer Steinweg Nr. 63.

**Gesucht** wird ein junger Bursche ins Jahrlohn Floßplatz 29, Insel Baren Retiro.

Ein Knabe von 12—14 Jahren auf einige Stunden des Tages zum Begleiten wird gesucht Dönhoffstraße Nr. 26, Hof quer vor, Tr. C, 1. Etage.

Ein anständiger, zuverlässiger Kellnerbursche findet am 15. Mai dauernde Stelle Café anglois G. Leitge, Große Tuchhalle.

**Gesucht** sofort einige Kellnerburschen Vereinsbüro, Hanstdörfer Steinweg Nr. 63.

**Gesucht** wird sofort ein kräftiger Kellnerbursche Thomaskirchhof Nr. 7.

## Kellnerbursche

wird sofort gesucht bei J. Kochling, Markt 14.

Ein kräftiger williger Lausbursche wird gesucht in der Dörfelziger-Eped. Johannist. 32.

**Gesucht** wird ein mit guten Bezeugnissen verschener Lausbursche für ein Geschäft in Wien. Reisegeld wird vergütet. Röhres Markt 3, II.

Einen mit guten Bezeugnissen verschenesen Lausburschen, der im Facken bewandert sein muss, sucht

Gustav Köhler, Ecke der Klostergasse und des Thomaskirchhofs.

**Gesucht** Lausbursche wird gesucht Renditz, Außenstr. Außen Gartenstraße 4.

**Gesucht** wird ein Lausbursche ins Jahrlohn bei C. W. Göck, Ecke der Münzgasse.

Lausbursche gehetzt Buchhandlung von Siegmund & Volkening, Rünnberger Str. 42.

**Gesucht** wird zum sofortigen Eintritt ein gut empfohlener kräftiger Lausbursche in kost und Logis bei Theodor Schulze, Burgstraße 4.

**Gesucht** wird ein Lausbursche zum Eis tragen ins Jahrlohn Neumarkt Nr. 2.

Ein kräftiger Lausbursche wird gesucht Weststr. Nr. 52.

Fried. Peter.

## Einen ehrlichen, arbeits. Lausburschen sucht Carl Schindler, Grimm. Steinweg.

Einen williger, rechtshässlicher Lausbursche, welcher möglichst schon im Materialwarengeschäft arbeitet, wird von mir ins Jahrlohn zum 1. Juni gesucht.

Carl Zodd.

Eine Damen-Capelle, mit guten Leistungen, in Begleitung eines Komikers gesucht. Dörfert und H. F. R. von Carl Schüsseler's Konzerten-Epedition in Hannover.

## Verkäuferin-Gesucht.

Für das Detailgeschäft einer kleinen Seidenbank, Tüll- u. Spitzenhandlung wird eine gewandte, gut empfohlene Verkäuferin von angenommenen Neuerungen gesucht. Nur, nebst Photographie bittet man unter D. H. 454, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für mein Conditoreigeschäft sucht ein gebildetes junges Mädchen, welches sich zur Verkäuferin eignet. Zu melden Vormittags von 10—12 Uhr. E. W. Geißert.

**Gesucht** wird ein junges freundliches Mädchen von 14 bis 16 Jahren, welches sich zum Verkäuferin eignet. Katharinenstraße 19, Produzentengeschäft.

Ein Ladenräcklein für eine f. Conditorei per 15. d. M. gesucht. Zu melden Poststraße 16, I.

## Arbeiterinnen

werden angenommen Osk. Schmidteder-Fabrik, Schloßgasse 16, I.

**Gesucht** sofort eine gelbe Schirmmäherin, welche auch zum Ber. post. Neumarkt 16, Schirmg.

Mädchen, die in Damen-Jacquets fertig arbeiten, bezgl. einige auf Roben, Röhrmaschinen-Kennzeichnung erhält der Vorzug, werden gesucht. Zu melden Schloßgasse 3, 2. Et. bei Kutsch.

**Gesucht** werden läufige Arbeiterinnen auf elegante Damengarderobe bei dauernder Beschäftigung. (H. 3212.)

Frau Clara Nobe, Halle'sche Straße 8, I.

Ein j. Mädchen wird gesucht als Jungherrin bekleidet. Damenschneiderin Neumarkt 40, Hinterg. 4 Et.

**Gesucht** werden gelbe Schneiderinnen Reichstraße 32, 4. Etage.

**Gesucht** ein Mädchen für Herrschneiderin für Haus- u. Waschinenarbeit Gewandg. 3, IV.

Einige läufige Schneiderinnen finden sofort Beschäftigung in der Confection von W. Hartmann, Neumarkt 8, I.

**Gesucht** wird eine Arbeiterin zur Schneiderin Porzellanstraße Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen, das in der Herrenschneiderei erhaben ist, findet dauernde Beschäftigung bei Deutzen.

Junge Mädchen, welche das Schneiderin lernen wollen, können sich melden bei F. Pötsch, Friedrichstraße 38, 2. Etage.

Ein j. Mädchen kann das Schneiderin u. Wasch-Räben gründl. erl. Saligkeiten 6, 4 Et.

Junge Mädchen können das Schneiderin gründl. und unentgeltl. erlernen Rünnberger Straße 40, 2. Etage.

**Gesucht** wird ein im Räben gelehrtes Mädchen Ritterstraße Nr. 23, 4. Etage.

Eine aus Wheeler-Wilson- und Singerfirmen gut eingearbeitete Maschinennäherin wird sofort bei Lehnen u. dauernder Beschäftigung gesucht Wiesenstraße Nr. 19, 1. Et. links.

Gräßte Arbeiterin auf Wheeler-Wilson- Waschine gesucht Petersstraße 18, 1. Etage.

**Gesucht** ein junges Mädchen zu leichter Näharbeit Fleischerplatz Nr. 7, part.

Ein Mädchen wird gesucht, welches das Heften u. Falzen erlernen will bei hoh. Lohn Antonstr. 11.

Eine saubere Mätterin, auch auf Reus mit, sucht Frau Kirchhof, Brühl 1b, 3. Etage.

## Bäckereien.

Für die Mannschaftswache der 8. Compagnie, 107. Regiments, wird eine zuverlässige Bäckerei gesucht. Röhres Neumarkt 3, II.

**Gesucht** wird sofort ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Halle'sche Straße Nr. 18, 1. Et.

**Gesucht** wird sofort ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Lange Straße Nr. 9, Borderhaus 2. Et. links.

**Gesucht** für den 15. Mai ein junges williges Mädchen zu leichtem Dienst Thomasmühlen 6, III.

Ein Mädchen, welches der bürgerlichen Klasse vorstehen kann, findet sofort gute Stellung. Zu erfragen Wettstraße Nr. 49, im Gewölbe.

**Gesucht** wird sofort ein fleißiges ordentliches Mädchen Sternwartstraße 23 im Geschäft.

Ein fröhliches Mädchen wird sofort für die ganze Woche gesucht Petersstraße 3, 4 Treppen vorherauf.

Verhältnisse halber wird sofort über 15. Mai ein gutes Dienstmädchen gesucht Thomaskirchhof Nr. 2, im Hof 3 Treppen rechts.

Ein ordentl. Dienstmädchen findet sofort gute Stellung Kanalstraße Nr. 6, 3 Et. rechts.

**Gesucht** wird ein anständ. ordnungsliebendes Mädchen zum 15. Mai oder 1. Juni. Mit Buch zu melden Große Windmühlenstraße 11, 1. Et.

Ein Mädchen von 16—18 Jahren wird für häusliche Arbeit gesucht Renditz, Seitenstraße Nr. 21, Hof 1 Treppe.

**Gesucht** zum 15. Mai ein Dienstmädchen für häusl. Arbeit Lanzauer Straße 18, 1. Et. r.

**Gesucht** ein reines Mädchen für häusliche Arbeit von 17—18 Jahren zum 15. Mai oder 1. Juni Zeitzer Straße 14b im Seltengebäude.

Ein fröhliches ordentliches Mädchen wird bis 15. Mai gesucht Renditz, Kohlgartenstraße 63, parterre.

**Gesucht** wird den 15. Mai ein aust. Wäldchen, das gut Zimmer zu reinigen versteht, bei hohem Lohn Windmühlenstraße 27, III. I.

Zum sofortigen Eintritt kann sich ein Mädchen für häusliche Arbeit mit Buch melden Wiesenstraße Nr. 18, 2. Etage.

Ein ordentliches Mädchen wird von Seiten ohne Kinder zu häuslicher Arbeit per 15. Mai gesucht Dresdener Straße 19, III.

**Gesucht** wird zum sofortigen Eintritt ein Dienstmädchen Mariengarten, Carlstraße Nr. 7.

Den 1. Juni wird bei gutem Lohn ein einfaches fröhliches Mädchen, womöglich vom Lande, zu häusl. Arbeit gesucht Ehewahlstraße 15, I.

Ein fröhliches Mädchen findet sofort Stelle. Zu erfr. im Seilerladen Petersteinweg 11.

**Gesucht** wird ein Mädchen in die Küche einer Restauration sofort oder bis 15. d. M. Poststraße Nr. 12.

Eine solide, in den reisenden Jahren stehende Person, welche der bürgerlichen Klasse allein vorstehen kann, wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Nur Solche, welche vorzügliche Bezeugnisse bringt, in denen gute Referenzen zur Seite liegen, werden bevorzugt. Adressen unter J. K. H. 29, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein nettes, anständiges Mädchen, welches bürglerisch lochen kann, wird zum 15. Mai in einer kleinen Familie bei 36 d. Lohn gesucht. Mit Buch zu melden

Wittelsstraße Nr. 2, 1. Etage.

Ein ordentl. fleißiges Dienstmädchen, welches mit den häusl. Arbeiten vertraut ist und mit Kindern umzugehen weiß, wird zum 15. Mai gesucht Lange Straße Nr. 47, 1. Etage rechts.

**Gesucht** (H. 32191.) wird ein gebildet nicht zu junges Mädchen für 2 nicht zu kleine Kinder und häusl. Arbeit bei hohem Lohn und gute Behandlung Halle'sche Straße Nr. 8, 1. Etage.

**Gesucht** wird für 1. Juni ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusl. Arbeit. Mit Buch zu melden Schlossstr. 29 im Röhmachinengesch.

Zum 15. Mai wird ein junges zuverlässiges Mädchen für ein liebes Kind u. Stubenarbeit gegen guten Lohn gesucht. Mit guten Bezeugnissen zu melden Zeitzer Straße 26, 1. Etage.

Ein Mädchen von außerhalb, das auch mit Kindern umzugehen weiß, wird zum 15. Mai gesucht Ritterstraße Nr. 2

**Gesucht** wird zum 15. Mai von Leuten ohne Kinder ein mit guten Zeugen versehenes Dienstmädchen. Röhres Salomonstraße 5b II. Et.

### Gesucht

wird zum 15. Mai oder zum 1. Juni eine ältere Person als Mutter für ein Jahrkind. Röhres Peterssteinkirche 57 im Gewölbe.

**Gesucht** sofort eine gute Mutter für 1 Kind, 3 Kleinkinder, 2 Mädchen, 5 Küchenmädchen, 4 Hausmädchen Universitätstraße 12, 1 Treppe.

**Gesucht** wird sogleich über 15. d. M. ein nicht zu junges anständiges Mädchen für Kinder gegen guten Lohn Kreuzstraße Nr. 13.

Ein Mädchen 3. Schulen und Wegegehen sucht R. Krause, Ritterplatz 14, Postamtvertriebsgeschäft.

Eine Auswärterin, täglich von 8—10 Uhr sucht baldigst Große Windmühlenstraße 7, Hof 1. Et.

**Gesucht** wird eine Auswärterin für die frischfundenen Schäferstraße 4, 1. Etage rechts.

Eine Auswärterin, die auch etwas Kochen versteht, sucht für die Vormittage.

Dötschitz, Klosterstraße 5, III.

Zu melden Mittag von 12—2 Uhr.

Eine anständige pünktliche Auswärterin wird für einige Stunden des Tages sofort gesucht.

Röhres Carlstraße Nr. 6c, 2 Treppen.

Ein älteres und ordnungsgemäßes Mädchen oder Frau kann in den Früh- und Mittagsstunden eine Außwartung sofort übernehmen. Lange Straße Nr. 30, vom 2 Treppen.

**Gesucht** wird sofort eine tüchtige häusliche Mutter für eine sehr noble Herrschaft. Röhres Universitätstraße 12, 1 Treppe.

Eine kräftige gesunde Mutter zum Ausstellen wird gesucht und kann sich melden bei der Gebraume Jägerlin, Burgstraße, Weißer Adler 3 Treppen, Eingang Schlossseite.

### Stelle-Gesucht.

## Ein Philolog

wünscht seine freie Zeit zu verwerben und zu dem Zweck mit Buchhändlerfirmen in Verbindung zu treten, welche ihm Übersetzungen aus fremden Sprachen oder andere dergl. Arbeiten, auch wohl Corrections zu übertragen geneigt wären. Gef. Annerkungen unter O. M. 4661 durch das Annonen-Bureau von Bernhard Geheyer in Leipzig erbeten.

## Parfumeur

der seit 10 J. in einer der größten Parfumerie-Fabriken Deutschlands selbstständig gearb. u. Kenntnis von mehreren Hundert geheimen Rezepten hat, sucht sofort seinen Kenntnissen entsprechend. Engagement.

Gef. Off. sub S. 1474 an. Robert Braunes, Leipzig — Annonen-Bureau — Markt 17.

### Commissstelle-Gesucht.

In Leipzig sucht ein junger Commiss, der die Handelsküche besucht, zum baldigen Eintritt bei beschiedenen Ansprüchen Stellung für Contor, Lager oder Detail, gleichviel welcher Branche. Werthe Adressen bittet man auf F. bei Herren Schuh & Bretschneider, Peterstr. 8, niederzulegen.

### Ein junger Mann,

mit der Eisenbranche vollständig vertraut, der deutschen, französischen und einer sächsischen Sprache mächtig, gegenwärtig als Reisender angestellt, sucht anderweitige Stellung per 15. Juni oder 1. Juli a. c.

Gefüllte Offerten sub S. S. 3228 an die Annonen-Expedition von Rudolf Moos in Leipzig erbeten.

Ein militärfreier junger Mann, der zuletzt in einem Fabrikgeschäft Thüringens thätig war, sucht auf gute Referenzen gefäßt, per sofort anderweitig Placement. Gefüllte Offerten beliebe man unter Chiffre M. T. H. 7 in der Filiale d. Blattes, Bahnhofstraße Nr. 21 niederzulegen.

Ein junger Mann, gelernter Kaufmann, welcher bereits längere Zeit in größeren Wühlen und Producten-Geschäften thätig war, die besten Kenntnisse und Referenzen besitzt, sucht baldigst Stellung für Comptoir oder Lager und erbitteit sich werthe Offerten unter Chiffre N. B. H. 109 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein gebildeter Kaufmann, der sich mehrere Jahre hindurch in England und Frankreich aufgehalten, wünscht seine freie Zeit durch Correspondenzen und Übersetzungen, gleichviel ob belletristischen oder handelspolitischen Inhalts auszufüllen. Adr. unter X. 259 durch die Exp. d. Bl.

**Personale** für jedweden Beruf weiß Herrschäften kostengünstig nach A. Löff, Poststraße 16, I.

### Reisender.

Ein tüchtiger Reisender sucht für Wedelburg, Prignitz, Umland, Pommern, Ostpreußen, wo siebst er im Weizwaren- u. Puddinggeschäft so wie bei Handelsmännern eine große Bekanntheit hat, per 1. Juni eine Reisezeit. Offerten unter S. H. 8. durch die Expedition dieses Bl. erbeten.

Ein tüchtiger Reisender, der Wedelburg, Pommern, Schleswig-Holstein und Dänemark längere Zeit mit Erfolg bereiste, sucht pr. 1. Juni ein anderes Engagement — Branche gleich. — Der dänischen Sprache ist derselbe vollkommen mächtig. — Adressen unter Y. H. 9. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

### Stelle-Gesucht.

Ein gutempfohlener Kaufmann, welcher seiner Militärlaufbahn genügt hat, auch bereits die Altmärk, Schlesien, Provin Sachsen und Anhalt mit gutem Erfolg bereiste, sucht per Anfang Juni a. c. einen Reise- oder Contor-Hofst. in einem resp. Hause.

Gef. Offerten sind an Herrn Louis Lehmann in Hannover a. G. zu richten.

Ein im Feldzug 1870/71 in seiner Gesundheit ruiniert, am 1. Mai 1874 entlassener Militärr, Invalid (Sergeant), mit bestenzeugnissen verlassen, ersucht ebdenebenende Menschen um ein Unterkommen, leichter Beschäftigung würde sich selbiger gern unterziehen, ist im Regnen und Schneiden nicht unbewandert. Derselbe würde Gehalt nicht beanspruchen, sondern gegen Kosten und Logis völlig sich jeder möglichen Beschäftigung unterziehen.

Werthe Adressen bittet man Johanniskirche 9, parierte, abzugeben.

Ein junger Mann, im Besitz eines guten Zeugnisses u. Empfehlungen, sucht sofort ob. später Stelle als Schreiber. Werthe Adr. bittet man unter K. D. 12 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch, der Ostern die Schule verlassen hat, sucht eine Stellung als Schreiber. Werthe Adressen unter G. H. 50. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann,

im Besitz eines guten Zeugnisses u. Empfehlungen, sucht sofort ob. später Stelle als Schreiber. Werthe Adr. bittet man unter K. D. 12 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch, der Ostern die Schule verlassen hat, sucht eine Stellung als Schreiber. Werthe Adressen unter G. H. 50. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch,

im Besitz eines guten Zeugnisses u. Empfehlungen, sucht sofort ob. später Stelle als Schreiber. Werthe Adr. bittet man unter K. D. 12 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch,

im Besitz eines guten Zeugnisses u. Empfehlungen, sucht sofort ob. später Stelle als Schreiber. Werthe Adr. bittet man unter K. D. 12 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch,

im Besitz eines guten Zeugnisses u. Empfehlungen, sucht sofort ob. später Stelle als Schreiber. Werthe Adr. bittet man unter K. D. 12 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch,

im Besitz eines guten Zeugnisses u. Empfehlungen, sucht sofort ob. später Stelle als Schreiber. Werthe Adr. bittet man unter K. D. 12 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch,

im Besitz eines guten Zeugnisses u. Empfehlungen, sucht sofort ob. später Stelle als Schreiber. Werthe Adr. bittet man unter K. D. 12 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch,

im Besitz eines guten Zeugnisses u. Empfehlungen, sucht sofort ob. später Stelle als Schreiber. Werthe Adr. bittet man unter K. D. 12 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch,

im Besitz eines guten Zeugnisses u. Empfehlungen, sucht sofort ob. später Stelle als Schreiber. Werthe Adr. bittet man unter K. D. 12 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch,

im Besitz eines guten Zeugnisses u. Empfehlungen, sucht sofort ob. später Stelle als Schreiber. Werthe Adr. bittet man unter K. D. 12 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch,

im Besitz eines guten Zeugnisses u. Empfehlungen, sucht sofort ob. später Stelle als Schreiber. Werthe Adr. bittet man unter K. D. 12 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch,

im Besitz eines guten Zeugnisses u. Empfehlungen, sucht sofort ob. später Stelle als Schreiber. Werthe Adr. bittet man unter K. D. 12 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch,

im Besitz eines guten Zeugnisses u. Empfehlungen, sucht sofort ob. später Stelle als Schreiber. Werthe Adr. bittet man unter K. D. 12 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch,

im Besitz eines guten Zeugnisses u. Empfehlungen, sucht sofort ob. später Stelle als Schreiber. Werthe Adr. bittet man unter K. D. 12 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch,

im Besitz eines guten Zeugnisses u. Empfehlungen, sucht sofort ob. später Stelle als Schreiber. Werthe Adr. bittet man unter K. D. 12 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch,

im Besitz eines guten Zeugnisses u. Empfehlungen, sucht sofort ob. später Stelle als Schreiber. Werthe Adr. bittet man unter K. D. 12 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein verheiratheter Mann, gedienter Militair, sucht Stelle als Hausmann, ist gegenwärtig noch Hausmann. Werthe Adressen beliebe man in der Pleite 3 C beim Hausmann abzugeben.

Ein ordentl. anderh. Mann vom Lande sucht als Hausherr über Holländischer u. sofort Stelle.

Ein junges geb. Mädchen in gelegten Jahren, aus Thür. welches auch etwas Haushalt übernimmt, sucht 1. Juni Stelle als M. hin. Adressen bittet man Rohstraße Nr. 4 b, 2 Treppen abzugeben.

Ein junges geb. Mädchen in gelegten Jahren, aus Thür. welches auch etwas Haushalt übernimmt, sucht 1. Juni Stelle als M. hin. Adressen bittet man Rohstraße Nr. 4 b, 2 Treppen abzugeben.

Ein junges geb. Mädchen in gelegten Jahren, aus Thür. welches auch etwas Haushalt übernimmt, sucht 1. Juni Stelle als M. hin. Adressen bittet man Rohstraße Nr. 4 b, 2 Treppen abzugeben.

Ein junges geb. Mädchen in gelegten Jahren, aus Thür. welches auch etwas Haushalt übernimmt, sucht 1. Juni Stelle als M. hin. Adressen bittet man Rohstraße Nr. 4 b, 2 Treppen abzugeben.

Ein junges geb. Mädchen in gelegten Jahren, aus Thür. welches auch etwas Haushalt übernimmt, sucht 1. Juni Stelle als M. hin. Adressen bittet man Rohstraße Nr. 4 b, 2 Treppen abzugeben.

Ein junges geb. Mädchen in gelegten Jahren, aus Thür. welches auch etwas Haushalt übernimmt, sucht 1. Juni Stelle als M. hin. Adressen bittet man Rohstraße Nr. 4 b, 2 Treppen abzugeben.

Ein junges geb. Mädchen in gelegten Jahren, aus Thür. welches auch etwas Haushalt übernimmt, sucht 1. Juni Stelle als M. hin. Adressen bittet man Rohstraße Nr. 4 b, 2 Treppen abzugeben.

Ein junges geb. Mädchen in gelegten Jahren, aus Thür. welches auch etwas Haushalt übernimmt, sucht 1. Juni Stelle als M. hin. Adressen bittet man Rohstraße Nr. 4 b, 2 Treppen abzugeben.

Ein junges geb. Mädchen in gelegten Jahren, aus Thür. welches auch etwas Haushalt übernimmt, sucht 1. Juni Stelle als M. hin. Adressen bittet man Rohstraße Nr. 4 b, 2 Treppen abzugeben.

Ein junges geb. Mädchen in gelegten Jahren, aus Thür. welches auch etwas Haushalt übernimmt, sucht 1. Juni Stelle als M. hin. Adressen bittet man Rohstraße Nr. 4 b, 2 Treppen abzugeben.

Ein junges geb. Mädchen in gelegten Jahren, aus Thür. welches auch etwas Haushalt übernimmt, sucht 1. Juni Stelle als M. hin. Adressen bittet man Rohstraße Nr. 4 b, 2 Treppen abzugeben.

Ein junges geb. Mädchen in gelegten Jahren, aus Thür. welches auch etwas Haushalt übernimmt, sucht 1. Juni Stelle als M. hin. Adressen bittet man Rohstraße Nr. 4 b, 2 Treppen abzugeben.

Ein junges geb. Mädchen in gelegten Jahren, aus Thür. welches auch etwas Haushalt übernimmt, sucht 1. Juni Stelle als M. hin. Adressen bittet man Rohstraße Nr. 4 b, 2 Treppen abzugeben.

Ein junges geb. Mädchen in gelegten Jahren, aus Thür. welches auch etwas Haushalt übernimmt, sucht 1. Juni Stelle als M. hin. Adressen bittet man Rohstraße Nr. 4 b, 2 Treppen abzugeben.

Ein junges geb. Mädchen in gelegten Jahren, aus Thür. welches auch etwas Haushalt übernimmt, sucht 1. Juni Stelle als M. hin. Adressen bittet man Rohstraße Nr. 4 b, 2 Treppen abzugeben.

Ein junges geb. Mädchen in gelegten Jahren, aus Thür. welches auch etwas Haushalt übernimmt, sucht 1. Juni Stelle als M. hin. Adressen bittet man Rohstraße Nr. 4 b, 2 Treppen abzugeben.

Ein junges geb. Mädchen in gelegten Jahren, aus Thür. welches auch etwas Haushalt übernimmt, sucht 1. Juni Stelle als M. hin. Adressen bittet man Rohstraße Nr. 4 b, 2 Treppen abzugeben.

Ein junges geb. Mädchen in gelegten Jahren, aus Thür. welches auch etwas Haushalt übernimmt, sucht 1. Juni Stelle als M. hin. Adressen bittet man Rohstraße Nr. 4 b, 2 Treppen abzugeben.

Ein junges geb. Mädchen in gelegten Jahren, aus Thür. welches auch etwas Haushalt übernimmt, sucht 1. Juni Stelle als M. hin. Adressen bittet man Rohstraße Nr. 4 b, 2 Treppen abzugeben.

Ein junges geb. Mädchen in gelegten Jahren, aus Thür. welches auch etwas Haushalt übernimmt, sucht 1. Juni Stelle als M. hin. Adressen bittet man Rohstraße Nr. 4 b, 2 Treppen abzugeben.

Ein junges geb. Mädchen in gelegten Jahren, aus Thür. welches auch etwas Haushalt übernimmt, sucht 1. Juni Stelle als M. hin. Adressen bittet man Rohstraße Nr. 4 b, 2 Treppen abzugeben.

Ein junges geb. Mädchen in gelegten Jahren, aus Thür. welches auch etwas Haushalt übernimmt, sucht 1. Juni Stelle als M. hin. Adressen bittet man Rohstraße Nr. 4 b, 2 Treppen abzugeben.

Ein junges geb. Mädchen in gelegten Jahren, aus Thür. welches auch etwas Haushalt übernimmt, sucht 1. Juni Stelle als M. hin. Adressen bittet man Rohstraße Nr. 4 b, 2 Treppen abzugeben.

Ein junges geb. Mädchen in gelegten Jahren, aus Thür. welches auch etwas Haushalt übernimmt, sucht 1. Juni Stelle als M. hin. Adressen bittet man Rohstraße Nr. 4 b, 2 Treppen abzugeben.

Ein junges geb. Mädchen in gelegten Jahren, aus Thür. welches auch etwas Haushalt übernimmt, sucht 1. Juni Stelle als M. hin. Adressen bittet man Rohstraße Nr. 4 b, 2 Treppen abzugeben.

Ein junges geb. Mädchen in ge

**Gesucht** ein junges Mädchen sucht Stellung vor 15. Mai oder 1. Juni n. e. Stubenmädchen. Adr. Adr. beim Schneidermeister Jona, Hainstr., niederzulegen.

Ein in allen weiblichen Arbeiten geübtes Mädchen sucht baldigst Stelle bei einzelnen Leuten oder als Stubenmädchen.

Gehirte Herrschaften mögen sich gefälligst melden Nordstraße Nr. 29, 1 Treppe.

Ein sehr ordentliches Mädchen von auswärts, welches morgen (Wittwoch) hierher kommt, willst du eine Stelle als Stubenmädchen.

Bei Offeraten wolle man Gewandstückchen 5, 4 Treppen bei Frau Schäfer niederlegen.

Ein ordentl. Mädchen, nicht von hier, sucht Stelle für Küche u. häusl. Arbeit zum 15. Mai.

Bei erfragen Schönenstraße Nr. 7, im Hof rechts 3 Treppen bei Lange.

Ein gut empfohl. Mädchen von auswärts sucht am 15. Mai oder 1. Juni Stellung für Küche u. Haushalt, womöglich bei einer Leute. Wressen bitten man Alexanderstr. 25, im 2. O. I. III. abzugeben.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst f. Küche und Haus oder als Stubenmädchen.

Bei erfragen Koch Hof im Bürgergeschäft bei Frau Reichert.

Ein Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorschreiten kann, auch etwas häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht zum 1. Juni Stelle bei anständiger Herrschaft.

Bei erfragen Centralhalle im Materialgeschäft.

Ein Mädchen sucht Stelle für Küche u. Haus.

Näheres Weißstraße 67 in der Restauration.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft, für Küche und Haushalt bis zum 15. d. J.

Lorzingstraße Nr. 4, 1. Etage.

Ein ordentliches fröhliches Mädchen von auswärts sucht Stelle für Küche und häusl. Arbeit zum 1. Juni. Adr. bitten man Peterssteinweg Nr. 11 im Seilerladen niederzulegen.

Ein j. Mädchen sucht bis zum 15. Mai Stelle für Küche u. häusl. Arbeit. Adr. erb. Königplatz, Deutsches Haus, Hof zu 1 Tr. bei Fode.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts sucht bis 15. Dienst für Küche und Haus. Bei erfr. bei der Herrschaft Promenadenstr. 11, 2. Et.

Ein junges Mädchen, welches der Küche und häuslichen Arbeit vollständig vorschreiten kann, sucht zum 15. Mai Stellung, welche würde sie auch als Verkäuferin bei einem Hörder oder Bergleiter Geschäft eignen. Näheres Querstraße 18, 4 Tr.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle bei anständ. Herrschaft, welche auch Lust hat mit nach ausw. zu gehen. Bei erfr. Hohe Str. 17, 3. Tr.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren; welches 18 Jahre bei einer Herrschaft in Dresden war und in der Küche wohl erfahren ist, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, per 1. Juni anderweit. Stelle. Bei erfragen Petersstraße 25, Treppe B, 2. Etage links.

Ein anständ. junges Mädchen sucht Stelle, wo möglich bei einzelnen Leuten, zum 1. Juni.

Werthe Wressen beliebe man Peterssteinweg Nr. 11 im Seilerladen niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen, das noch nicht in Dienst war, sucht Dienst bis 15. Mai oder 1. Juni für alles oder als Stubenmädchen bei einzelnen Leuten oder einzelner Dame. Näheres Sternwartenstraße Nr. 45, Tr. B, 2. Tr. links.

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht zum 1. Juni Dienst für alles. Werthe Adr. bitten man Beitzer Straße 19a, 3. Tr. r. niederzulegen.

Ein anständ. Mädchen mit guten Begruhnien sucht pr. 15. d. oder 1. Juni Stellung, möglichst bei einzelnen Leuten und bitten Wressen Räuberger Straße 6, 4. Etage abzugeben.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorschreiten kann, sucht Stelle für 1. Juni. Adr. Wressen Petersstraße 27, im Gemüse abzugeben.

Ein anständiges Mädchen, welches im Kochen, Platten, Waschinennähen, überh. in der Wirthschaft erfahren, sucht baldigst Stellung.

Bei erfragen Petersstraße 27, im Geschäft.

Ein junges gewandtes Mädchen, welches einer bürgerl. Küche vorschreiten kann, seine Wäsche wäscht und plättet und sich willig jeder Haushalt unterzieht, sucht zum 1. Juli Stellung. Höhere Auskunft wird gern ertheilt durch Herrn Dr. Segen & Bahns, Räuberger Str. 21, I.

Ein Mädchen vom Lande, 15 Jahre alt, sucht bis zum 15. Mai Dienst für Kinder u. Haushalt. Adr. Gerberstr. 20 beim Bädermarkt. Ehrenstrasse.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts, sucht den 1. Juni Stelle für häusliche Arbeit, auch würde sie gern die Pflege eines Kindes mit annehmen.

Man bittet die Wressen Hainstraße Nr. 12, Hof 1 Treppe niederzulegen.

Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht bei anständiger Herrschaft Dienst.

Werthe Wressen beliebe man abzugeben Kleine Fleischergasse Nr. 22, 2. Treppe rechts.

Ein Mädchen für Kinder sucht Dienst den 15. d. od. 1. Juni. Räuberl. Feldstraße 22, im Hof part.

Eine ordentl. Frau sucht ordentl. Aufwartung. Bei erfragen Räuberl. Feldstraße 22, 1 Tr. r.

Eine junge ordentliche Frau sucht eine Aufwartung. Bei erfr. Bayer. Str. 23, im Materialg.

Eine Kaufwirtin sucht Arbeit für den Vor- u. Nachmittag. Adr. Burgstraße 26 im Geschäft.

Gesucht wird von einem sol. Mädchen eine Aufwartung von 2 Uhr an Kupferg. 8, 4 Tr.

Eine solide anständige Frau sucht Aufwartung. Bei erfragen Böttcherstraße 1, 1 Treppe, bei Madame Schmidt.

Ein ordentl. Mädchen in ges. Jahren sucht Aufwartung. Frau Ludwig, Wiesenstr. 12, S. G. I. p.

### Mietgesuche.

**Gesucht** ein Parterre, welches sich zu einem Productengeschäft eignet, in Schönfeld, Lindenau, Räuberl. Adr. Antonstraße 22, 2. Etage r.

**Gesucht** wird per 1. Oktober, früher oder später ein Gewölbe Neumarkt, Universitätsstraße oder deren Nähe im Preis von 300—600  $\text{fl}$ . Näheres erb. sub E. L.  $\text{fl}$  400 poste restaurante.

### Gesucht

zwei unmenchliche Zimmer, parterre oder in erster Etage, zu Comptoir sich eignend, in der Nord-, Pfaffenstraße, Halleischen Straße oder deren Nähe — Wressen abzugeben Klosterstraße Nr. 14 im Papier-Geschäft.

### Eine Niederlage

zu reinlichen trocknen Waren wird möglichst zum 1. Juli in der Nähe des Königsplatzes zu mieten gesucht. Näheres bei Carl Todt, Peterssteinweg Nr. 2.

**Stellung** für 1 Pferd, sowie kleine staubfreie Wagenremise wird in der Nähe des Dresdner Thores sofort zu mieten gesucht.

Adr. beliebe man unter Chiffre S. S 100. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Gesucht** wird per Michaelis von sehr anständiger Familie ein Vogt, hohes Parterre oder 1. Etage, bis zu 200  $\text{fl}$  p. a. Gefällige Offeraten sub E. G. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Eine Familien-Vogtis.**, nicht über 3 Treppen, wird von zahigen, jahrlangjährigen Leuten bis 220  $\text{fl}$  zu mieten gesucht per Michaelis. Wressen wolle man gesucht unter R. R.  $\text{fl}$  3. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Eine Wohnung, einige Stuben mit Zubehör umfassend, im Preise von 100—140  $\text{fl}$  wird in einer der Vorstädte per Michaelis a. o. von zillen Leuten zu mieten gesucht. Wressen beliebe man unter "Wohnungsangebote" beim Kaufmann in der Kaufhalle am Markt niederzulegen.

Zu mieten gesucht wird von pünktlich zahl. Leuten ein Vogt, wenn möglich parterre mit Garten oder auch 1 kleines Häuschen in den Vorhängen Leipzig oder den umlieg. Ortschaften zum 1. Juli bezugsbar. Adr. unter K. W.  $\text{fl}$  157 find in der Exped. d. St. niederzulegen.

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein Vogt für 150 bis 180  $\text{fl}$  von einer kleinen u. pünktl. zahlend. Familie. Ges. Adr. unter G. B.  $\text{fl}$  25. niederzulegen b. Hrn. August Hoffmann, Peterssteinweg.

**Gesucht** zu Wdh. ein frdl. Vogt, 3 Stuben, Zubehör u. Gärten in der Westvorstadt. Adr. mit Preisangabe Kanalstraße 3, 4. Etage.

Zum 1. October wird ein **Familien-Vogtis** 2—3 Stuben nebst Zubehör zu mieten gesucht. Adr. unter C. M.  $\text{fl}$  4. bittet man bei Herren Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

**Gesucht** 1 Vogt, innere Stadt, v. 50—80  $\text{fl}$ . Adr. bitte Brühl 78, Hof 3 Tr. bei Hrn. Heinrich.

**Gesucht** wird von pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder zu Michaelis ein Vogt von 60 bis 80  $\text{fl}$ . Wressen bittet man niederzulegen Querstraße Nr. 30, bei Herren Büß & Brunow.

**Zur gefälligen Beachtung.**

**Gesucht** wird sofort ein n. Familienlogis, sog. ob. 1. Juli, mit Gärten. Adr. bittet man in der Exped. d. St. unter M. B.  $\text{fl}$  19 niederzul.

**Gesucht** wird von pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder zu Michaelis ein Vogt von 60 bis 80  $\text{fl}$ . Wressen bittet man niederzulegen Querstraße Nr. 30, bei Herren Büß & Brunow.

**Zur gefälligen Beachtung.**

**Gesucht** wird im Göbel ein Familienlogis, sog. ob. 1. Juli, mit Gärten. Adr. bittet man in der Exped. d. St. unter M. B.  $\text{fl}$  19 niederzul.

**Gesucht** wird im Göbel ein Vogt im Preis von 60 bis 80  $\text{fl}$ . Wressen erbeten Petersstraße Nr. 62 b part.

Ein leerer Stübchen mit Kochlohe wird sofort oder 15. Mai v. einer einzelnen Person gesucht. Wressen Große Fleischergasse 4, Productengesch.

**Garten-Vogtis gesucht.**

Hauptbedingung ganz angeneh. und meiste, möglichst separiert. Ausführliche Offeraten mit Preis unter H. S. 173. an die Sachbonnung des Herren Otto Klemm.

Ein technischer Beamter sucht zum 15. Mai ein **Gartenlogis** in seiner Familie, mit Platzbenutzung, in der Nähe des Dresdner Bahnhofs. Offeraten mit Preisangabe unter C. M. S. in der Expedition dieses Blattes.

Zu mieten gesucht werden so, auf einige Zeit in der Nähe des Rosenthal 2 sein meubl. Zimmer, hohe Parterre oder 1. Etage, u. bittet man begläubige Offeraten an Frau Langhammer, Höhrs Platz Nr. 1 parterre gelangen zu lassen.

**Gesucht** per 1. Juni ein freundliches Zimmer nebst Schlafeabinet von zwei jungen Kaufleuten.

Offeraten unter Chiffre R. D. 600. in der Expedition dieses Blattes.

Ein allein siehender pünktl. zahlender Mann sucht ein einfaches Stübchen. Adr. niederzulegen in der Nähe dieses Blattes, Hainstraße Nr. 21, sub W. Z. 7.

**Gesucht** wie ein einfacher meubliertes Stübchen, ungenutzt. Wressen unter F. G.  $\text{fl}$  28. durch die Expedition d. St.

### Ein anständiges Mädchen

mit eigenem Bett wünscht in anständiger Familie Vogt. Näheres Räuberl. Rathausstraße 1, II.

### Für 150 Thlr. jährlich

sucht ein Handlungsliebling vom 1. Juni e. an in der inneren Stadt ein Stübchen nebst Kost u. Aufwartung.

Offeraten unter A. M. poste restaurante Borna.

### Eine ältere Dame oder auch Herr

sucht in der Familie eines bissigen Hantbachers eine freundliche Aufnahme finden. Pensionsspreis billig. Wohnung außerhalb gefund inmitten schöner Gärten Adressen unter L. A. Z  $\text{fl}$  30. gäbe in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Damen und Herren, welche sich hier aufhalten, oder das Confectionatrum besuchen, finden sehr gute Pension u. angenehme Wohnung Klosterberg. 11, 3 Et.

### Pension.

In der Familie eines Kaufmanns ist eine vorzügliche Pension zu haben. Röh. Wiesenstr. 18b, I.

### Pension.

In einer Familie eines Kaufmanns ist eine vorzügliche Pension zu haben. Röh. Wiesenstr. 18b, I.

Bei erfragen Nicolaistraße 8, 2. Etage.

### Pension.

zu vermieten bei A. Dolge & Co., Peterssteinweg Nr. 50.

Ein ganzes Haus mit großem Garten

800  $\text{fl}$  hat als Restauration oder zu Geschäftszwecken nahe am Rosenthal zum 1. Juli zu vermieten oder auch zu verkaufen das Vocalescomptoir von F. L. Scheffler, Kl. Fleischergasse 27.

Ein Gebäude mit Vorbergl. und Schuppen, worin seit 25 Jahren das Stein-

und Bildhauergeschäft von W. Haak betrieben worden, ist jetzt veränderungshalber zu verpachten und zum 1. October 1874 ab zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Eine 3 Etage, umfassend 940 Q.  $\text{m}$ .

Flächenraum, sehr hell, mit Auszug, ist als Lagerräume oder zu Fabrikräumen in der Nähe des Rosenthal für 400  $\text{fl}$  vom 1. Juli ab zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

### Geschäftslocalvermietung.

Weststraße Nr. 51 im Hintergebäude sind 2 helle Etagen zu vermieten, in denselben ist bis jetzt Notendruckerei betrieben u. können dieselben von Johann 1874 anderweitig vermietet werden. Näheres dasselbst b. Besitzer.

Herrschaffliche Stellung für 2—4 Pferde, mit Wagenremise, Kutschewagon und Headoden zu Michaelis zu vermieten bei der Straße Nr. 19a.

Das Nähe beim Besitzer.

### 1 Parterrewohnung,

bestehend aus 5 Zielen, Nähe des Theaters und in angenehmer Lage, ist ohne Möbel per Monat für 25  $\text{fl}$  sofort zu vermieten. Näheres in dem Gardiergeschäft des Herrn S. Müller, Grimm. Steinweg Nr. 53.

### Wohnungen

in allen Stadttheilen von den billigsten bis zu den elegantesten bin ich zu vermieten beauftragt.

### Julius Sachs

# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 125.

Dienstag den 5. Mai.

1874.

Eine elegante 2. Etage, 7 Zimmer, 475 m<sup>2</sup>, in der Leibnizstraße, eine d. r. g. 2. Etage, neu tapiziert, 500 m<sup>2</sup>, in der Olsterstraße, eine dgl. 2. Etage, 625 m<sup>2</sup>, in der Pfaffendorfer Straße, ein eleganter Parterre, 6 Stuben, 450 m<sup>2</sup>, in der Humboldtstraße, eine freundliche 2. Etage, 7 Stuben, 400 m<sup>2</sup>, in der Gerberstraße, hat zum 1. Oktober zu vermieten das Local Comptoir von F. L. Scheffler, Kl. Fleischergasse 27.

Eine kleine 2. Etage (7 Stuben u. Zubehör) an der Promenade liegen ist zum 1. Juli zu vermieten Großer Blumenberg, Nr. C, 2. Etage.

Zu vermieten ist zu Johannis in Connewitz ein kleines Häuschen an Leute, welche allein wohnen wollen, bestehend aus Unterstube, Kammer, Küche, Keller, Oberstube nebst Zubehör, zwei Ställen, Gärten und Brunnens.

Bu erfragen bei C. Heyer dafelbst.

**Logis:** Waldstraße für 150 m ab Joh., bezgl. am Hoyt. Bahnhof; 150 m ab Witz., bezgl. Weststraße ist o. Johannis 100 m zu vermieten durch das Local Comptoir von J. Werner, Hainstr. 25, Nr. B, I.

Eine 4. Et. 5 Stuben und Zubehör 200 m<sup>2</sup>, eine 4. Et. 4 Stuben u. Zubehör 200 m<sup>2</sup>, eine 4. Et. 3 Stuben und Zubehör 150 m<sup>2</sup>, in der Nähe des Michaelis zu vermieten durch das Local Comptoir von Will Krobitzsch, Baufußg. 2. 2. Et.

**Weststraße 58**

ist eine schöne Wohnung per sofort od. Johannis zu vermieten. Rüheres dafelbst.

G. Fam.-Logis w. Gart. Tautzstr. 8, II. zu verm. 2 bis 4 angst.

Zwei Stuben sind sofort zu vermieten an Leute ohne Kinder Riednitz, Rathausstraße 4, 2. Etage.

Zu vermieten und zu Johannis zu beziehen sind in Riednitz Rathausstraße Nr. 9 zwei Logis, Preis 115 m<sup>2</sup>. Bu erfragen dafelbst 1 Treppen.

**An vermieten.** 2 Stuben, aneinander, 1 parat. Eing. u. sehr freundlich, sind zu vermieten und sofort beziehbar, unmeubl.

Dafelbst sind einige Schlaflässen offen. Neumarkt Nr. 29, 3 Treppen.

1 freundl. Logis ist sofort für 80 m<sup>2</sup> zu vermieten Riednitz Straße Nr. 15, parterre.

Riednitz, Ende der Wall- und Erdmannstraße Nr. 290 ist ein Logis, 1. Etage, das gleichen eine Werkstatt sofort zu vermieten.

Eine freundliche meublirte Stube reibt Schlafstube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Galzigäschchen Nr. 6, 4 Treppen.

Eine leere Stube u. Boden ist an Leute ohne Kinder zu vermieten Wühlgasse 1, Hof 1 Tr. r.

Zu vermieten ist Stube mit Kammer an kinderlose Leute Schletterstraße 5, Hof 2 Tr. l.

Zu vermieten ist eine unmeublirte Stube Promenadenstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine kleine Wohnung an einen älteren Herrn oder ältere Leute Brünigasse Nr. 19 im Garten.

Zwei leere Stuben mit Küche sind sofort zu vermieten Eisenstraße Nr. 22b, part. rechts.

Mendnitz, Grenzstraße 9, 1. Et., ist eine leere Stube mit Bett, Saal- und Hausschlüssel per 1. Juni an einen Herrn zu vermieten.

Ein fr. Stübchen, unmeubl., ist an ein solides Bildchen zu vermieten Höfplatz 17, L.

Eine anständige Wiltme oder sonst eine ans. Dame kann Logis sein ohne Meubles bekommen. Schletterstraße Nr. 10, 2. Etage rechts.

2 freundl. Zimmer, unmeubl., an anständige Herren oder Damen, auch eine Person sofort zu vermieten Sternwartenstraße 39, 1. Etage.

Eine unmeublirte freundliche Stube mit Kochöfen ist sofort an solide Leute ohne Kinder zu vermieten Küllerstraße 48, 4. Etage.

Eine unmeubl. Stube mit Kochöfen ist an eine einzelne Person sofort zu verm. Schletterstr. 18, IV.

Zu vermieten 1 g. freundl. leere Stube sofort oder später Antonstraße Nr. 10 part.

**Sommer-Logis.**

Zu vermieten ist auf dem Lande, 1/2 Stunde von der Eisenbahnstation Pagan, in der goldenen Rue eine meublirte Stube mit Kammer, Bett und Bedienung für zwei Herren oder Damen oder eine Dame mit Kind, jhr die Frühlings- u. Sommer-Saison. Uferweg unter K. F. 500 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein freundl. meubl. Garçon-Logis ist sofort zu vermieten Sternwartenstraße 45, 2. Et. links.

**Tosfort**

zu vermieten 2 Garçonlogis, kein meublir. Berliner Straße 20, 1. Et.

Ein meinblirtes Garçon-Logis mit Saal- u. Hausschlüssel ist an einen Herrn sofort od. später zu vermieten Blumengasse Nr. 7, 2. Et. rechts.

**Garçon-Logis,**  
sein meublir. ist mit Saal- u. Höschl. zu vermieten Schützenstraße 8, 3. Et.

**Garçon-Logis,**  
dön u. bequem, Lehmanns Garten Nr. 2 r, III. links, sofort edr. später zu vermieten.

Wohrete gut meubl. Garçonlogis sind zu verm. Grimmaische Straße 31, H. l. 2 Tr. bei Reithold.

Garçon-Wohnung sofort zu vermieten Hainstraße 8–10, 3 Treppen.

**Garc.-Log.** Mittagsseite, s. meinl. Saal- u. Hausschl. zu verm. Neumarkt 34, II. rechts.

Ein elegant eingerichtetes Garçonlogis ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Georgenstraße Nr. 23, 3. Etage.

**Garçon-Logis,** meinl. oder unmeubl., am Gerberhor, Tuttichter Straße 7, 2 Tr. rechts.

**Garçon-Logis.**  
Ein freundl. Zimmer ist sofort zu vermieten Wiesenstraße Nr. 18 b, 1 Treppen.

**Garçon-Logis.**  
Ein schönes meinblirte Stube mit heller Schlafstube ist an einer oder auch zwei Herren zu vermieten Wünggasse 22, 2. Etage links.

Ein schönes zweistriges Zimmer, nach Wunsch mit Schlafzimmer, ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Kleine Fleischergasse 6, 1. Etage.

**Garçon-Logis.**  
Ein freundl. meinblirte Stube mit Schlafstube ist sofort an 2 Herren zu vermieten Thomasgäschchen Nr. 11, 2. Etage.

**Humboldtstraße Nr. 7.**  
2 Zimmer nebst Schlafzimmer sind sofort zu vermieten.

Sofort oder später zu vermieten ein meinbl. Zimmer mit Schlafstube an 1 oder 2 Herren am Gerberhor, Tuttichter Str. 10, 3. Et. links.

Bayerische Str. 1, II., ist eine große fidi. Stube, mit oder ohne Schlafstube, an Herren zu verm.

Ein elegant meinblirte Salons nebst großem Fenster. Zimmer ist per 15. Mai zu vermieten, wenn gewünscht mit Pension, Rendelschänke 3, part. links.

**Elegant meinblirte Wohnung,** Salon u. Cabinet, auch für 2 Personen passend, sofort zu vermieten Humboldtstraße 12, 3. Etage.

**Zeitzer Straße 15 c.**  
3. Etage rechts, ist ein elegantes Wohn- nebst Schlafzimmer zusammen oder getheilt an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten.

Zu vermieten 1 Stube und 1 Schlafstube für Herren Neumarkt 49, Hinterhaus 3 Tr.

**Zu vermieten.**  
Eine freundl. 2. Etir. einfach meinbl. Stube ist an 2 Herren sofort zu vermieten, dafelbst eine einfache, dsgl. vom 1. Juni ab

Hohe Straße Nr. 33 c, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meinbl. Stube mit Schlafzammer Thomasgäschchen 3, 3. Etage.

Zu vermieten sind 2 meinbl. Zimmer Erdmannstraße Nr. 12, 3. Etage.

Zu vermieten 2 gut meinbl. Zimmer, geheit oder im Ganzen Schletterstraße 5, 4. Et.

Zu vermieten eine meinblirte Stube Schlegelgäschchen Nr. 6, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist sofort ein meinbl. Zimmer mit schöner Ausicht Galzigäschchen Nr. 6, 2. Tr.

Zu vermieten ist eine meinblirte Stube an einen Herrn Riednitz, Georgstraße Nr. 18, 3. Et.

Zu vermieten eine einfach meinblirte Stube an zwei anständige Herren pro Woche & Mann 25 M. Carolinenstraße Nr. 23, 1. Etage.

Zu vermiss. 1 freundl. meinbl. Stube an 1 oder 2 Herren sof. od. später Wühlgasse 9, part. links.

Zu vermieten ist sofort od. später eine fidi. meinbl. Stube an einen Herrn, mit S. u. Höschl., Römerstraße 7, 3. Etage links.

Zu vermieten eine freundliche meinblirte Stube (separater Eingang) für einen einzelnen Herrn Tautzstraße 25, 3. Et. vorheraus.

Zu vermieten sofort zwei kleine Zimmer Hospitalstraße Nr. 7, parterre rechts.

Zu vermieten ist ein einfacher meinbl. Stübchen mit Saal- und Hausschlüssel Carolinenstraße Nr. 23, 3. Etage links.

Zu vermieten sind zwei freundliche, gut meinblirte Stuben vorheraus Johannigasse Nr. 12, 2 Treppen.

Zu vermieten ein häusches Zimmer mit oder ohne Pension Weißstraße 31, 2. Etage.

Zu vermiss. ist 1 gr. freundl. meinbl. Stube an 2–3 Herren, sep. Eing. Dresden, Str. 33, II. Et. Weißer.

Zu vermieten logisch oder später ein meinbl. Zimmer mit Wahr. Bett Alzanderstraße 20 p.

Zu vermieten ist eine freundl. meinbl. Stube an 1 oder 2 solide Herren Wiesenstraße 18, 2. Etage.

Zu vermiss. sofort oder später ein meinbl. Stube an Herren Thomasfürststraße Nr. 7, 1. Etage vorne.

Zu vermissen ein häusches Zimmer mit guten Matratzenbett, S. u. Höschl. an einen Herrn Gerberstraße 12, Gartengebäude 2. Etage.

Zu vermissen ist sofort oder später ein meinbl. meinbl. Stube mit Matratzenbett Sophienstraße 20 b, 3. Treppen bei Fischer.

Zu vermissen sind 2 fidi. meinbl. Zimmer, S. u. Hausschl. Mansfelder Steinweg 72, III. I.

Zu vermissen ist sofort ein gut meinbl. Zimmer mit Matratzenbett an 1 solide Herrn Blumengasse Nr. 7, part. links.

Zu vermissen gut meinbl. Zimmer Johannigasse Nr. 32, Trepp. A 4. Etage links.

Zu vermissen sind sofort 2 schön meinbl. Zimmer nebeneinander liegend an Herren Reichstr. 14, IV.

Zu vermissen ein freundl. Stübchen an 1 Herren Hohe Straße 6, Hof 3 Treppen links.

Zu vermissen sind sofort oder später mehrere Zimmer an aust. Herren Reichstraße 5, II.

Zu vermissen bis 1. Juli 2 Stuben, sep. Eingang. Rätheres Restauracion Hainsstraße 5.

Zu vermissen ist billig eine meinbl. Stube an 1 Herren Burgstraße Nr. 24, 2. Etage.

Zu vermissen zum 15. d. M. eine meinblirte Stube Poststraße Nr. 12.

Zu vermissen ist eine Stube Turnerstraße Nr. 9 B, III.

Zu vermissen ist zum 15. Mai an Herren ein sehr feinmeubl. Zimmer, im Garten gelegen und dessen Benutzung, passend als Sommers Wohnung, Große Funkenburg, neben der Gärtn.

Zu vermissen ist eine Stube an 1–2 Herren Kl. Windmühlenstraße 10 in der Reichsbahn, 2. Hof.

Zu vermissen sind unweit der Universität 2 gute meinbl. Stuben sofort oder zum 15. d. M. zu vermissen Brühl Nr. 23, 2. Et. 1.

Petersstraße 23, III. vorheraus ist ein freundlich meinblirte Zimmer zu vermissen.

Zwei Stuben mit oder ohne Pension sind zu vermissen Albertstraße 23, 2 Treppen.

Ein sehr freundliches Zimmer, Garten-Aufsicht, ist sofort zu vermissen Königsstr. 2a, 3 Tr.

Zwei junge Kaufleute finden billige Wohnung, wenn gewünscht mit Pension Waisenhausstraße 6, II.

Ein meinblirte Eiserzimmer ist an 1 oder 2 anständige Herren oder Damen zu vermissen Nord- und Humboldtstraße 6, 2. Etage links.

Zwei freundliche Zimmer sind zu vermissen Sternwartenstraße 12a, 2 Treppen.

Eine meinblirte Stube ist an eine anständige Person zu vermissen Eichhofeld, neuer Bau, Mariannenstraße 40, 1 Treppen.

Eine freundl. gut meinbl. Stube ist sofort zu vermissen Gr. Windmühlenstr. 8–9, IV. l. D. G.

Eine kleine meinbl. Stube ist an 2 Herren zu vermissen Fleischergäschchen Nr. 3, 1 Tr.

Sofort zu vermissen eine meinbl. Stube an Herren Brühl Nr. 20, 4 Treppen.

Eine fidi. sep. Stube mit 1 oder 2 Betten ist an Herren zu vermissen Römerstr. 3, D. G. bei Brdr.

1 freundl. Stube mit schöner Aussicht ist zu vermissen Gr. Fleischergäschchen Nr. 16, 3. Etage.

**Ein freundliches Zimmer** mit Matratzenbett, Saal- und Hausschlüssel ist zu vermissen Thälstraße Nr. 1, 3. Treppen links.

Sofort zu beziehen ist ein meinbl. Zimmer Waisenhausstraße Nr. 4, 3. Etage rechts.

**Ein elegant meinblirtes,** sowie ein gut meinblirte Zimmer sind an ein paar seine Herren sofort zu vermissen Kellstraße 11, 2. Etage links.

Per sofort ist eine schön meinblirte Stube zu vermissen Hohe Straße No. 16, 2. Etage.

Ein freundliches meinbl. Zimmer an einen oder auch zwei Herren sofort oder später zu vermissen Sidonienstraße Nr. 12c, 2. Et. rechts.

Eine meinblirte Stube, 1 Treppe, ist sofort zu vermissen Petersstraße Nr. 20. Gemann.

Sofort zu vermissen ist an 1 oder 2 Herren ein sauber meinbl. Zimmer Nordstraße 27, 3. Et.

Gut meinblirte Zimmer sind sofort oder später zu vermissen Wörkenstraße 2–3, 2. Etage.

In einer

Bühl 79, III. ist los, oder später ein mehl. Zimmer mit S- u. Hsch. an 1 Herrn zu vermieten. Ein fr. mehl. Logis für 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Georgenstr. 42, part. rechts.

An der Promenade und Universität sind einige große kleine Zimmer sofort zu vermieten, Saal- und Handschlüssel. Giechstrasse Ecke, Bühl 42, 2 Etage rechts.

Ein feines Zimmer, für 1 oder 2 Herren passend, mit sehr guten Betten zu vermieten Katharinenstrasse Nr. 16, 1 Treppe bei Ernst Schubelbach, Tapizerer.

Ein sehr mehl. Zimmer, Saal- und Handschlüssel ist an 1 oder 2 Damen zu vermieten Karolinenstrasse Nr. 20b, 4 Etage rechts.

Sa verm. ist 1 freundl. Stube als Schlossstelle, Eingang Rauhländer Stein. 71, Hof 2 Tr.

Sa vermieten ist eine schöne Schlossstelle Peterstraße Nr. 19a, 3 Treppen rechts.

Sa vermieten eine Stube als Schlossstelle für Herren Bange Straße 17, 3 Tr. d.

Sa vermieten fr. Schlossstellen an Herren, wenn gew. mit Kost, Moritzstraße 17, pt. links.

Sa vermieten ist sofort eine Schlossstelle an einem soliden Mädchen Hainstraße 21, 4 Etage.

Sa vermieten ist eine frdl. Stube als Schlossstelle an Herren Nicolaisstr. 31, im Hof quer. III.

Sa vermieten ist eine separate Kammer Gerichtsweg Nr. 4, 2 Etage rechts.

Sa denn sind sol. 2 Schlossstellen in 1 freundl. mehl. Zimmer an Herren Hainstraße 23, IV.

Sa vermieten sind 2 freundl. Schlossstellen mit S- u. Hsch. Wiesenstraße 12, Str. B, II. I.

Sa vermieten ist eine frdl. Schlossstelle an Herren K. Fleischergasse 4, 4 Etage vorheraus.

Sa vermieten ist eine freundl. Stube als Schlossstelle an 1 Herrn oder Dame Hoge Straße Nr. 2, 3. Etage links.

Zwei schöne Schlossstellen sind offen mit Magazinbetrieb in einer gut meublirten Stube Lachner Straße 21, 1. Etage links, Gartenges.

Eine freundliche Stube, mit Hant- u. Saalschlüssel ist an 2 Herren oder Damen als Schlossstelle zu verm. Reudnitz, Heinrichstr. 10, part. r.

1 freundl. Schlossstelle für 1 Herrn ist offen Katharinenstr. 16, erster Hof 2 Tr. links.

Schlossstellen sind offen Petersstraße Nr. 15, 4. Etage links.

Mehrere Schlossstellen für Herren zu vermieten Gerichtsweg 8, 4 Tr. links.

In einem mehrf. Häuschen ist eine Schlossstelle mit H- und Hsch. frei Str. Fleischergasse 27, III.

Schlossstellen stehen offen in einer freundlichen Stube K. Würthhof Nr. 10, 4 Treppen.

1 frdl. Stube ist an 2 Herren als Schlossstelle zu vermieten Str. Fleischergasse 16, 3. Etage.

Ein Kämmerchen als Schlossstelle sofort zu vermieten Brandweg Nr. 6, 4 Tr. links.

In einer sep. Stube sind 2 frdl. Schlossstellen zu vermieten Bauhoffstr. 6, H. & G. 3 Tr. rechts.

Eine fr. mhd. Stube ist an einige Herren als Schlossstelle zu vermieten Bühl 3/4, Tr. A, III. r.

Ein solides Mädchen kann freundl. Schlossstelle mit Kost erhalten Peterssteigweg 11, 3 Tr. r.

Eine Schlossstelle ist frei Bohmische Straße Nr. 12a, 4. Etage rechts.

2 anfr. Herren können Schlossstelle erh. S- u. Hsch. Schönstraße Nr. 5, III. vorheraus.

Eine Schlossstelle ist offen für einen Herrn mit eigenem Bett Antonstraße Nr. 11.

Eine frdl. sep. Kammer mit Hsch. ist als Schlossstelle an 1 Herrn zu verm. Reudnitz, Grenzstr. 24, IV. I.

Eine freundl. Stube ist als Schlossstelle an zwei anfr. Herren zu vermieten Ritterstr. 23, 2 Tr.

Zwei Handarbeiter finden Schlossstelle in einer mehl. Stube Kohlenstr. 9a, 3 Tr. bei Ottner.

Schlossstellen für Mädchen sind offen Schönstraße Nr. 2b, 3 Tr. bei Gottschall.

Um ganz soj. i. Würth., das Geschäft, an der dem Hause hat, kann Wohn. haben Langestraße 17, 1. Et. r.

Offen ist eine Schlossstelle Neustadt 14, Hof 1 Treppe.

Offen ist eine Schlossstelle für Herren Petersstraße Nr. 20. Bemmann.

Offen ist eine freundliche Schlossstelle in einer Stube Neustadt 14, 2 Treppen.

Offen ist eine frdl. Schlossstelle für einen soliden Herrn Petersstraße 4, Treppe C 3. Et.

Offen 1 sep. Schlossstelle u. 1 leeres Kämmerchen für Mädchen Ritterstraße 24, 5 Treppen.

Offen ist eine Schlossstelle Hospitalstraße 39 Frau Glöckner.

Offen sind 2 Schlossstellen Nicolaisstraße 11, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine freundl. Schlossstelle für Herren Hainstraße Nr. 18, 3 Treppen vorheraus.

Offen eine sehr freundl. Schlossstelle für Herren Sophienstraße 35, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine separ. Schlossstelle für ein Mädchen Sternwartenstraße 23, Hinterh. 2 Tr. links.

Offen ist eine freundliche Schlossstelle für einen Herrn Schönienstraße 19, Hof r. 2 Tr.

Offen ist eine Schlossstelle Oberstraße Nr. 33, II.

Offen ist eine fr. Schlossstelle mit Saal- und Handschlüssel für einen soliden Herrn Reudnitz, Gemeindestraße 37, im neuen Haus 3 Tr. links.

Offen sind schöne Schlossstellen mit Saal- u. Handschlüssel für Herren Nicolaisstraße 5, 2 Tr.

Offen ist eine Schlossstelle für 1 sol. Mädchen Kupfergäßchen Nr. 3, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlossstelle für Herren im sep. Stube Reudnitz, Läubchenweg 32, 2 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlossstelle vorheraus mit Schlüssel Königsschloß 18, 2. Hof 2 Tr. links.

Offen ist eine Schlossstelle Petersstraße 7, 1 Treppe rechts.

Offen sind 2 frdl. Schlossstellen in 1 Stube u. Kammer für 2 Herren Hainstraße 3, Hof 4 Tr. r.

Offen ist eine frdl. Schlossstelle für Herren Nicolaisstraße 14, Wlh. Bierling.

Offen ist eine Schlossstelle Petersstraße 7, 5 Treppen links.

Offen ist eine Schlossstelle mit Schlüssel für Herren Hoge Straße 31, rechts 3 Treppen.

Offen ist eine Schlossstelle in einer freundl. Stube für Herren Peter Str. 14, 4 Tr. rechts.

Offen sind zwei Schlossstellen Salzgäßchen Nr. 6, 4 Treppen.

Offen sind 2 Schlossstellen für Herren Neumarkt 11 im Hinterhaus 1 Treppe.

Offen sind 2 freundliche Schlossstellen vorheraus, mit Saal- und Handschlüssel für Herren Sternwartenstraße Nr. 18c, 3 Treppen links.

Offen sind 2 Schlossstellen an Herren oder Mädchen Ober- u. Perl Str. Ecke 22, 1, Hof 1.

Offen eine Schlossstelle für Herren, Hant- u. Fleischergasse 18, 4 Tr. r.

Offen 1 Schlossstelle Hoge Straße Nr. 2, Hof parterre.

Offen ist eine freundliche Schlossstelle Wiesenstraße 9, 2 Treppen rechts bei Donhardt.

Offen ist eine freundliche Schlossstelle Bange Straße Nr. 4, Hof links 2 Treppen rechts.

Offen Schlossstelle mit Kost für solide Arbeitsleute Ritterstraße Nr. 12, 1 Treppe vorheraus.

Offen sind zwei Schlossstellen Moritzstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlossstellen für anständige Herren, separater Eingang, Saal- u. Handschlüssel Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 21, parterre.

Ein Teilnehmer zu einer frdl. gut meublirten Stube sofort gefügt Dorotheenstraße 8, III.

Ein Teilnehmer wird gefügt zu einer mehl. Stube und Kammer, Saal- u. Handschlüssel, per Woche 20 M., Schrödergäßchen Nr. 11, 1. Et.

Gesucht ist ein Teilnehmer f. Stube u. R., gut mehl., Hant- u. Fleischergasse 9, 4 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen als Teilnehmerin zu einer Stube Eisenstr. 32, IV. I.

An einem guten und fröhlichen Mittagstische können noch mehrere anständige Herren Teil nehmen.

Hofstraße Nr. 11, 1. Etage.

**Theatre Variété**

Corso-Halle,  
17 Magdalengasse 17.

**Concert u. Vorstellung**

Sam 177. Male:

**Pius X.**

Parade m. Gesang in 1 Act.

Aufreten der öster.

Costume - Courtesie

Faul, Mansfeld und des Gesangskomikers u. musikalischen Clowns Herrn Schöbel aus Wien.

Beginn 8 Uhr. Entrée 3 M.

**Emil Richter** (der Süß).

Morgen auf mehrseitigen Wunsch Wiederholung des Benefiz-Programms des Fil. Mansfeld unter Mitwirkung des Directors Emil Richter.

**Gambrious-Halle.**

6. Nicolaisstraße 6.

**Concert und Vorstellung.**

Aufreten der Sängerinnen Fil. Rosa und Fil. Cammy, der Costume-Courtesie Fil. Schubert und des Charakterkomikers Herrn V. Mengsch, unter Leitung des Pianisten R. Monnburg.

Beginn 8 Uhr. Entrée 3 M.

Heute u. m. : Hans und Else, Kommt raus der Öl, Der tolle Goliat, u.

**Rahniss' Restauration.**

Aufreten der Südböhmischen Ballett- und Singspielgesellschaft Germania aus München, sowie des Komikers Ober. Ein 1/2 Uhr. Entrée 3 M.

**Restaurant von F. W. Busch,**  
K. Fleischergasse Nr. 7.

Heute und folgende Tage Musik- und Gesangs-Vorlese der beliebten Damencapelle Neugebauer aus Wien.

**Goldner Elephant,**  
Große Fleischergasse Nr. 8/9.

Mittagstisch in 1/2 Portionen, reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit, Böhmisches Bier aus der Karlsbader Brauerei in Nürnberg und Böhmisches Lagerbier f. F. W. Ihme.

# Schützenhaus.

Allabendlich  
**Instrumental- u. Vocal-Concerte**  
mit athletischen und equilibristischen Productionen,  
Ballett- und Schlittschuhstänzen.

Auftreten des gesammten Künstlerpersonals mit Mr. Sestian, den Gebr. Gilfort (im Grossen Saal 1/2 Uhr), sowie der beliebten Herren Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher und Schreyer (im Trianon 1/2 Uhr: „Die musikalischen Vierlinge“).

Volle Illumination der gänzlich renovirten Gärten von 1/2 bis 11 Uhr.

## Grotte von Capri (neu).

Mit Ausnahme der gedeckten Tische wird in dem Saale auch Bier verabreicht.

Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Salen 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr.

**Eintrittspreis für sämtliche Räume à Person 7 M.**

Naheres die Programme.

**C. Hoffmann,**  
Königl. Hofrestaurant.

## Circus Herzog-Schumann

auf dem Königsplatz.

Heute Dienstag den 5. Mai 1874

## große Vorstellung

unter Mitwirkung sämtlicher Mitglieder der Gesellschaft und Vorführung der vorzüglichsten Freizeit- und Schauspiele.

### Aachenbrödel.

große Barberspantomime in 4 Bildern, ausgeführt von 50 Kindern im Alter von 5-8 Jahren in der brillanten Inszenierung. Es erscheinen 12 Pferde mit v. gezeichneten Frachtgefäßen. Die Kleinsten und kleinste Miniatur-Equuppen, die je in einem Circus gezeigt worden sind.

Sämtliche Monarchen und Generäle von Europa.

Auftritt der Heldenmenschen der Künstlerwelt, Schauspieler Hoc, genannt die nord-amerikanischen Wunder.

Am ersten Mal: **Der englische Jockey** in einer außerordentlichen Productionen und Spülungen zu Pferde von Herrn Blezak. Derselbe wird sich durch einen Sprung von der Mauer auf das galoppirende Pferd, ohne dasselbe mit der Hand zu berühren, besonders auszeichnen.

Außerdem 10 Productionen der höheren Reitkunst und weiterer sämtlicher Clowns.

Morgen Mittwoch den 6. Mai 1874 zweie grosse Vorstellungen.

Die erste um 4 Uhr ist eine Kindervorstellung mit etwas dazu gewähltem Programm und Aufführung des Aachenbrödel. N.B. Bei dieser Vorstellung zahlen auf allen Plätzen die Kinder die Hälfte.

Direction.

## Robert Daggesell's Große Menagerie.

täglich 4, 6 und 8 Uhr große Fütterung und Fleischverteilung der wilden Thiere.

Die Herren Lehrer und Lehrerinnen von hier und der Umgegend sind eingeladen mit ihren Schülern und Schülerinnen die Menagerie für den Eintrittspreis für jedes Kind 1 M. classenweise außer der Fütterungszeit besuchen zu wollen. Waisenkinder und Landstummen-Institute haben freien Betritt.

Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst R. Daggesell.

## (Leipzig) Mellini-Theater. (Königsplatz)

Heute Dienstag den 5. Mai

## zwei grosse Vorstellungen.

Anfang der I. um 5 Uhr, der II. um 8 Uhr.

Zum 2. Male: Die Niesenkanone von Straßburg, ferner Magie, Physik, Geistererscheinungen, Wunderfontaine, leb. Bilder u.

Morgen Mittwoch den 6. Mai

Erste grosse Kinder-Festvorstellung für sämtliche Schüler und Schülerinnen sämtlicher Lehranstalten Leipzig

## Neue Theater-Conditorei.

Heute und folgende Tage

Concert von den bekannten Tiroler Sängern-Gesellschaft Pitzinger, bestehend aus 6 Personen.

Anfang 8 Uhr.

Entrée 3 M.



## Einladung.



In meinem neu eröffneten Restaurationslocal Böhmischer u. Berliner Straßen.

Ich habe ich ein neues

### Billard français

ausgestellt, welches ich hiermit dem hochgeehrten Publicum besonders auszuhöflichkeit empfehle.

Böhmisches und Lagerbier auf Eis stets frisch vom Fah. Speisen à la carte. 11. Mittagstisch im Sonnabend 6 Uhr.

Auch ist ein Clubzimmer noch an einigen Tagen der Woche frei.

### Haushaltungsvoll Heinicke.

## Restauration, Café & Billard zum Universitätskeller,

vorm. O. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 43.

Empfehle allen meine vergnüglichen Vocalitäten und meine neuen

1. Etage

### 4 Billards

Conrad Henker.

## Eldorado,

Plauestraße 26.

Unterzeichnet er empfiehlt seinem großen Saal nebst daranstoßenden Neben-Räumen zur Abhaltung von Polterabenden, Hochzeiten, Kundenfesten, Dinert, Sopars zu allen Preisen.

H. Stamminger.

Heute Schlachtfest Halle'sche Str. 7. J. G. Poewe.

Schlachtfest empfiehlt A. Schäfer, Reichstraße 3, Lübschener Adler.

Heute Schlachtfest empfiehlt Lindenau. G. Peissker.

# Pfaffendorfer Hof.

Heute  
Dienstag

## Schlachtfest

empfiehlt  
E. Pinkert.

### Schulze's Restauration, Erdmannstr. 4.

Heute Schlachtfest. — Biere f.

Restauration in Ischermann's Hause. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

### Müllers Restaurant, Burgstraße 8.

Heute Schlachtfest. 9 Uhr. Wurst, Abends frische Wurst, Bratwurst und Sauerkraut. Biere vorzüglich. Billard und Regelschach.

### Schröter's Restauration, Poststraße Nr. 13.

Heute Abend Schweinstücken mit Klößen.

### Thalia-Garten-Restaurant.

Heute Abend Schweinstücken mit Klößen, Meerrettich und Sauerkraut. G. H. Fischer.

### Nicolaistrasse 31, Blauer Hecht, Nicolaistrasse 31.

### Täglich Braunschweiger Spargel. Täglich von der Action-Spargelbau-Gesellschaft.

Auerlei mit Cotelettes oder Böckel-Rindszunge

empfiehlt die Restauration von Louis Hoffmann, via à via dem Schilgenhaus. NB Lager und Böhmisch Bier. Biere vorzüglich.

Heute Abend Cotelettes mit Auerlei im Blauen Hecht. A. Mau.

### E. Härtel's

#### Lieder-Tunnel.

(Gaußstraße Nr. 5.)

Heute sowie folgende Abende während der Messe

Concert und Vorstellung der Hamburger Singvogelgesellschaft. Anfang 8 Uhr. Eintritt 3 Kr.

### „Gute Quelle.“

#### Heute Schlachtfest.

### Schweinstücken

empfiehlt heute Abend E. Schwabe, Markt, Steinweg 7.

### Schweinstücken mit Klößen

empfiehlt heute Abend Carl Nohde, Klosterstr. 4. Brotzeit und Lagerbier sein.

### Grüner Baum.

### F. W. Rabenstein.

Heute

sauern Binderbraten mit Klößen.

### Kunze's Garten,

Grimmischer Steinweg 54, empfiehlt täglich Stangen-Spargel, Mittagstisch gut gewählt.

### Heute früh Speckfuchen,

Abends sauer Binderbraten mit Klößen bei W. Lorenz, Große Feuerkugel.

### Hamburger Keller.

Mittag. u. Abendlich mit Suppe & Port. 2½ u. 3 Kr. Speise-Halle Rathausstr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch von 1½ bis 2 Uhr an.

Berlören wurde am 2. d. M. 1 gold. Medaille an schwarzem Sammelband, entb. eine Herrenphotographie. Gegen Belohnung abzugeben beim Künstler Fischer, Grimm. Straße.

Berlören wurde am Sonntag von der Promenade bis nach dem Alten Schlosspark, wenn nicht dort selbst, eine silberne Uhrkette.

Gegen gute Belohnung abzugeben Sternwartenstraße 20, Hof links 2 Tr. rechts.

Berlören wurde am Sonntag vom Eiserholzeller bis Nürnberger Straße ein Haararmband mit Goldschloß. Gegen gute Belohnung abzugeben beim Künstler Fischer, Grimm. Straße.

Berlören ein goldener Ohrring in der Alten Fleischergasse. Gegen Belohnung abzugeben Al. Fleischergasse Nr. 18 parterre.

Berlören wurde Sonntag Vormittag von der Reichsstraße bis nach dem Thüringer Bahnhof aus einem Haare ein schwärzliches innwendig blau gekämmtes Sonnenblümchen; selbiger ist zum Anhänger. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Stadt Berlin.

### 1 Brieftasche

in braunem Leder mit einer Photographie, Briefe und Visitenkarten (A. Holz) enthaltend, wurde am Sonnabend Nachmittag in Drosdse Nr. 9 auf dem Wege von Leipzig nach Erfurt verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Kreuzstraße Nr. 12b beim Hanfmann.

Freitag ist 1 Collegenebst ab. Institut verlor worden. Abzug. Albertstr. 13 II.

W. Richter.

### R. S.

Ich war plötzlich am bezeichneten Ort, habe Sie aber leider nicht getroffen. Bitte um ein anderes Rendez-vous. A.

## für die Mutter der Drillinge

find bei uns bereits eingangen:

E. 2 1 Kr., D. St. 1 Kr., S. 1 Kr., D. 5 Kr., H. 5 Kr., B. 5 Kr., R. R. 10 Kr., Moritz Wertheim 3 Kr., 3 M. 2 Kr., H. 2 Kr., G. St. 1 Kr., Emil W. 1 Kr., S. R. 1 Kr., F. 1 Kr., G. in Lindenau 1 Kr., Frau R. 2 Kr., Gesammelt an mehreren Stammtischen im Villarkimmer des Schillenhäuses 5 Kr. 5 Kr., Bühring 2 Kr., Marie 1 Kr., W. R. Gott schenke der armen Mutter Gesundheit, für die Zukunft Gottes reicher Segen 2 Kr., D. & R. 1 Kr., C. Gräbner 3 Kr., H. 1 Kr., G. S. 1 Kr., F. B. 2 Kr., H. S. 1 Kr., R. 2 5 Kr., E. 1 Kr., H. 1 Kr., Bieler und Bieler 3 Kr., H. 2 Kr., Personal der Polnischen Offizine 4 Kr. 11 Kr., Hermann 2 Kr., G. S. 1 Kr., V. S. 1 Kr., R. 1 Kr. Summa 68 Kr. 1 Kr.

Wir ausdrücklich Danke ausspielen wir über die vorstehend verzeichneten Gaben, welche wiederum hilfsbereit keine Rüte unbedacht läßt.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Zehnjähriges Stiftungsfest des Schrebervereins der Westvorstadt.

Dienstag den 12. Mai 1874.

Früh vünflich 7 Uhr Gedächtnisfeier am Grabe des Vereinsgründers Dr. Hau-

schild. Gedächtnisrede (Dr. Karl Albrecht) und Gesang.

Abends 1½ Uhr in der Centralhalle. Festprogramm: Prolog; Festrede (Der. Rath Dr. Hagen); Festtafel, nach derselben geselliges Beisammensein; während des Festes Gesangsvorstände.

Die Taschenmarken, 22½ Kr. das Stück, sind spätestens bis Sonnabend den 9. Mai

1874 im Comptoir des Herrn Silbauer Franz Schneider, Weststraße Nr. 21, zu entnehmen.

Städte, durch Mitglieder eingeschickt, sind willkommen.

Leipzig, den 4. Mai 1874.

Der Ausschuß.

Dr. Wilhelm Smitz, Vor

■■■ Am 2. und 3. Juni d. J. wird zu Neubrandenburg der sechste grosse

## Zuchtmärkt für ediere Pferde

abgehalten.

Gleichzeitig findet mit Genehmigung der hohen Königl. Preussischen, Königl. Sachsischen, Mecklenburg-Schweriner und Strelitzer Landes-Regierung, sowie der hohen Senate der freien Städte Homburg und Lübeck am 3. Juni eine große Verlosung von Equipages, 80 Pferden und circa 1500 wertvollen Reit-, Fahr- und Stall-Requisiten statt, deren vollständige amtliche Liegenschaften als Beilage zum Dresdener Journal und der Leipziger Königl. Zeitung erscheinen.

### Hauptgewinn:

Eine elegante Equipage mit vier hochadeln Pferden im Werthe von 3000 Thalern.

Gesammtwerth der Gewinne 32,000 Thaler.

Der Verkauf der Pferde ist dem Bankhaus

### V. Siemerling in Neubrandenburg

übertragen, woselbst auch die Bedingungen für Wiederverkäufer zu erfahren sind. (H. 1582.) Das Comité des Neubrandenburger Zuchtmärktes.

Graf Schwerin-Göhring. Poggo-Goezkin. Rath Looper.

Der General-Débit der Pferde für das Königreich Sachsen ist übertragen dem

Herrn Albert Kuntze in Dresden,

O. Kreienbring in Görlitz bei Cottbus.

### Leipziger Gartenbau-Gesellschaft.

Dienstag den 5. Mai Abends 8 Uhr gesellige Zusammenkunft in der Johannisthal-Restauration.

Der Vorstand.

### Chorgesang-Verein.

Heute Dienstag 7½ Uhr Übung für die Damen, 8 Uhr für die Männer. Mitteilungen, das Sing-Concert betreffend.

### Verein für Naturheilkunde.

Heute Abend 8 Uhr Cajet's Restauration. Vortrag über Blutreinigung resp. Milchung mit Verdichtung der Transfusion. Fragen. Referate. Gäste gegen 2½ Kr. Eintritt.

D. V.

### Localverein zu Menditz.

Heute Dienstag den 5. Mai Abends 8 Uhr in St. Leipzig. Tagordnung: Die zivile Landgemeinde-Ordnung. Gäste haben Zugriff.

Der Vorstand.

### Thespis.

Morgen Mittwoch Theater und Ball im Gosenhal.

Der Better, Lustspiel in 3 Akten von Prof. Benedict.

Heute Abend 8 Uhr Generalprobe.

D. V.

### Außerordentliche Generalversammlung des Kranken-Unterstützungsbereins

der Maschinenbauer zu Menditz und Umgegend

Sonntag den 9. Mai im Pantheon, Morgens 1½ Uhr.

Tagordnung: Bericht vom Verein.

Der Gesamtausschuss. D. B. Vorsitzender: C. Becker.

Die Schleppendamen bleiben leider stand und sind gen Groß und Klein durch Schleppaufschub. Sie sagen höhnisch, daß Geschlecht, das schwäche, es nehm nur am starken seine Rache. Weil durch das edle Rauchen an der Straße sehr beleidigt werde Lung' und Rose. Drum, wollt Ihr von der Schleppen auch bestreit'n, Dann laßt das Rauchen an der Straße sein.

Gin Waro vom Eisenbahn des Schreibvereines in d. Sonntags-Theater- und Intelligenzblätter. Mindest ist bald, aber besser machen lädt auf sich warten.

### Brustsyrup.

#### Ein Hausmittel,

bestehend nur aus unzähllichen aber die Brust-Organen erquickenden und heilenden Kräutern, bekannt seit über 20 Jahren bei allen durch Erkrankungen u. c. vorgelittenen Hals- und Brustleiden. In Paris 1867 prämiert. Lager für Leipzig bei:

Theodor Pfitzmann, Wenzmarkt,

Jul. Hübler, Seidenstraße,

O. Jessenitz, Grim. Steinstr.

Gebr. Spillner, Windmühlengasse,

Robert Schwender, Görlitzerstr.

A. Lungenstein & Sohn, Markt,

Göhngengewölbe 12.



Sonntag 10. Mai Spaziergang nach dem neuen Schloss durch Mitglieder eingeführte Gäste willkommen.

D. B.

### Esperance.

Sonntag den 10. Mai Ausflug nach Wohlth. Grenberg. Versammlung 1½ Uhr im Städt. Garten.

D. B.

## Glück auf!

Gente Abend 8 Uhr Versammlung in der Centralhalle, wegen der Vorarbeiten der Generalversammlung ist das erscheinen der Mitglieder unabdinglich notwendig.  
Der Vorstand.

# Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 125.

Dienstag den 5. Mai.

1874.

\* Leipzig, 4. Mai. In dem letzten Reichstag haben bekanntlich die Socialdemokraten und die Ultramontanen fast immer zusammen gestimmt. Es geschah so wieder im der Sitzung am 25. April bei Beratung des Gesetzes gegen rentante Kirchendienste. Interessant ist die Aussprache, welche bei dieser Gelegenheit einer der Redner des katholischen Centrums, der Abgeordnete Lender, an die sozialistischen Abgeordneten richtete. Dieselbe lautete nach den stenographischen Niederschriften folgendermaßen:

Das die dazwischen künftige, meine Herren, die Socialdemokraten nicht für dieses Gesetz stimmen werden, das liegt in vorause (Aus von den Plänen der Socialdemokraten: Nein!), ohne daß ich irgendwie glaube dem Verdach Raum zu geben, einer Verbindung zwischen der Internationalen und zwischen den sogenannten Ultramontanen; einer der Wortführer dieser Partei hat ja in der Parole vom „Landesknecht“ und vom „Pfeiffer“ schon die divergierenden Standpunkte gezeichnet. Meine Herren (zu den Socialdemokraten sich wendend), ich weiß nicht, ob ich Ihnen Parole nicht verstanden habe; Sie haben mir zugesagt: Nein! Wenn Sie für das Gesetz stimmen müssen, dann vergeben Sie mich, daß in der Bevölkerung, die Sie vertreten und zu vertreten vorgesehen, in der Arbeiterschaft noch Tausendechristlicher Arbeiter sind, Christlicher Arbeiter, welche den Segen und die Wohlthat der Sozialdemokratie (Aus von den Plänen der Socialdemokraten: Wir stimmen dagegen!) Meine Herren, wenn Sie doch gegen stimmen, dann folgen Sie mir einem unwillkürlichen Zuge der Geschäftigkeit. Auch selbst diejenigen unter Ihnen, welche keinen Himmel über der Erde kennen, sie werden immerhin in dem Priester und namentlich in dem epilirium Priester den Menschen achten müssen, den Menschen, der bisher manchen Arbeiter das Heim von seinem Elde, die Schuhe von seinen Füßen, das Brot von seinem Tische gegeben, der die Rationen in die Wohnungen der Kranken und der Armen täglich tragen ließ.

\* Leipzig, 4. Mai. In Nr. 51 des hier erscheinenden „Vollstaat“ ist die Behauptung aufgestellt worden, im Tageblatt sei am 23. und 25. April mitgetheilt worden:

dass ein hiesiger Lieutenant infolge Denunciation (Seiten eines „freibamen“ flügleren Kameraden) seines Dienstes entzogen sei, weil derselbe an des Reichs Generalstabs am Offizierschule zum Kaiser-Konkurrenz sein Glas nicht erhoben habe.

Dieser Behauptung gegenüber glauben wir herzhaftes zu föhlen, daß in den betreffenden Berichten des Tageblattes von einer Denunciation, wie sie in Vorstehendem angegeben, auch nicht ein Wort zu lesen ist. Wohl aber könnte die Redaktion des „Vollstaat“ leicht in die Lage gekommen sein, sich selbst zu denunzieren, wenn sie an obige falsche Mittheilung folgende Betrachtungen knüpft:

Da der Arbeiter nicht in die Verlegenheit und die Gefahr kommt, bei dem Champagner seine politische Meinung zu offenbaren und dem Denuncianten das Gesicht zum Opfer zu fallen, so können wir von einer Bedeutung dieser neuen Art Verbrechen und dessen Schädigung absehen. Aber wir wollen konstatieren, daß die Denunciation auch im Militär nicht mehr als „ehrenfähig“ angesehen wird. Während der vor der modernen Kultur noch nicht angesetzte Arbeiter für solche, von Ego und Moral verdammte Verbrechen vom Staatsanwalt gefestigt,

oder von seinen Kameraden angezeigt wird, ertragen die Mitglieder solcher Kreise, die sich so gern als „Träger der Kultur“ hinstellen und vor Allem „auf Ego“, im gleichen Hause noch Weiß und Rot!

\* Leipzig, 4. Mai. Die Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft hat auch in diesem Jahre zur Erleichterung der Reise nach dem Harz eine Reihe dankenswerther Einrichungen getroffen. Sie hat angeordnet, daß von den Stationen Leipzig und Halle aus seit dem 1. Mai Sommerbillets ohne Freigewicht für Gepäck, die von Leipzig 10 Tage, von Halle 6 Tage gültig sind, Gattungsbillets mit 50 Pfund Freigewicht für Gepäck, die sechs Wochen gültig sind, und Rundreisebillets mit 50 Pfund Freigewicht für Gepäck, die 10 Tage gültig sind, ausgetragen werden. Man kann die Billets nach Thale, Bernigrode, Blankenburg, Walsrode oder noch anderen, in der betreffenden Bekanntmachung benannten Stationen entnehmen und die Rückreise beliebig von einer dieser Stationen antreten. Die Preise der Billets sind sehr billig gestellt; man bezahlt zum Beispiel für eine zehn Tage gültige Sommerbillett für Hin- und Rückreise von Leipzig aus nach Thale x. in zweiter Classe 8 Thlr. 10 Groschen, in dritter Classe 2 Thlr. 12½ Groschen. Sehr angenehmen ist auch die Bestimmung, daß die Billets für sämliche Fahrplärmäßige Züge mit Einschluß der Courier- und Schnellzüge benutzt werden können.

\* Leipzig, 4. Mai. (Schössingericht.) Ein Opfer grenzenlosen jugendlichen Leichtfuns stand heute in dem kaum 19-jährigen Copisten C. G. B. aus Sch. auf der Anklagebank. Seit mehreren Jahren in einer hiesigen renommierten Verlagsbuchhandlung als Schreiber angestellt mit einem Monatsgehalte von 25 Thlr. thätig, wurde er jetzt zeitweilig zur Erledigung von Nachnahme-Aufgaben für an auswärtige Kunden gelieferte Bücher, welche von der Leipzig-Dresdner Bahn ausgeschickt wurden, verwendet. Sein Hang zur Anticipation von Büchern, die im Widerstreit standen mit seiner persönlichen Ausbildung wie mit seinen Einkünften, veranlaßten ihn, schon vor ungefähr zwei Jahren, sich an den jugendlichen Gelberrn zu vergreifen, welche aus Gründen eines gefälschten Briefs, theils durch Nichtablieferung erhobene Baarbeläge, theils endlich durch falsche Vorstellung. Die Anklage zählte im Gangen 18 einzelne Fälle an, in denen B. zusammen über 550 Thlr. auf die angegebene Weise widerrechtlich an sich gebracht und verthan hatte. Es traf ihn heute hierfür wegen Betrugs, Unterschlagung und Fälschung eines Privatartaktes (unter Annahme minderer Umstände) eine Geldstrafe in der Dauer von drei Jahren. Vorw. Anklage und Vertheidigung waren bei der Verhandlung durch die Herren Gerichtsrath Mannfeld, Gerichtsrath Dr. Wiesand und Adv. Freytag vertreten.

\* Leipzig, 4. Mai. Am gestrigen Freitagabend stand auf der Magdeburger Bahn 3000 und auf der Dresdner Bahn 4500 fremde Besucher hier eingetroffen. Auf letzterer Bahn waren zwei, auf leichter drei Extrajahre eingezogen.

— Gestern waren aus Böhmen über 300 Auswanderer auf einmal hier angelommen: sie wurden auf der Magdeburger Bahn nach Hamburg befördert.

— Einem Dienstfreien, daher in Civilkleidung gehenden Schuhmann bot am Sonntag Nachmittag ein fremder Mann einen vier überigen Handwagen zum Kauf an. Dem Schuhmann kam die Sache verdächtig vor, er stürzte deshalb den Mann dem Polizeiamt, und wirklich stellte sich dann hier auch bald heraus, daß der Wagen aus einem Geschäft in der Windmühlengasse geflohnen war. Der Dieb, welcher natürlich in Haft genommen wurde, war ein schon bestrafster Schmied.

— Aus dem Maschinenhaus des Dresdner Bahnhofs wurde am Sonntag Abend Feuer gemeldet. Die abrückenden Löschmannschaften kamen jedoch nicht zur Tätigkeit, das Feuer — es war durch eine angeheizte Maschine eine Gasflamme in Brand geraten — war bereits durch die Löschbeamten beseitigt worden.

— Eine recht abschreckliche Röhrigkeit übte am Sonntag Nachmittag in der Wühlgasse ein Arbeiter gegen einen Handelsmann aus: Er bot letzterem seine Taschenkette zum Kauf an, als aber der Händler dieselbe beschafft wollte, schlug er ihn derselben mit dem Stock über den Kopf, daß sofort das Blut herabströmte. Das Publicum, über diese Brutalität empört, verfolgte den die Flucht erreichenden Greudeten und überließerte ihn der Polizei, die ihn festnahm und einschloß.

\* Madrid, 2. Mai. Wie bereits durch die Zeitungen bekannt geworden ist, hat die Stadt Alcazar das dastige Rittergut ermordet. Der dazu gehörige, an der Elbe gelegene Schlosspark ist bedeutend verschönert worden und soll am Himmelfahrtstage, als den 14. d. M., eingeweiht werden. Der hiesige Verschönerungsverein hat diesen Park zu einem prächtigen Vergnügungsort umgeschaffen, welcher wohl werth ist, von dem auswärtigen Publicum besucht zu werden. Er hat eine romantische Lage zwischen der Elbe einerseits und den Schlossgebäuden (früher Nonnenkloster) andererseits. Im Himmelfahrtstage soll ein Concert im Park stattfinden, und zwei Restauranten sind im Begriff, sich vorzubereiten, um dem Publicum auch materielle Genüsse in erstaunlicher Weise bieten zu können. Gewiß wird das alte Nonnenkloster mit dem herrlichen Park seine Anziehungskraft auch in den nächsten Zeiten ausüben.

## Telegraphische Depeschen.

\* Wien, 4. Mai. Im Abgeordnetenhaus stand die zweite Lesung der Regierungsklage, betreffend die kaiserliche Verordnung vom 21. Juni 1873 über Auflösung von Akademiegesellschaften. Im Laufe der Debatte erklärte der Finanzminister, er werde nie zugeben, daß der Steuerfach für Verluste Einzelner und gewisser Geschäftsfreunde in Anspruch genommen werde, auch könne es nicht Sache des Finanzministers sein, Fusionen und Liquidationen selbst in die Hand

zu nehmen, weil dies Privatrechte trangire. (Selbst.)

\* Wien, 4. April. Der vorläufige Saatenstandbericht für die zweite Hälfte des April für die westliche Reichshälfte, ausgenommen Galizien, der Buhlowina und Dalmatien, constatiert, daß der Ende April eingetretene Temperaturwechsel nicht überall frost zur Folge hatte, daß in den nordwestlichen Ländern der Frost, wo solcher ausfiel, wenig oder gar keinen Schaden anrichtete, dagegen in den Alpen und und deren Vorländern auch dem Korn Schaden. Aus den Ländern der Südhälfte ist, soweit Berichte vorliegen, kein irgendwie beträchtlicher Schaden gemeldet.

\* Madrid, 3. Mai. Die neuesten Regierungsnachrichten melden nunmehr die Entfernung Bilbao. Der Einmarsch der Regierungstruppen stand jedoch nicht, wie die Correspondenz anzeigt, am 1., sondern am 2. Mai Nachmittags statt. Ein Extrablatt der Gaceta publiziert ein Telegramm des Militärcorrespondenten von Castro cordiales, welche den Einzug der Truppen kurz meldet.

Ein weiteres Telegramm besagt: Die Truppen des dritten Armeecorps rückten am 2. Mai Nachmittags 5½ Uhr ein; Serrano zieht heute ein. Die Carlisten, welche völlig in Auflösung sind, suchen ihren Rückzug durch Guiparcoa zu bewerkstelligen. Madrid war des Nachts illuminiert. Die städtische Behörde überbrachte dem Kriegsminister Babala seine Glückwünsche zu den Erfolgen Serrano's und der Armee. Ein amliches Decret San Martino's vom 25. April beruht alle Spanier, welche am letzten December ihr 19. Lebensjahr vollendet haben, zur Fahne ein. Der Erbprinz Santa Maria von der Partei der Intrangenten ist verhaftet worden.

\* Madrid, 4. Mai. Neuere Nachrichten sind von der Nordarmee nicht eingegangen, da die Telegraphenverbindung in Folge anbauernden Stromsturmes gestört ist. Der Militärtelegraph zwischen Portugalete und der Madrider Endstation ist gestern hergestellt. Die Iberia meldet, die Regierung beabsichtige die militärische Besiegung der baskischen Provinzen und der Bildung einer neuen Operationsarmee, welche in fliegenden Columnen das ganze Königreich bis zur totalen Vernichtung der Carlisten durchdringen soll. Heute stand ein Wordanfall auf Bi y Margall in dessen Wohnung statt. Der Wörden übte sich selbst, nachdem mehrere Revolverschüsse fehlgegangen.

\* Bilbao, 3. Mai. Der Gesundheitszustand ist trotz der Belagerung vorzüglich, die Vorräte zur Sperrung des Flusses werden megerkurmt. Die Verbindungen mit der Umgebung sind allen Seiten eröffnet.

\* Athen, 3. Mai. Nachdem die Verhandlungen mit Brinis und Comoduros wegen Bildung eines neuen Cabinets sich verschlagen hatten, wurde Deligeorgis vom Könige mit der Bildung eines neuen Ministeriums beauftragt. Auch dieser ist aber bei Ausführung des Auftrags auf so große Schwierigkeiten gestoßen, daß er den Auftrag wieder abgelehnt hat.

## Dokumentarisch

### Finanzieller Wochenbericht.

Das Spiel ist auf. Der Markt hat seine Schuldigkeit gethan, der Börse kann gehen. So möchte man unwillkürlich annehmen, wenn man die Ermittlung der Course nach abgebrantem Ultimo beobachtet. Am Montag hoch zu Hoh, da die Liquidation hohe Course verlangte, erschien am Dienstag die Börse nur noch gleich einem Schatten daherauslaufend. Die Kontremine hatte ihre Schuld bezahlt, indem sie teilweise, teilweise prologierte und damit den Gegner von Renem herauforderte. Die Course der Spielpartie hatten allerdings eine Höhe erreicht, daß sie wenig erlösend für eine neue Börse zu sein schienen, indeß die Börse bleibt durch ein Röhrsel, weil sie die Widerkehr von Gesamtheiten ausdrückt, die oft wiederum unter dem Einfluß verborgerter Kräfte stehen. Atemloslich vor Wien ein schümmes Bild des Dahinschlafens vor. Wie viel hatte man an den pathologischen Befindlichkeiten dort an der Spielpartie, ohne irgend ein Resultat zu erzielen. Man hatte hinsichtlich allerlei Politikabilitäten das verlässliche Leben zahlreicher Institute aufrecht erhalten, aber die Kraft zu einem wirklichen Dasein konnte man ihnen nicht einflöhen. Das, was die zertrümmerten Banken an Capital etwa noch besaßen, war festgefahrene und auch für die in Folge ihres größeren Fonds trog großer Verluste noch anreicht stehende Banken war bei dem Varniederlegen der Geschäftszweige, aus welchen sie ihre Nahrung zogen (Emissionen und Report), kein günstiges Vorstoß zu stellen. Und den zum Theil kleinen gleichenden Banken, welche mehr ausgeben als einnehmen, besteht der Wiener Coursettel ein freudiges Krebsleiden Dazu das gegenwärtige Wichtrauen gegen die Verwaltungen. So zeigen sich die Schäden der deutschen Börsen dort an der Donau in potentialem Grade eines durchaus verborgernden Zustandes. Was kann da das isolierte Treiben der Eisbauten nützen? — Wie wenig trostvoll es auf dem österreichischen Eisenbahngebiete aussieht, haben wir bereits wiederholt erläutert. Unter solchen Verhältnissen vermag die Wiener Börse nicht zur Höhe einer „S. & Co.“ an den deutschen Städten zu dienen; und eben so wenig kann der Drache des Wichtrauens gegen Alles, was Mette heißt, durch das Spiel in gewissen Speculationseffekten besiegt werden. Es bedürfte erst sicherer Beweise von der wirklichen Prospersität höchst der wohlaufsten Unternehmungen, deren Werthe den Coursettel füllten, in normalen Zeiten, es bedürfte erst eines längeren Verschmerzens der gehobten Stufen seitens des Privatpublicums, der eine Richtigstellung des Preises da, wo sie etwas Unrecht gelitten, mit Erfolg stattzufinden vermöchte.

Die Sparfühligkeit hatte enorm gelitten. Die Erträgnisse in den in Effekt angelegten Kapitalien waren zusammengekommen. Der Überdruss der Spekulation auf allen Geschäftsbereichen war die naturnächste Reaktion gefolgt, und so mußte derjenige Aufschwung, welchen die Börse normal zu spielen bestimmt ist, stark reduziert werden. Es drängte sich Sturm und freimüdig zu Aktienkäufen, möchten die Börsigier auch noch so niedrig scheinen. Die Schlußgattengeschäfte der Speculanter aber bildeten eben nur vorübergehende Operationen, denen ein Aufschwung nicht zu schenken war. Die Spieler zerstreuten sich nicht den Kopf darüber, welche Folgen ihre Mandate für weitere Kreise haben mögen; jede Partei glaubt aller Mittel sich bedienen zu dürfen, um sich den Sieg zu verschaffen. Für die Börse liegt das ganze Ziel ihres Strebens im Ultimo. Dieser kann sich aber sehr wechseln, wenn die gesetzten Ziele verändert werden. Das Decouvert war damit indes nur auf nächsten Monat übertragen. Die Tarif erhöhung bei den Eisenbahnen schien immer greifbarer Gefahr anzunehmen zu wollen. Die Dividende der Köln-Windener von ca. 8 Proc. obgleich ebenso wie die der Hessischen Ludwigsbahn tiefer unter den vorjährigen und unter der Togation bei Auflösung des Ludwigsbahntheines, war doch immer noch besser als man zuweilen ausgesprochen hatte. Sehr schlimm lautete allerdings die vierprozentige Dividende der Postbäume, indeß war hier auch das Capital höchst bedeutend vergrößert.

In so früher Romantisperiode ergiebt sich eine mehr bedenkliche Taktik der beiden mit einer ringenden Parteien von selbst. Die Kontremine hat bedeutende Opfer bringen müssen und sieht sich, es ist unklugbar, in mancher Hinsicht von ihrer Basis abgedrängt. Ob es indeß möglich sein wird, die Spielpartie aus dem Kreise, den sie bisher beschrieben, zu einer viel höheren Böse emporzuschleppen, ohne eine lebhafte Reaktion hervorzuurufen, wie damals, als Credit in Wien 20 Goldene ihresetzt notierte, erscheint zweifelhaft, trocken augenblicklich im Allgemeinen die Verhältnisse für die Börsen, indgen sie sich auch auf England bewegen, günstiger liegen als für ihre Gegner.

Die Berichte aus Berlin schilderten, wie der Ruf, daß die Börse wieder erstanden sei, plötzlich die Hallen des Raummonstempels füllte; Beweis genug von der Anziehungskraft der Richtung noch oben, von dem beeindruckenden Eindruck, welchen das Zeigen der Course ausübt, und vor Allem, wie leicht die Massen der Speculanter dem Appell der Finanzgrößen folgt. Die allgemeinen Verhältnisse sind indeß noch, wie wir wiederholen, durchaus nicht controlliert. Es ist eben vorläufig alles nur noch Differenzspiel. Das Publicum aber mag nie vergehen, daß die Börse bei allen ihren Manövern auf dasselbe hinsicht und möglichst auf seine Kosten zu verdienen sucht.

Im Vergleich zum vorigen Wochenschlag nutzen Oftaco-Commandit ca. 5 Proc., Darmund ca. 3 Proc., Parma ca. 3½ Proc. höher.

Die Resultate der älteren, aus den fünfzig Jahren stammenden Creditbanken lassen sich jetzt überblicken und laufen wahrlich nicht für alle besonders ehrenvoll. Da ist z. B. der Schlesische Bankverein, welcher im vorigen Jahre 14% verlor und diebolden aus der Reserve entlehnen muß. Daß der ewig fränkende Coburger Credit zu demselben Schicksal verdammt ist und in Folge einer verweislichen Statutenbestimmung seinen Reservefond aufzählt, kann da gegen Niemanden überraschen. Wenn man es nicht anstellen, daß manche neuen Banken, die im vorigen Jahre enorme Dividende verhältnissen, bald darauf besonders passiv geworden sind. An der Spalte stehen einige in Liquidation befindliche Institute (Sachmann'scher Credit und Co. Corp.). Sicht man sich an, was eine Bremer „Discontobank“ alles zusammengewirkt hat, so





# Leipziger Börsen-Course am 4. Mai 1874. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel.		Divid. pr. 1873/1873	%	Zins-T.	Eigenh.-Stamm-Akt.	pr. St. Thlr.	%	Zins-T.	Inland. Eisenb.-Pries.-Gbl.	pr. St. Thlr.
Amsterdam pr. 250 Cr. R. . . .		K. S. p. 8 T. 142½ G	13	11 4	1. Jan. Aenig-Tepita . . . .	200 L. P. 130½ h u. G	4½	Jan. Juli Altenburg-Zeitz . . . .	100	99½ G.
Augsburg 100 R. im 52½ R. F. . .		K. S. p. 8 T. 57 G	—	5 5	1. Juli do. Km. v. 1873	do. 122 P.	5	do. Altona-Kiel . . . .	500—100	103½ G.
Belgische Bankpilzne pr. 300 Franc.		K. S. p. 2 M. 56½ G.	6	— 4	1. Jan. Bergisch-Märkische . . . .	100 95 G	5	do. Annaberg-Werdert . . . .	do.	91½ P.
Berlin pr. 100 Pf. Pr. Ort . . . .		K. S. p. 8 T. 80½ R.	17	16 4	Jan. Juli Berlin-Anhalt . . . .	200 148½ h u. G	4	do. Berlin-Anhalt . . . .	500—100	98 G.
Berlin pr. 100 Pf. Pr. Ort . . . .		K. S. p. Va. —	—	5 5	Apr. Oct. Berlin-Dresden . . . .	100	4½	do. Lit. A. . . .	do.	101½ G.
Frankfurt a/M. pr. 100 R. in S. W. .		K. S. p. 8 T. 57½ G.	12½	10½ 4	Jan. Juli Berlin-Stettin . . . .	200, 104 100½ G.	5	do. Berlin-Hamburg . . . .	do.	101½ G.
London pr. 1 L. Sterl. . . . .		K. S. p. 8 T. 6. 23½ G.	7½	8 4	do. do. do. Lit. B. . . .	200 104 G.	4½	do. Berlin-Potsdam-Magdeburg . . . .	1000—100	106½ G.
Paris pr. 300 Francs . . . . .		K. S. p. 8 T. 80½ G.	5	— 4	do. do. do. Bohemische Nordbahn . . . .	150 R. G. 57½ P.	5	do. Breslau-Schweidnitz-Freiburg . . . .	500—100	98½ G.
Petersburg pr. 100 R.-R. . . . .		K. S. p. 8 T. 75 G.	10	— 4	do. do. do. Buschisiedrad Lit. A. . . .	525 R. P. 84½ P.	4	do. Chemnitz-Wirschnitz . . . .	300	72½ P.
Warschan pr. 100 R.-R. . . . .		K. S. p. 8 T. 90½ G.	12	— 4	do. do. do. Buschisiedrad Lit. A. . . .	200 R. P. 89 P.	4½	do. Chemnitz-Großenhain . . . .	100	91½ P.
Wien pr. 150 R. in Oesterl. Währ. .		K. S. p. 8 M. 89 G.	—	— 4	do. do. do. Chemnitz-Wirschnitz . . . .	200 R. P. 89 P.	5	do. Görlitz-Dresden. Partial-Obligat. . . .	100—50	108 G.
2. Zins-T. Deutsche Fonds. pr. St. Thlr.		1. Apr. Oct. K. S. St.-Ant. v. 1850 1000 u. 500 25½ G.	4½	— 4	do. do. do. Görlitz-Gera . . . .	100 83½ h u. G.	4	do. Magd.-Leipa. Pr.-Anl. v. 1840/42	100	94½ G.
3. Zins-T. do. do. do. 200—25 53 G.		— 0 5	— 4	do. do. do. Halle-Saale-Guben . . . .	100 37½ h m	4	do. do. I. Km. . . .	do.	94½ G.	
4. Zins-T. do. do. do. 1855 100 82½ G.		5 5	— 4	do. do. do. Klein-Minden . . . .	200 131½ M.	4½	do. do. II. Km. . . .	do.	98½ P.	
4. Zins-T. do. do. do. 1847 500 100 u. 150½ G.		14	— 4	do. do. do. La. B. . . .	100 108 G.	4	do. do. III. Km. . . .	do.	101½ P.	
4. Zins-T. do. do. v. 1852—68 500 100½ G.		6 4 4	— 4	1. Jan. Leipzig-Dresden . . . .	100 225½ h u. G.	4½	do. do. van 1873 . . . .	do.	101½ P.	
4. Zins-T. do. do. v. 1852—68 500 100 G.		11½	— 4	1. Jan. Mainz-Ludwigshafen . . . .	100 253½ P.	4½	do. do. Magdeburg-Halberstadt . . . .	do.	101 G.	
4. Zins-T. do. do. v. 1852—68 100 100 G.		13½	13½ 31½	1. Jan. Oberesch. La. A. u. C. . . .	250 R. 204 134 u.	4½	do. do. Magdeburg-Halberstadt . . . .	1000—100	101 G.	
4. Zins-T. do. do. 50 u. 25 100½ G.		13½	13½ 31½	do. do. La. B. 2½ %, Kar. . . .	100 168 P.	5	do. do. III. Km. . . .	do.	104 G.	
5. Zins-T. do. do. 1870 100 u. 50 100 u.		10	— 4	1. Jan. Oesterl.-Franz. Staatsb. . . .	500 R. P.	4	do. do. Oberschlesische Lit. D. . . .	1000—100	98½ G.	
5. Zins-T. do. do. 500 105½ G.		7	— 4	1. Jan. Prag-Turnau . . . .	191 G. alt. Mai. D.	4½	do. do. — G. . . .	do.	101½ P.	
3½. Zins-T. do. do. 100 105½ G.		8	6½ 4	do. do. Rechte-Oder-Ufer . . . .	200 123½ G.	4½	do. do. — H. . . .	do.	101—	
4. Zins-T. do. do. B. 33 99½ G.		6	4 4	do. do. Rheinische . . . .	236 188 P.	4½	do. do. — I. Km. . . .	do.	108½ P.	
4. Zins-T. do. Art. d. S. Sch. E. 100 102½ G.		10	— 4	1. Jan. Schleswig. abgel. v. Alt. Kiel . . . .	93½ G.	4½	do. do. — II. Km. . . .	do.	100—100	
4½. Zins-T. do. Albb.-Pr. L. II. E. 100 102 G.		10	— 4	1. Jan. Thüringische L. A. . . .	100 44 G.	4½	do. do. — III. Km. . . .	do.	94½ G.	
4½. Zins-T. do. do. IV. 100 102 G.		9	— 4	1. März. Thüringische L. A. . . .	500 fr. 85 G. alt. Mai.	4½	do. do. — IV. . . .	do.	101½ G.	
3½. Zins-T. do. Landrentenbriefs 1000 u. 500 87½ h.		4	4 4	do. do. do. 40% junge . . . .	109 h.	4½	do. do. — V. . . .	do.	100½ P.	
4. Zins-T. do. do. 100—12½ 88½ G.		4½	4½ 4½	do. do. L. G. (Gem. Hoch) 4½.	91 G.	4½	do. do. Werrabahn . . . .	do.	97 G.	
4. Zins-T. do. L.-Gult-Banten-scheine B. L. 500 98½ G.		—	— 4	Jan. Juli Weinmar.-Gera (4½%, Kar.)	100½ h u. G.	4½	do. do. —	do.	—	
4. Zins-T. do. do. 8. II. 100 98½ G.		—	— 5	1. Jan. Eisenb.-Stm.-Pr.-Akt.	100 96½ G.	4	do. do. —	do.	—	
3½. Zins-T. do. Erhl. Ritter.Or.-V.Pfdr. 500 81 G.		5½	6½ 5	1. Jan. Altenburg-Zeitz . . . .	100 86½ P.	4	do. do. —	do.	—	
3½. Zins-T. do. do. 100—25 90½ G.		—	— 5	do. do. Ottobau-Grosshain . . . .	100 37½ h m	4	do. do. —	do.	—	
3½. Zins-T. do. do. 500 85½ G.		—	— 5	1. Jan. Gallia. Carl-Ludwig . . . .	100 72½ h	4	do. do. —	do.	—	
3½. Zins-T. do. do. 100—25 85½ G.		—	— 5	do. do. Magdeburg-Halberstadt . . . .	100 80½ G.	4	do. do. —	do.	—	
4. Zins-T. do. do. 100—25 90½ G.		—	— 5	1. Jan. Rummelsb. . . .	100 90½ G.	4	do. do. —	do.	—	
4. Zins-T. do. do. 100—25 90½ G.		—	— 5	1. Jan. Weimar.-Gera . . . .	100 58½ P.	4	do. do. —	do.	—	
4. Zins-T. do. do. 100—25 90½ G.		—	— 5	1. Jan. Zwicker-Langsf.-Falkenau . . . .	41 G.	4	do. do. —	do.	—	
4. Zins-T. do. do. kindbare . . . .		59 G.	—	Bank u. Cred.-Akt.	—	4	Jan. Juli Anstig-Tepita I. Km. . . .	100	101 G.	
4. Zins-T. do. do. kindbare . . . .		59 G.	—	Alig. D. Or.-A. a. Leipzig.	104 148½ h u. G.	4	do. do. —	do.	—	
4. Zins-T. do. do. kindbare . . . .		59 G.	—	Berliner Bank . . . .	do. —	4	do. do. —	do.	—	
4. Zins-T. do. do. kindbare . . . .		59 G.	—	do. do. do. do. Junga (40%, Ma.) . . . .	do. —	4	do. do. —	do.	—	
4. Zins-T. do. do. kindbare . . . .		59 G.	—	do. do. do. Berlin. Disc.-Gen. Arith.	200 173 h u. G.	4	do. do. —	do.	—	
4. Zins-T. do. do. kindbare . . . .		59 G.	—	do. do. do. Chemnitzer Bank-Verein . . . .	100 74 G.	4	do. do. —	do.	—	
4. Zins-T. do. do. kindbare . . . .		59 G.	—	do. do. do. Coburg. Cred.-Gesellsc.	200 75½ G.	4	do. do. —	do.	—	
4. Zins-T. do. do. kindbare . . . .		59 G.	—	do. do. do. Darmstadt. Bank . . . .	250 R. 149 G.	4	do. do. —	do.	—	
4. Zins-T. do. do. kindbare . . . .		59 G.	—	do. do. do. Deutsche Bank . . . .	200 116 G.	4	do. do. —	do.	—	
4. Zins-T. do. do. kindbare . . . .		59 G.	—	do. do. do. D. Verstandbank . . . .	200 116 G.	4	do. do. —	do.	—	
4. Zins-T. do. do. kindbare . . . .		59 G.	—	do. do. do. Dresden. Bank 40%, Ma.	200 80½ h	4	do. do. —	do.	—	
4. Zins-T. do. do. kindbare . . . .		59 G.	—	do. do. do. Jan. Juli Germer. Bank . . . .	200 119 P.	4	do. do. —	do.	—	
4. Zins-T. do. do. kindbare . . . .		59 G.	—	do. do. do. do. Hild.-Ludw.-Bk.	200 122 P.	4	do. do. —	do.	—	
4. Zins-T. do. do. kindbare . . . .		59 G.	—	do. do. do. do. Gotha. Privat-Bank . . . .	200 116½ G.	4	do. do. —	do.	—	
4. Zins-T. do. do. kindbare . . . .		59 G.	—	do. do. do. do. Leipzig. Bank . . . .	200 125 h u. G.	4	do. do. —	do.	—	
4. Zins-T. do. do. kindbare . . . .		59 G.	—	do. do. do. do. Sachsen-Verein . . . .	200 123 h	4	do. do. —	do.	—	
4. Zins-T. do. do. kindbare . . . .										